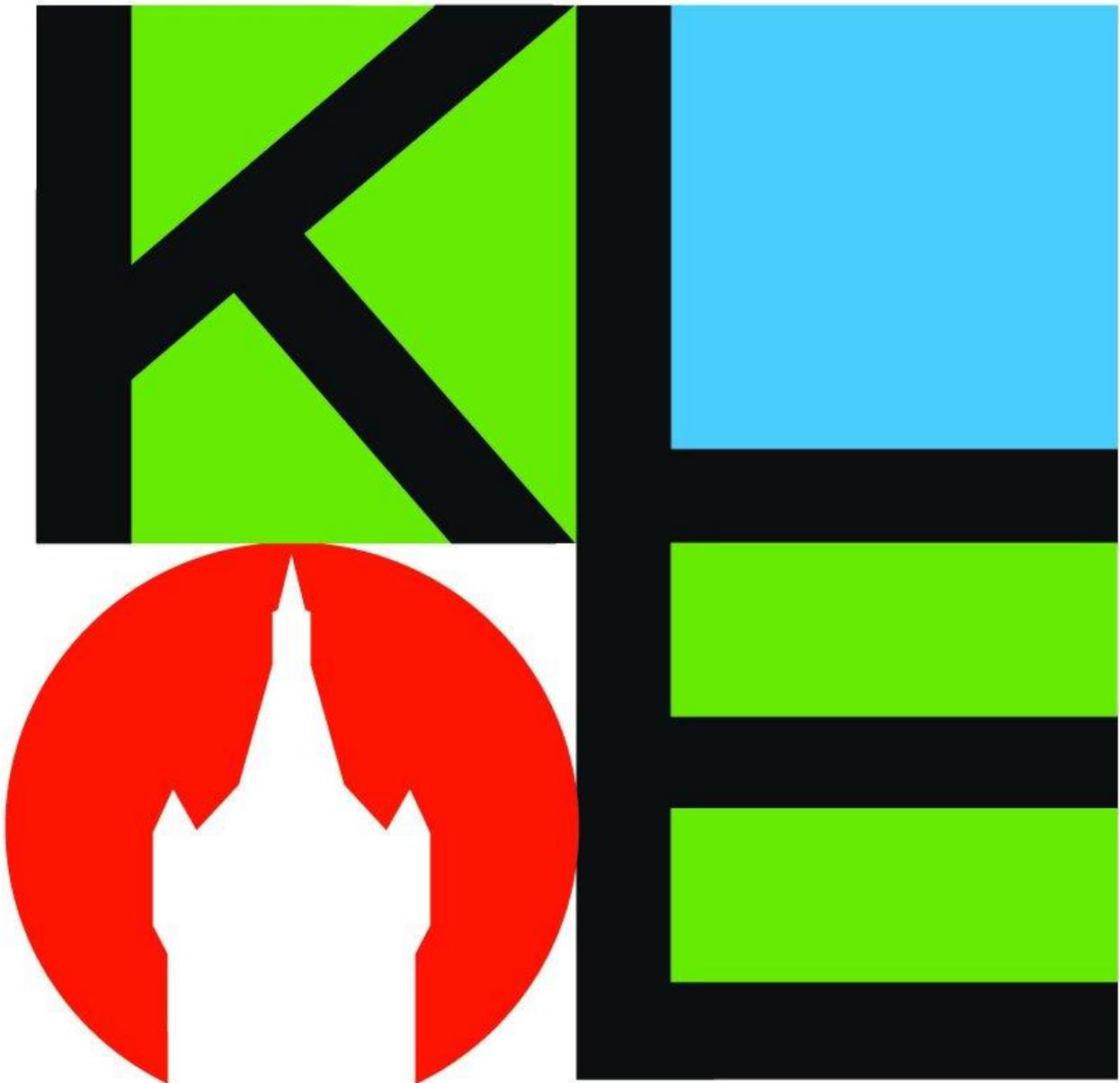


Verwaltungsbericht der Stadt Kleve

-Statistisches Jahrbuch-



über das Jahr 2014

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
was längst im Stadtbild wahrnehmbar ist, spiegelt sich auch in den aktuellen statistischen Erhebungen wieder: Kleve wächst, wird jünger und internationaler.

2014 wuchs die Bevölkerung um 623 Personen an – der stärkste Zuwachs seit 25 Jahren (3.1.2). Bedingt durch die starke Zuwanderung stellt die Altersgruppe der 21 – 30-Jährigen inzwischen die größte aller Altersgruppen dar (3.4). Motor dieses Wachstums ist vor allem die aufstrebende Hochschule Rhein-Waal (8.4). Auch durch deren internationale Ausrichtung begünstigt bietet Kleve inzwischen Personen aus über 120 Nationen eine Heimat (3.9).

Positiv stellt sich auch die wirtschaftliche Entwicklung dar. So wächst die Anzahl der versicherungspflichtig Beschäftigten Personen im Stadtgebiet seit Jahren stetig an. 2014 konnte dieses Wachstum erneut deutlich zulegen (15.1.1). Dass sich dieses Wachstum über die Stadtgrenzen hinaus auswirkt zeigt die Pendlerstatistik: Annähernd 15.800 Menschen aus dem nahen und fernen Umland kommen zum Arbeiten nach Kleve (15.1.5).

Auch das Statistische Jahrbuch der Stadt Kleve schließt sich diesen Entwicklungen an. Es präsentiert sich mit dieser Ausgabe in einem neuen Erscheinungsbild, erweitert um viele neue Statistiken und Grafiken, und bietet in der digitalen Version nun die Möglichkeit mittels Lesezeichen zu navigieren.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in die Statistiken unserer Stadt.
Ihre



Sonja Northing

Bürgermeisterin der Stadt Kleve

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
1. ZEITTAFEL UND POLITIK	11
1.1 Zeittafel	12
1.2 Stadtverfassung	13
1.3 Stadtvertretung	14
1.3.1 Fraktionen des Rates der Stadt	14
1.3.2 Bürgermeister	15
1.3.3 Sitzungen	15
1.3.4 Stadtverordnete im Rat der Stadt Kleve	15
2. STADTGEBIET UND NATURVERHÄLTNISSE	17
2.1 Lage der Stadt Kleve	18
2.2 Höhenlage der Stadt Kleve	18
2.3 Gebietsgröße der Stadt Kleve	18
2.4 Ausdehnung der Stadt Kleve	18
2.5 Länge der Stadtgrenze der Stadt Kleve	19
2.6 Länge der Ortsgrenzen der Ortsteile	19
2.7 Gebietsgröße nach Ortsteilen	20
2.8 Nutzung des Stadtgebietes	21
2.8.1 Überblick Nutzungsarten nach Flächen und Flächenanteilen	21
2.8.2 Entwicklung der Flächennutzung über 20 Jahre	21
3. BEVÖLKERUNG	23
3.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung	24
3.2 Bevölkerung nach Ortsteilen	28
3.3 Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen	29
3.4 Altersstruktur in der Stadt Kleve	30
3.5 Bevölkerung nach Familienständen	31
3.6 Kinder je Familie	32
3.7 Wohnsitzverhältnisse	32
3.8 Konfessionen	33
3.8.1 Konfessionen nach Ortsteilen	33
3.8.2 Übersicht der vertretenen Konfessionen	34
3.9 Ausländer	34
3.9.1 Ausländer nach Ortsteilen	34
3.9.2 Ausländer nach Staatsangehörigkeit	35
3.9.3 Einbürgerungen	38
3.10 Bevölkerungsbewegungen	39
3.10.1 Geburten	39
3.10.1.1 Entwicklung der Geburtenzahlen ab 1980	39
3.10.1.2 Standesamtlich beurkundete Geburten im Klever Stadtgebiet	41
3.10.1.3 Am häufigsten gewählte Vornamen	42
3.10.1.4 Verteilung des Alters der Mütter der Neugeborenen – Grafik –	42
3.10.1.5 Entwicklung des Ø Alters der Mütter der Neugeborenen – Grafik –	43
3.10.2 Sterbefälle	43
3.10.2.1 Entwicklung der Sterbezahlen ab 1991	43
3.10.2.2 Verstorbene nach Geburtsjahrgängen	44
3.10.2.3 Entwicklung des erreichten Alters der Verstorbenen ab 1991	45
3.10.2.4 Verstorbene nach Todesart	47
3.10.2.5 Verstorbene nach Staatsangehörigkeit	47
3.10.3 Wanderungsbewegungen	47
3.10.4 Überblick aller Bevölkerungsbewegungen nach Ortsteilen	52
3.11 Eheschließungen	53
3.11.1 Eheschließungen nach dem Familienstand vor der Heirat	53

3.11.2	Staatsangehörigkeit der Eheleute.....	53
3.11.3	Eheschließungen nach den Geburtsjahrgängen	53
3.12	Lebenspartnerschaften nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	54
4.	HAUPTVERWALTUNG	55
4.1	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)	56
4.1.1	Beschaffungen	56
4.1.2	Server	56
4.1.3	Alarmierungssystem für die Fachbereiche 50 und 51	56
4.1.4	Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	56
4.1.5	Entwicklung der Anzahl der TUIV- Arbeitsplätze	57
4.2	Organisation	58
4.2.1	Personalbemessung Fachbereich 10	58
4.2.2	Personalbemessung Fachbereich 40	58
4.2.3	Personalbemessung Fachbereich 50	58
4.2.4	Personalbemessung Fachbereich 51	58
4.2.5	Organisationsuntersuchung der Fachbereiche 30 und 32	59
4.2.6	Zensus 2011	59
4.2.7	Neues Rathaus	59
4.2.8	Leistungsorientierte Bezahlung - LOB	59
4.2.9	„Seminare und Lehrgänge“	59
4.2.10	Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck	60
4.2.11	Ameland	60
4.2.12	Allgemeine Geschäftsweisungen (AGA)	60
4.2.13	Jubiläum Bürgerbüro	60
4.2.14	Organisations- und Dezernatsverteilungsplan	61
4.3	Personalwesen	62
4.3.1	Personal der Stadt Kleve	62
4.3.2	Dienstjubiläen	63
4.3.3	Ruhestand	63
4.3.4	Personalkosten	64
4.3.5	Neubesetzungen	64
4.3.6	Personalbetreuung	66
4.4	Stadtarchiv	66
4.5	Bürgerbüro	67
4.5.1	Meldewesen	67
4.5.2	Pass- und Ausweiswesen	68
4.5.3	Staatsangehörigkeitsrecht	68
4.5.4	Fund- und Verlustsachen	68
4.6	Wahlen	68
4.6.1	Europawahl am 25. Mai 2014	68
4.6.2	Kommunalwahlen am 25. Mai 2014	70
4.6.2.1	Wahl des Rates der Stadt Kleve	70
4.6.2.2	Wahl des Kreistages des Kreises Kleve	73
4.6.3	Wahl der Mitglieder des Integrationsrates am 25. Mai 2015	74
5.	RECHNUNGSPRÜFUNG	77
5.1	Prüfung des Jahresabschlusses der Haushaltsjahre 2012 und 2013	78
5.2	Produktprüfung im Jahr 2014	78
5.3	Vorprüfung für den Landesrechnungshof	78
5.4	Weitere Prüfungs- und Beratungstätigkeiten	79
6.	FINANZEN	81
6.1	Vergleich des Etats mit dem Jahresabschluss	82
6.2	Kostenrechnende Einrichtungen	82
6.3	Schulden	83
6.3.1	Verschuldung je Einwohner	84
6.4	Stadtkasse	84
6.5	Steuern und Grundbesitzabgaben	85
6.5.1	Steueraufkommen und Gebührenaufkommen	85
6.5.2	Steuer- und Gebührensätze 2014	86

6.6	Liegenschaften	87
6.6.1	Ankäufe von Grundstücken	87
6.6.2	Verkäufe von Grundstücken	87
6.6.3	Städtischer Grundbesitz	88
6.6.4	Umlegungsverfahren	88
7.	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	89
7.1	Sicherheits- und Ordnungsrecht	90
7.2	Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit.....	91
7.3	Gewerbewesen.....	91
7.4	Schiedswesen	91
7.5	Verkehrswesen.....	92
7.5.1	Verkehrsregelnde Maßnahmen	92
7.5.2	Überwachung des ruhenden Verkehrs	92
7.6	Feuerschutzwesen.....	93
7.6.1	Besetzung der Feuerwehr	93
7.6.2	Anschaffungen im Bereich Feuerschutzwesen	93
7.6.3	Feuerwehreinsätze nach Löschzügen/ Löschgruppen	93
7.6.4	Leistungsbescheide	93
7.6.5	Feuerwehreinsätze nach Einsatzart	93
7.7	Versicherungswesen	94
8.	BILDUNG	95
8.1	Allgemeinbildende Schulen der Stadt Kleve und deren Schüler	96
8.2	Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit.....	97
8.3	Anteil der auswärtigen Schüler	97
8.4	Studierende der Hochschule Rhein – Waal, Standort Kleve	98
9.	KULTUR	99
9.1	Konzerte und Theater der Stadt Kleve	100
9.2	Abonnenten	100
9.3	Medienbestand und -ausleihe der Stadtbücherei	101
9.4	Veranstaltungen in Klever Mehrzweckhallen.....	102
9.5	Veranstaltungen in der Klever Stadthalle	102
9.5.1	Städtische Veranstaltungen.....	102
9.5.2	Sonstige Veranstaltungen.....	102
9.6	Museum Kurhaus Kleve.....	102
9.7	Veranstaltungen der Volkshochschule Kleve	103
9.7.1	Weitere nennenswerte Ereignisse im Bereich VHS	103
9.7.2	Besondere Veranstaltungen	105
9.7.3	Ausstellungen	106
10.	SOZIALWESEN.....	107
10.1	Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	108
10.1.1	Ausgaben und Einnahmen	108
10.1.2	Integrationserfolge	108
10.1.3	Fallzahlen nach dem SGB II.....	108
10.2	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	109
10.2.1	Ausgaben und Einnahmen	109
10.2.2	Fallzahlen nach dem SGB XII.....	109
10.3	Ausgaben für Asylbewerber	110
10.3.1	Ausgaben und Einnahmen	110
10.3.2	Fallzahlen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz	110
10.3.3	Übergangsheime	111
10.3.4	Aufnahme von Aussiedlern, Asylbewerbern und sonst. Flüchtlingen.....	111
10.3.4.1	Aufnahme von Aussiedlern	111
10.3.4.2	Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen	111
10.4	Zuschüsse an Einrichtungen, Verbände u.a.	112
10.5	Rechtsbehelfsverfahren im Bereich Sozialwesen	112
10.5.1	Widerspruchsverfahren.....	112

10.5.2	Sozialgerichtliche Klageverfahren	112
10.6	Sozialer Wohnungsbau	113
10.6.1	Wohnungsbindung	113
10.6.1.1	Wohnberechtigungsscheine	113
10.6.1.2	Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen	113
10.6.2	Wohngeld	113
10.7	Unterhaltsvorschuss	113
11.	JUGEND	115
11.1	Jugendhilfe	116
11.1.1	Beistandschaften und Pflegschaften über Minderjährige	116
11.1.2	Urkundstätigkeit des Jugendamtes	116
11.1.3	Jugendgerichtshilfe	116
11.1.4	Tagespflegen nach § 23 SGB VIII	117
11.1.5	Tageseinrichtungen für Kinder	117
11.2	Jugendpflege	117
11.2.1	Förderung von Veranstaltungen der Jugendverbände	117
11.2.2	Jugend- und Freizeitheime	118
11.2.3	Beihilfen für die Jugendarbeit	118
11.2.4	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche – Kindertheater	118
11.2.5	Sonstige Veranstaltungen im Bereich der Jugend	118
12.	SPORT	121
12.1	Sportvereine und ihre Mitglieder	122
12.2	Sportstätten	123
12.3	Sportförderung	123
12.4	Investitionszuschüsse für Klever Sportvereine	124
12.5	Besucherzahlen Bäder – Grafik –	124
13.	BAUWESEN	125
13.1	Bauverwaltung	126
13.1.1	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB)	126
13.1.2	Straßenanliegerbeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NW (KAG)	126
13.1.3	Kanalanschlussbeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NW (KAG)	126
13.1.4	Erschließungsverträge	127
13.1.5	Denkmalschutz	127
13.2	Planung	127
13.2.1	Bebauungspläne, die Rechtskraft erlangten	127
13.2.2	Flächennutzungsplanänderungen, die Rechtskraft erlangten	128
13.2.3	Besonderheiten im Bereich Planung	128
13.3	Maßnahmen der Grünplanung und deren Kosten	129
13.4	Hochbaumaßnahmen und deren Kosten	129
13.5	Tiefbau-Maßnahmen und deren Kosten	130
13.5.1	Straßenbau	130
13.5.2	Kanalbau	130
13.5.2.1	Gefällekanäle	130
13.5.2.2	Schmutzwasser-Druckentwässerungssysteme	131
13.5.2.3	Entwicklung der Hausanschlüsse im Stadtgebiet	131
13.5.3	Besonderheiten im Bereich Tiefbau	131
13.5.3.1	Kanalzustandserfassung	131
13.5.3.2	Kanalsanierungen	131
13.5.3.3	Sonstige Baumaßnahmen	132
13.6	Bauordnung	132
13.6.1	Entwicklung der Fallzahlen/Bauanträge	132
13.6.2	Besonderheiten im Bereich Bauordnung	133
13.6.3	Brandschutz	134
14.	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND UMWELTSCHUTZ	135
14.1	Straßen	136
14.1.1	Länge der Straßen im Stadtgebiet	136
14.1.2	Straßenunterhaltung	136

14.1.3	Straßenreinigung	136
14.1.4	Straßenbeleuchtung	137
14.1.4.1	Straßenbeleuchtungsanlagen	137
14.1.4.2	Ampelanlagen	137
14.2	Stromsäulen	137
14.3	Parkscheinautomaten.....	138
14.4	Werkstätten der Umweltbetriebe der Stadt Kleve	138
14.4.1	Kfz-Werkstatt und Fuhrpark.....	138
14.4.2	Tankstelle.....	138
14.4.3	Verkehrsführung	138
14.4.4	Einzelarbeiten	138
14.5	Grünanlagen und Straßenbäume	139
14.6	Städtische Friedhöfe	139
14.7	Abfallbeseitigung	139
14.7.1	Restmüll	139
14.7.2	Sperrmüll.....	140
14.7.3	Abfallstatistik	140
14.8	Abwasserbeseitigung	141
14.8.1	Kanalnetz.....	141
14.8.1.1	Regenwasserkanal.....	141
14.8.1.2	Schmutzwasserkanal	141
14.8.1.3	Mischwasserkanal	141
14.8.1.4	Druckentwässerung	142
14.8.2	Pumpstationen	142
14.8.2.1	Regenwasserbehandlungsanlagen.....	142
14.8.2.2	Regenwasserpumpstationen	142
14.8.2.3	Schmutzwasserpumpstationen	143
14.8.3	Kläranlage.....	144
14.8.3.1	Abwasserherkunft	144
14.8.3.3	Abwasserreinigung.....	145
15.	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND FREMDENVERKEHR	147
15.1	Wirtschaftsförderung	148
15.1.1	Versicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen	148
15.1.2	Arbeitslosenzahlen im Stadtgebiet	148
15.1.3	Veräußerte städtische Gewerbefläche im Stadtgebiet	149
15.1.4	Kaufkraft.....	149
15.1.5	Pendlerstatistik.....	149
15.1.5.1	Tageseinpender nach Herkunft.....	150
15.1.5.2	Tagesauspender nach Ziel.....	151
15.2	Fremdenverkehr	153
15.2.1	Klever Marketing GmbH & Co. KG	153
15.2.2	Informationsmaterialien	154
15.2.3	Veranstaltungen.....	154
15.2.4	Messen	154
15.2.5	Vermittlung von Unterkünften	155
15.2.7	Besucherzahlen Touristinformation	156
15.2.8	Stadtführungen	157
16.	STÄDTISCHES INTERNETANGEBOT.....	159
16.1	Homepage	160
16.1.1	Besonderheiten im Bereich Homepage	160
16.1.2	Nutzerzahlen.....	160
16.2	Soziale Netzwerke	160
17.	GLEICHSTELLUNGSSTELLE.....	161
17.1	Aufgabenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten	162
17.2	Aktuelles im Jahr 2014	163
17.3	Ziele der Gleichstellungsstelle	164
IMPRESSUM	165

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise

.	Zahlenwert ist unbekannt
-	Zahlenwert genau 0
0	Zahlenwert kleiner als die Hälfte von 1 bei der letzten Stelle aber größer 0
s	geschätzte Zahl
X	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
m	männlich
w	weiblich
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen

Bestandszahlen gelten, falls nicht anders angegeben, für das Ende der jeweiligen Berichtszeit.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Abrundungen.

Grafiken, Karten und Tabellen ohne Quellenangabe basieren auf Daten und Berechnungen der Stadt Kleve.

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

1.1 Zeittafel

Datum	Ereignis
12.03.2014	Eröffnung Hagebaumarkt Swertz, Klever Ring
02.04.2014	Klever Jobbörse
30.04.2014	Grundsteinlegung Rathaus
03.05.2014	Festakt 10 Jahre „Neue Mitte“
13.05.2014	Empfang des Bundespräsidenten Herr Joachim Gauck und Ministerpräsidentin Dr. Angelica Schwall-Düren in Kleve
25.05.2014	Kommunalwahl
01.06.2014	Klever Triathlon
25.06.2014	konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Kleve
01.07.2014	Festakt 150 Jahre Klevischer Verein
03.07.2014	Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages Kleve – Ameland
01.09.2014	Kranzniederlegung mit Vertretern der NATO und des polnischen Generalkonsuls am Englischen Friedhof anlässlich 75 Jahre Kriegsbeginn
06.09.2014	23. Klever Citylauf
26.09.2014	Eröffnung des 2. Klever Oktoberfestes
29.09.2014	Richtfest Rathaus
20.- 27.10.2014	Delegationsreise zur Partnerstadt Fitchburg mit Vertretern aus der Feuerwehr und Verwaltung anlässlich des dortigen 250-jährigen Stadtjubiläums
05.12.2014	Grundsteinlegung Wohnpark Materborn
13.12.2014	Festakt anlässlich 70 Jahre Priesterweihe Karl Leisner, Aufstellung eines Erinnerungsmales auf dem Vorplatz der Stiftskirche

1.2 Stadtverfassung

Der Rat der Stadt Kleve hat im Jahre 2014 folgende Satzungen, Satzungsänderungen und sonstige ortsrechtliche Beschlüsse erlassen¹:

Datum	Beschluss
12.02.2014	Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kleve zu wählenden Mitglieder vom 14.02.2014
09.04.2014	Gestaltungssatzung vom 14.04.2014 für die Klever Innenstadt
09.04.2014	Satzung vom 14.04.2014 zur Ergänzung der Satzung der Stadt Kleve vom 29.12.1987 über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
09.04.2014	Satzung der Stadt Kleve vom 14.04.2014 zur Änderung der Satzung vom 06.10.1997 über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Kleve (Sondernutzungssatzung)
09.04.2014	Satzung der Stadt Kleve über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrags je Stellplatz nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Stellplatzsatzung) vom 14.04.2014
09.04.2014	Verordnung vom 14.04.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2014
09.04.2014	Rechtsverordnung vom 15.04.2014 zur Aufhebung von Rechtsverordnungen
21.05.2014	Satzung vom 26.05.2014 zur Änderung der Satzung vom 21.12.2009 für das Jugendamt der Stadt Kleve
10.09.2014	I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2014
05.11.2014	Verordnung vom 06.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2015
17.12.2014	Satzung vom 18.12.2014 zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kleve vom 28.11.2001
17.12.2014	Satzung vom 18.12.2014 zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 18.12.2002
17.12.2014	Entgeltordnung der Stadt Kleve vom 18.12.2014 für das Museum Kurhaus Kleve - Ewald-Mataré-Sammlung

¹ ohne Bebauungspläne u. Flächennutzungsplanänderungen

Datum	Beschluss (Fortsetzung)
17.12.2014	Aufhebungssatzung vom 18.12.2014 zur Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) vom 01.08.2011
17.12.2014	Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 18.12.2014 zur Änderung der Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 01.08.2011 über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung –
17.12.2014	Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 18.12.2014 zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung vom 01.08.2011 zur Entwässerungssatzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 01.08.2011
17.12.2014	Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 18.12.2014 zur Änderung der Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 01.08.2011 über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)
17.12.2014	Satzung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- vom 18.12.2014 zur Änderung der Satzung vom 15. Dezember 2011 über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Kleve

1.3 Stadtvertretung

1.3.1 Fraktionen des Rates der Stadt

Fraktion	Anzahl der Sitze im Rat bis zum 31.05.2014	Anzahl der Sitze im Rat ab dem 01.06.2014
CDU	23	17
SPD	11	13
FDP	5	3
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	6	6
Offene Klever	2	5
Fraktionslos	1	-
Bürgermeister	1	1
Insgesamt:	49	45

1.3.2 Bürgermeister

Funktion	Name
Hauptamtlicher Bürgermeister:	Theodor Brauer
1. Stellvertreter:	Joachim Schmidt
2. Stellvertreter:	Dr. Artur Leenders bis zum 25.06.2014 Josef Gietemann ab dem 25.06.2014
3. Stellvertreter:	Josef Gietemann bis zum 25.06.2014 Klaus-Werner Hütz ab dem 25.06.2014

1.3.3 Sitzungen

Gremium	Zahl der Sitzungen
Rat	9
Haupt- und Finanzausschuss	6
Bau- und Planungsausschuss	6
Vergabe- und Betriebsausschuss	11
übrige Ausschüsse	42
insgesamt	74

1.3.4 Stadtverordnete im Rat der Stadt Kleve

Stadtverordnete/r	Fraktion
Ackeren, van Barend	FDP
Angenendt, Brigitte (bis 25.06.2014)	CDU
Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Berg, Josef	SPD
Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm (ab 02.06.2014)	CDU
Bungert, Alexander	FDP
Cosar, Heinz-Jörg	CDU
Derksen, Derk (bis 25.06.2014)	FDP
Döllekes, Fredi	SPD
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Hans-Albert (bis 25.06.2014)	CDU
Fischer, Heidi	SPD
Fischer, Wilhelm (ab 02.06.2014)	SPD
Fleskes, Jörg (bis 25.06.2014)	CDU
Frantz, Alexander (bis 25.06.2014)	SPD
Fuchs, Annegret (ab 04.06.2014)	Offene Klever
Garisch, Siegbert (bis 25.06.2014)	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Gebing, Wolfgang	CDU
Giesen, Carina (ab 06.02.2014)	Offene Klever
Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz (ab 04.06.2014)	Offene Klever
Gottfried, Günter (bis 25.06.2014)	CDU
Hermanns, Aloys	CDU
Heyrichs, Michael	CDU

Stadtverordnete/r (Fortsetzung)	Fraktion
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus Werner (ab 06.06.2014)	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Janßen, Alexander (ab 04.06.2014)	Offene Klever
Janssen, Udo	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Kanders, Josef (bis 25.06.2014)	CDU
Kepser, Friederike (bis 25.06.2014)	FDP
Kersten, Sebastian (bis 25.06.2014)	FDP
Kröll, Anette (bis 25.06.2014)	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Kuypers, Erwin (bis 25.06.2014)	CDU
Leenders, Dr. Artur (bis 25.06.2014)	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Lesmeister, Dr. Daniela (ab 06.06.2014)	CDU
Lichtenberger, Niklas (ab 02.06.2014)	SPD
Maaßen, Manfred	CDU
Merges, Fabian	Offene Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Nitsch, Christian	SPD
Overkamp, Monika	SPD
Rambach, Andreas	CDU
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Sanders, Norbert (ab 04.06.2014)	CDU
Schmidt, Heinz-Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schoofs, Christian (ab 02.06.2014)	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schweers, Jürgen (bis 25.06.2014)	CDU
Severin, Rainer (bis 25.06.2014)	Fraktionslos
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Tekath, Petra	SPD
Thon, Sarah (ab 06.06.2014)	SPD
Verhoeven, Werner	CDU
Zigan, Paul (bis 31.01.2014)	Offene Klever

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

2.1 Lage der Stadt Kleve

	Geographische Koordinaten	
	Nördliche Breite	Östliche Länge
nördlichster Punkt	51 Grad 51 Min. 54.0 Sek.	6 Grad 3 Min. 50.4 Sek.
östlichster Punkt	51 Grad 47 Min. 49.2 Sek.	6 Grad 14 Min. 41.0 Sek.
südlichster Punkt	51 Grad 43 Min. 55.2 Sek.	6 Grad 5 Min. 49.2 Sek.
westlichster Punkt	51 Grad 50 Min. 38.4 Sek.	6 Grad 2 Min. 13.2 Sek.

2.2 Höhenlage der Stadt Kleve

	Höhe	Geographische Koordinaten	
		Nördliche Breite	Östliche Länge
höchster Punkt	106,0 m	51 Grad 47 Min. 20.4 Sek.	6 Grad 6 Min. 54.0 Sek.
niedrigster Punkt	10,5 m	51 Grad 49 Min. 48.0 Sek.	6 Grad 2 Min. 34.8 Sek.

Die höchste Erhebung des Stadtgebietes liegt dem Klever Berg, unmittelbar am Fuße des Aussichtsturms.

Der tiefste, dauerhaft trockenliegende, Punkt des Stadtgebietes liegt in der Düffelt, in einem Feld südlich der Straße „Dingdung“ an der „kleinen Bossewässerung“, unmittelbar an der Grenze zur Gemeinde Kranenburg.

Die überwiegende Zeit liegt der tatsächlich tiefste, trockenliegende Punkt des Stadtgebietes jedoch am Ufer des Rheins bei Bimmen, unmittelbar an der Grenze zu den Niederlanden (Koordinaten 51 Grad 51 Min. 46.8 Sek. nördlicher Breite; 6 Grad 3 Min. 43.2 Sek. östlicher Länge). Dies ist immer dann der Fall, wenn der Wasserstand des Rheins auf einem Niveau unterhalb von 10,50 m liegt. Am besten feststellen lässt sich dies an Hand des benachbarten Pegels „Pannerdense Kop“ (NL), welcher den Wasserstand in cm über Normal-Höhen-Null anzeigt. Übertragen auf den geläufigeren Pegel von Emmerich a. R. entspräche dies in etwa einem Pegelstand von 4,00 m.

2.3 Gebietsgröße der Stadt Kleve

Die Fläche des Gebietes der Stadt Kleve umfasst 97,76 km².

2.4 Ausdehnung der Stadt Kleve

Richtung	größte Ausdehnung
Ost – West	14,1 km
Nord – Süd	14,9 km

2.5 Länge der Stadtgrenze der Stadt Kleve

Grenze		Länge
Des Stadtgebietes der Stadt Kleve insgesamt		61,45 km
davon	zur Gemeinde Kranenburg	18,65 km
	zur Stadt Goch	6,06 km
	zur Gemeinde Bedburg-Hau	16,01 km
	zur Stadt Kalkar	3,92 km
	zur Stadt Emmerich am Rhein	5,28 km
	zum Königreich der Niederlande	11,53 km
darunter	zum Rhein	13,10 km

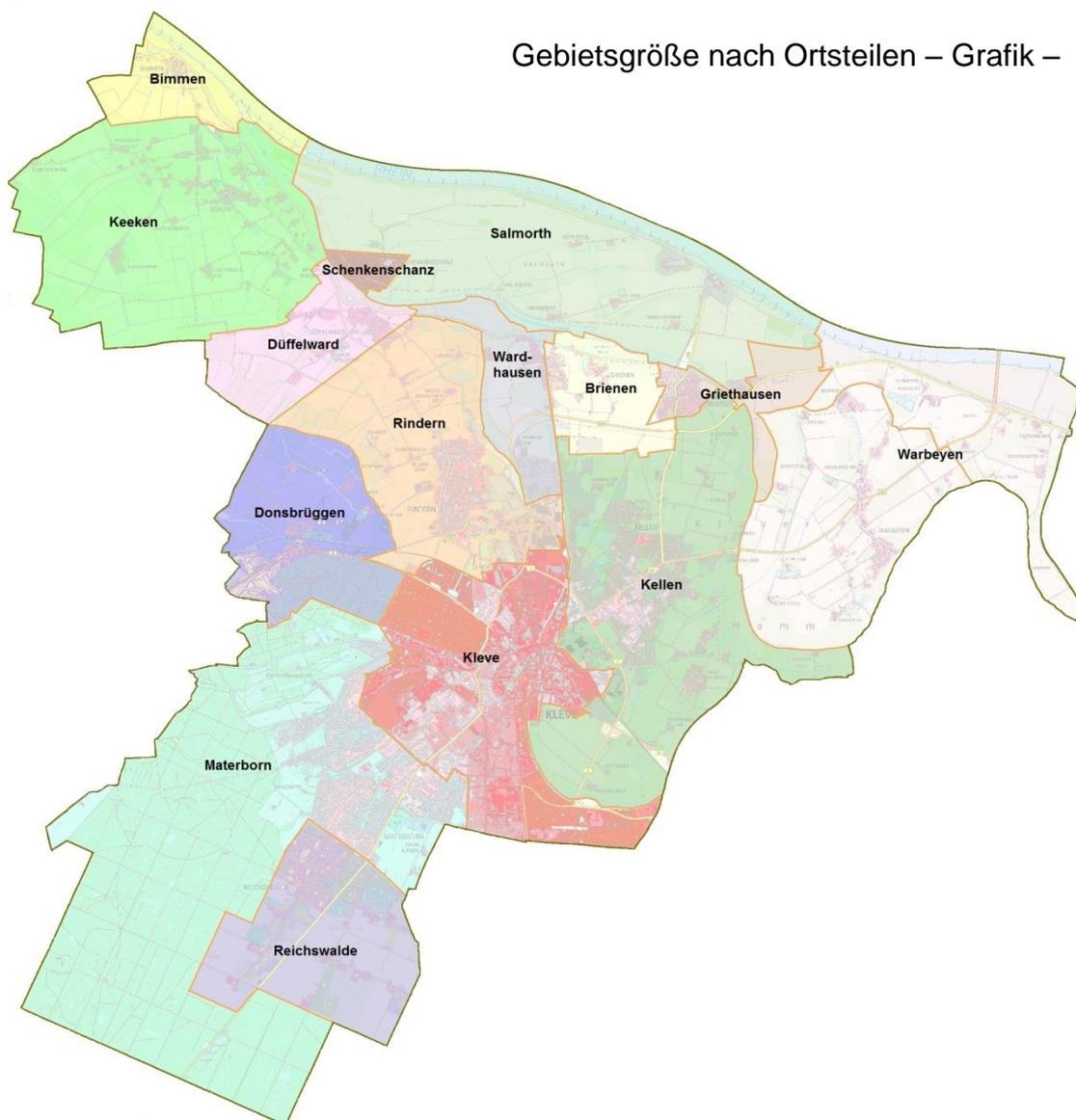
2.6 Länge der Ortsgrenzen der Ortsteile

Länge der Ortsgrenzen in km zu																
	Bimmen	Brienen	Donsbrüggen	Düffelward	Griethausen	Keeken	Kellen	Kleve	Materborn	Reichswalde	Rindern	Salmorth	Schenkenschanz	Warbeyen	Wardhausen	insgesamt
Bimmen	x	x	x	x	x	3,0	x	x	x	x	x	0,3	x	x	x	3,3
Brienen	x	x	x	x	1,4	x	2,5	x	x	x	x	1,6	x	x	1,6	7,1
Donsbrüggen	x	x	x	0,0	x	x	x	0,8	1,8	x	3,7	x	x	x	x	6,3
Düffelward	x	x	0,0	x	x	2,5	x	x	x	x	2,4	0,6	0,7	x	0,2	6,4
Griethausen	x	1,4	x	x	x	x	2,7	x	x	x	x	3,3	x	3,2	x	10,6
Keeken	3,0	x	x	2,5	x	x	x	x	x	x	x	1,4	0,1	x	x	7,0
Kellen	x	2,5	x	x	2,7	x	x	7,1	x	x	0,6	x	x	3,2	0,8	16,9
Kleve	x	x	0,8	x	x	x	7,1	x	4,2	x	3,0	x	x	x	x	15,1
Materborn	x	x	1,8	x	x	x	x	4,2	x	7,0	x	x	x	x	x	13,0
Reichswalde	x	x	x	x	x	x	x	x	7,0	x	x	x	x	x	x	7,0
Rindern	x	x	3,7	2,4	x	x	0,6	3,0	x	x	x	x	x	x	4,0	13,7
Salmorth	0,3	1,6	x	0,6	3,3	1,4	x	x	x	x	x	x	2,0	0,4	2,2	11,8
Schenkensch.	x	x	x	0,7	x	0,1	x	x	x	x	x	2,0	x	x	x	2,8
Warbeyen	x	x	x	x	3,2	x	3,2	x	x	x	x	0,4	x	x	x	6,8
Wardhausen	x	1,6	x	0,2	x	x	0,8	x	x	x	4,0	2,2	x	x	x	8,8
Kranenburg	x	x	3,7	1,6	x	5,0	x	x	8,4	x	0,0	x	x	x	x	18,7
Goch	x	x	x	x	x	x	x	x	5,3	0,8	x	x	x	x	x	6,1
Bedburg-Hau	x	x	x	x	x	x	3,9	3,1	1,4	2,2	x	x	x	5,6	x	16,2
Kalkar	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3,9	x	3,9
Emmerich a. R.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2,1	x	3,2	x	5,3
Niederlande	4,8	x	x	x	x	1,6	x	x	x	x	x	5,2	x	x	x	11,6
insgesamt	8,1	7,1	10,1	8,0	10,6	13,6	20,8	18,2	28,1	10,0	13,7	19,1	2,8	19,5	8,8	

2.7 Gebietsgröße nach Ortsteilen

Ortsteil	Fläche in km ²	Flächenanteil
Bimmen	2,09	2,14 %
Brienen	2,15	2,20 %
Donsbrüggen	4,45	4,55 %
Düffelward	2,71	2,77 %
Griethausen	1,52	1,55 %
Keeken	9,86	10,09 %
Kellen	11,25	11,51 %
Kleve	8,18	8,37 %
Materborn	18,85	19,28 %
Reichswalde	5,13	5,25 %
Rindern	6,74	6,89 %
Salmorth	10,67	10,91 %
Schenkenschanz	0,38	0,39 %
Warbeyen	11,63	11,90 %
Wardhausen	2,15	2,20 %
insgesamt	97,76	100,00 %

Gebietsgröße nach Ortsteilen – Grafik –



2.8 Nutzung des Stadtgebietes

2.8.1 Überblick Nutzungsarten nach Flächen und Flächenanteilen

Nutzungsart	Fläche in km ²	Flächenanteil
Bebaute Flächen (Gebäude- u. Hofflächen, Hausgärten)	14,95	15,29 %
Straßen, Wege, Parks u. gärtnerisch genutzte Flächen (auch Acker- und Weideland)	59,10	60,45 %
Waldflächen	16,87	17,26 %
Wasserflächen	5,21	5,33 %
Sonstige Flächen	1,63	1,67 %
Insgesamt	97,76	100,00 %

2.8.2 Entwicklung der Flächennutzung über 20 Jahre

Absolute Werte in ha (Quelle: IT-NRW)

Jahr	Gebäude- und Freifläche (GF)	darunter GF Wohnen	Betriebsfläche (BF)	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	darunter Straße	darunter Weg	darunter Platz	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	sonstige Flächen	darunter Friedhof
2014	1.464	786	31	117	497	299	117	24	5.413	1.687	521	46	28
2013	1.444	776	32	118	498	298	117	25	5.431	1.687	522	45	28
2012	1.440	773	33	118	498	298	117	25	5.435	1.687	522	45	28
2011	1.445	761	25	118	497	298	117	26	5.322	1.686	522	160	28
2010	1.437	756	26	119	498	295	121	26	5.326	1.686	526	160	28
2009	1.428	752	26	119	499	295	121	26	5.336	1.686	526	159	28
2008	1.420	743	22	125	497	297	119	26	5.344	1.682	528	161	26
2007	1.395	734	28	120	467	301	118	23	5.401	1.681	537	150	26
2006	1.390	729	28	119	469	302	118	23	5.406	1.681	537	149	26
2005	1.379	727	32	117	469	302	117	23	5.415	1.679	537	151	26
2004	1.370	702	34	111	468	302	116	23	5.429	1.679	538	151	26
2003	1.367	667	27	108	469	301	118	21	5.442	1.677	538	151	26
2002	1.362	661	26	107	468	298	119	21	5.450	1.677	538	151	26
2001	1.358	654	27	106	465	296	119	21	5.457	1.677	538	151	26
2000	1.357	652	23	106	458	292	119	22	5.472	1.675	541	148	26
1999	1.345	651	26	104	454	288	122	20	5.488	1.676	539	147	26
1998	1.325	654	26	110	455	289	122	21	5.564	1.676	533	84	19
1997	1.312	649	32	110	455	280	130	21	5.609	1.665	544	44	19
1996	1.307	638	33	111	456	280	131	22	5.612	1.666	544	44	19
1995	1.289	636	33	111	454	277	131	23	5.631	1.666	544	44	19

Relative Werte 1995 = 100 (Quelle: IT-NRW)

Jahr	Gebäude- und Freifläche	darunter GF Wohnen	Betriebsfläche (BF)	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	darunter Straße	darunter Weg	darunter Platz	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	sonstige Flächen	darunter Friedhof
2014	114	124	95	105	109	108	89	107	96	101	96	104	146
2013	112	122	96	106	110	108	89	111	96	101	96	100	146
2012	112	122	98	106	110	108	89	111	97	101	96	100	147
2011	112	120	76	106	109	107	89	115	95	101	96	361	146
2010	112	119	77	107	110	106	92	115	95	101	97	361	146
2009	111	118	78	107	110	106	92	114	95	101	97	359	146
2008	110	117	68	112	109	107	91	117	95	101	97	361	137
2007	108	115	86	108	103	108	90	101	96	101	99	336	135
2006	108	115	85	107	103	109	90	101	96	101	99	335	135
2005	107	114	97	105	103	109	89	101	96	101	99	340	135
2004	106	110	103	100	103	109	89	103	96	101	99	340	135
2003	106	105	81	97	103	108	90	94	97	101	99	339	135
2002	106	104	78	96	103	108	91	94	97	101	99	339	135
2001	105	103	81	96	102	107	91	94	97	101	99	339	135
2000	105	103	68	95	101	105	91	98	97	101	100	332	135
1999	104	102	77	93	100	104	93	90	97	101	99	331	135
1998	103	103	78	99	100	104	93	91	99	101	98	188	100
1997	102	102	98	99	100	101	99	94	100	100	100	100	100
1996	101	100	99	100	100	101	100	98	100	100	100	100	100
1995	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

3.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung

Jahr	männlich	weiblich	insgesamt
1815	.	.	6.517
1832	.	.	6.990
1867	.	.	9.209
1898	.	.	11.224
1898 ²	.	.	13.724
1906	.	.	16.500
1910	.	.	18.135
1911	.	.	18.465
1912	.	.	18.711
1913	.	.	19.173
1914	.	.	19.687
1915	.	.	20.057
1916 ³	.	.	16.772
1917	.	.	17.412
1918	.	.	17.284
1919	.	.	18.213
1920	.	.	19.453
1921	.	.	19.974
1922	.	.	20.250
1923	.	.	20.250
1924	.	.	20.567
1925	.	.	20.496
1926	.	.	20.940
1930	.	.	21.561
1933	.	.	22.374
1935	.	.	22.419
1936	.	.	22.320
1937	.	.	22.301
1939	.	.	21.784
1945	.	.	17.866
1946	.	.	23.327
1947	.	.	25.077
1948	.	.	25.962
1949	.	.	27.401
1950	.	.	28.740
1951	.	.	30.138
1952 ⁴	.	.	18.642
1953	.	.	18.769
1954	.	.	19.357
1955	.	.	19.676
1956	.	.	19.939
1957	.	.	20.191
1958	.	.	20.561
1959	.	.	20.811
1960	.	.	21.129

² Nach der Eingemeindung von Teilen der Gemeinden Kellen, Rindern, Donsbrüggen, Hau und Materborn zum 01.10.1898

³ Nach Kriegsverlusten

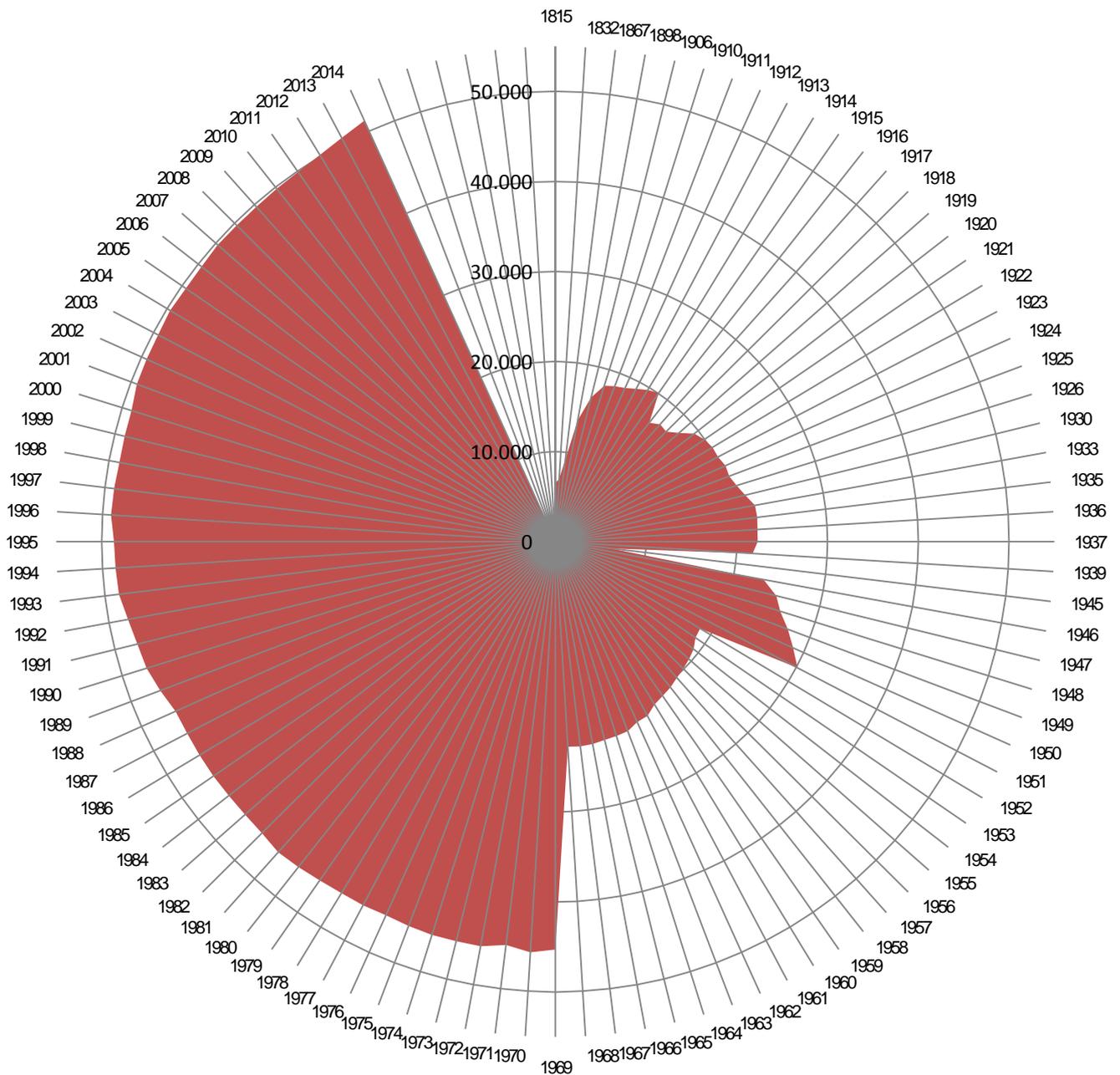
⁴ Nach der Ausgemeindung der Gemeinde Kellen

Jahr (Fortsetzung)	männlich	weiblich	insgesamt
1961	.	.	21.845
1962	.	.	21.967
1963	.	.	22.503
1964	.	.	22.601
1965	.	.	22.675
1966	.	.	22.838
1967	.	.	22.893
1968	.	.	22.805
1969	.	.	22.802
1969⁵	.	.	45.283
1970	21.592	24.083	45.675
1971	21.375	23.729	45.104
1972	21.642	24.023	45.665
1973	21.588	24.094	45.682
1974	21.636	24.090	45.726
1975	21.631	23.994	45.625
1976	21.550	23.932	45.482
1977	21.609	23.987	45.596
1978	21.569	24.019	45.588
1979	21.605	24.095	45.700
1980	21.787	24.112	45.899
1981	21.877	24.187	46.064
1982	21.725	24.022	45.747
1983	21.692	24.000	45.692
1984	21.735	23.985	45.720
1985	21.768	24.035	45.803
1986	21.777	24.037	45.814
1987	21.862	23.958	45.820
1988	21.919	23.983	45.902
1989	22.304	24.275	46.579
1990	22.692	24.499	47.191
1991	22.825	24.623	47.448
1992	22.970	24.910	47.880
1993	23.262	25.186	48.448
1994	23.312	25.245	48.557
1995	23.282	25.359	48.641
1996	23.576	25.482	49.058
1997	23.536	25.447	48.983
1998	23.440	25.404	48.844
1999	23.475	25.414	48.889
2000	23.544	25.382	48.926
2001	23.783	25.549	49.332
2002	23.848	25.550	49.398
2003	23.900	25.539	49.439
2004	24.002	25.620	49.622
2005	23.967	25.525	49.492
2006	24.023	25.511	49.534
2007	24.173	25.539	49.712
2008	24.135	25.534	49.669

⁵ Nach der kommunalen Neuordnung zum 01.07.1969

Jahr (Fortsetzung)	männlich	weiblich	insgesamt
2009	24.205	25.481	49.686
2010	24.314	25.480	49.794
2011	24.409	25.492	49.901
2012	24.541	25.633	50.174
2013	24.763	25.887	50.650
2014	25.112	26.161	51.273

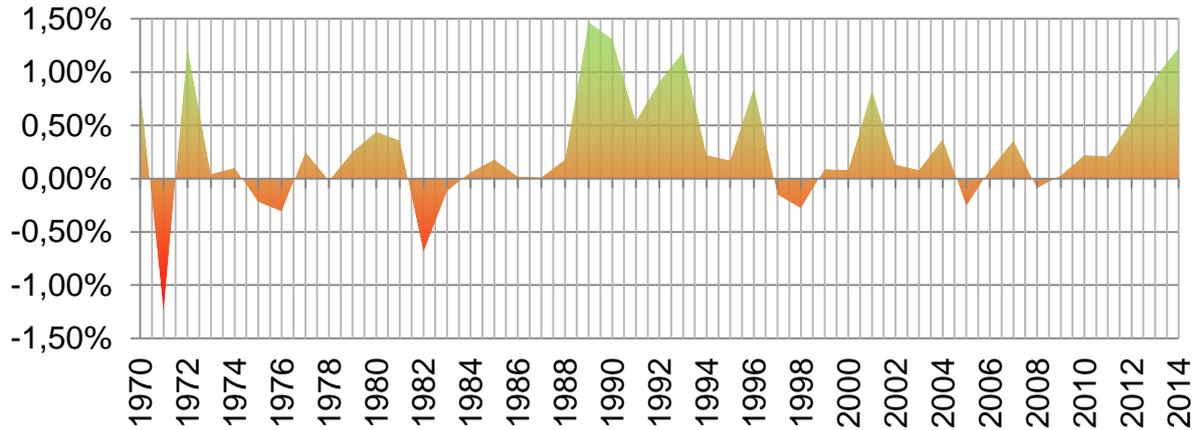
Langfristige Bevölkerungsentwicklung – Grafik –



3.1.2 Bevölkerungsentwicklung ab 1970, relativ zum Vorjahr

Jahr	Jahresanfang	Jahresende	Differenz	Zuwachsrate
1970	45.283	45.675	392	0,87 %
1971	45.675	45.104	-571	-1,25 %
1972	45.104	45.665	561	1,24 %
1973	45.665	45.682	17	0,04 %
1974	45.682	45.726	44	0,10 %
1975	45.726	45.625	-101	-0,22 %
1976	45.625	45.482	-143	-0,31 %
1977	45.482	45.596	114	0,25 %
1978	45.596	45.588	-8	-0,02 %
1979	45.588	45.700	112	0,25 %
1980	45.700	45.899	199	0,44 %
1981	45.899	46.064	165	0,36 %
1982	46.064	45.747	-317	-0,69 %
1983	45.747	45.692	-55	-0,12 %
1984	45.692	45.720	28	0,06 %
1985	45.720	45.803	83	0,18 %
1986	45.803	45.814	11	0,02 %
1987	45.814	45.820	6	0,01 %
1988	45.820	45.902	82	0,18 %
1989	45.902	46.579	677	1,47 %
1990	46.579	47.191	612	1,31 %
1991	47.191	47.448	257	0,54 %
1992	47.448	47.880	432	0,91 %
1993	47.880	48.448	568	1,19 %
1994	48.448	48.557	109	0,22 %
1995	48.557	48.641	84	0,17 %
1996	48.641	49.058	417	0,86 %
1997	49.058	48.983	-75	-0,15 %
1998	48.983	48.844	-139	-0,28 %
1999	48.844	48.889	45	0,09 %
2000	48.889	48.926	37	0,08 %
2001	48.926	49.332	406	0,83 %
2002	49.332	49.398	66	0,13 %
2003	49.398	49.439	41	0,08 %
2004	49.439	49.622	183	0,37 %
2005	49.622	49.492	-130	-0,26 %
2006	49.492	49.534	42	0,08 %
2007	49.534	49.712	178	0,36 %
2008	49.712	49.669	-43	-0,09 %
2009	49.669	49.686	17	0,03 %
2010	49.686	49.794	108	0,22 %
2011	49.794	49.901	107	0,21 %
2012	49.901	50.174	273	0,55 %
2013	50.174	50.650	476	0,95 %
2014	50.650	51.273	623	1,23 %

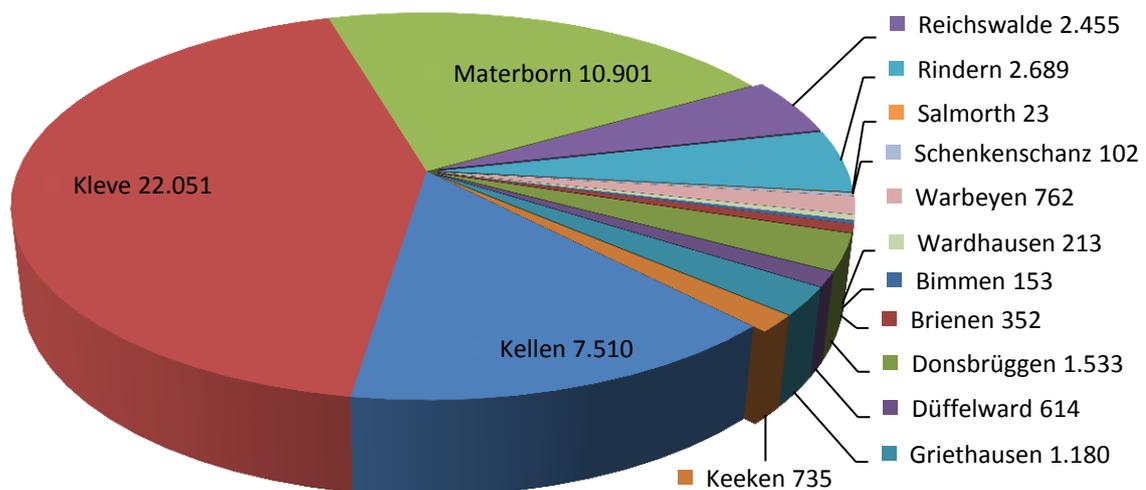
Zuwachsraten – Grafik –



3.2 Bevölkerung nach Ortsteilen

Ortsteil	Wohnbevölkerung		insgesamt	Anteil
	männlich	weiblich		
Bimmen	74	79	153	0,30 %
Brienen	185	167	352	0,69 %
Donsbrüggen	758	775	1.533	2,99 %
Düffelward	307	307	614	1,20 %
Griethausen	587	593	1.180	2,30 %
Keeken	378	357	735	1,43 %
Kellen	3.683	3.827	7.510	14,65 %
Kleve	10.794	11.257	22.051	43,01 %
Materborn	5.243	5.658	10.901	21,26 %
Reichswalde	1.228	1.227	2.455	4,79 %
Rindern	1.292	1.397	2.689	5,24 %
Salmorth	13	10	23	0,04 %
Schenkenschanz	51	51	102	0,20 %
Warbeyen	405	357	762	1,49 %
Wardhausen	114	99	213	0,42 %
insgesamt	25.112	26.161	51.273	100,00 %

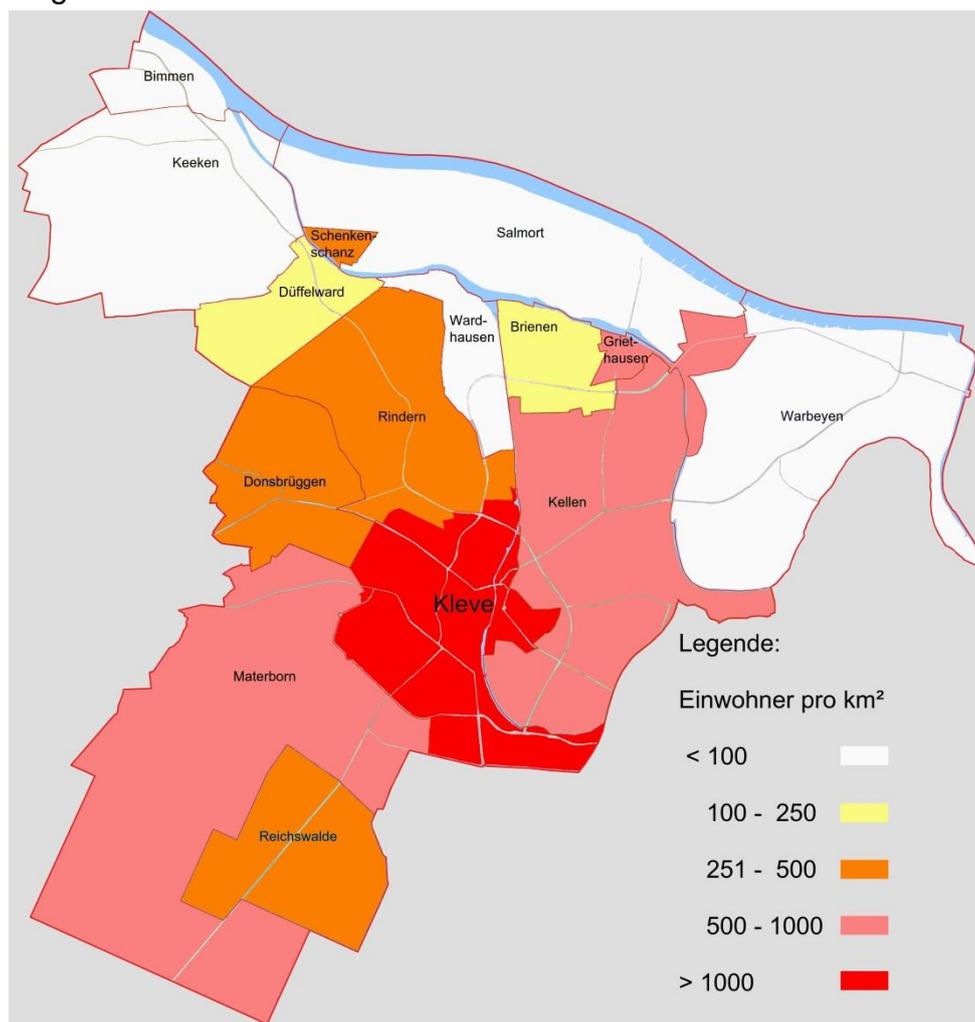
Wohnbevölkerung der Ortsteile – Grafik –



3.3 Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen

Ortsteil	Einwohner je km ² am		
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Bimmen	73	77	78
Brienen	164	165	168
Donsbrüggen	344	340	339
Düffelward	227	227	226
Griethausen	776	795	796
Keeken	75	74	76
Kellen	668	663	658
Kleve	2.696	2.631	2.587
Materborn	578	577	574
Reichswalde	479	474	469
Rindern	399	399	397
Salmorth	2	3	3
Schenkenschanz	268	258	268
Warbeyen	66	64	65
Wardhausen	99	99	99
insgesamt	524	518	513

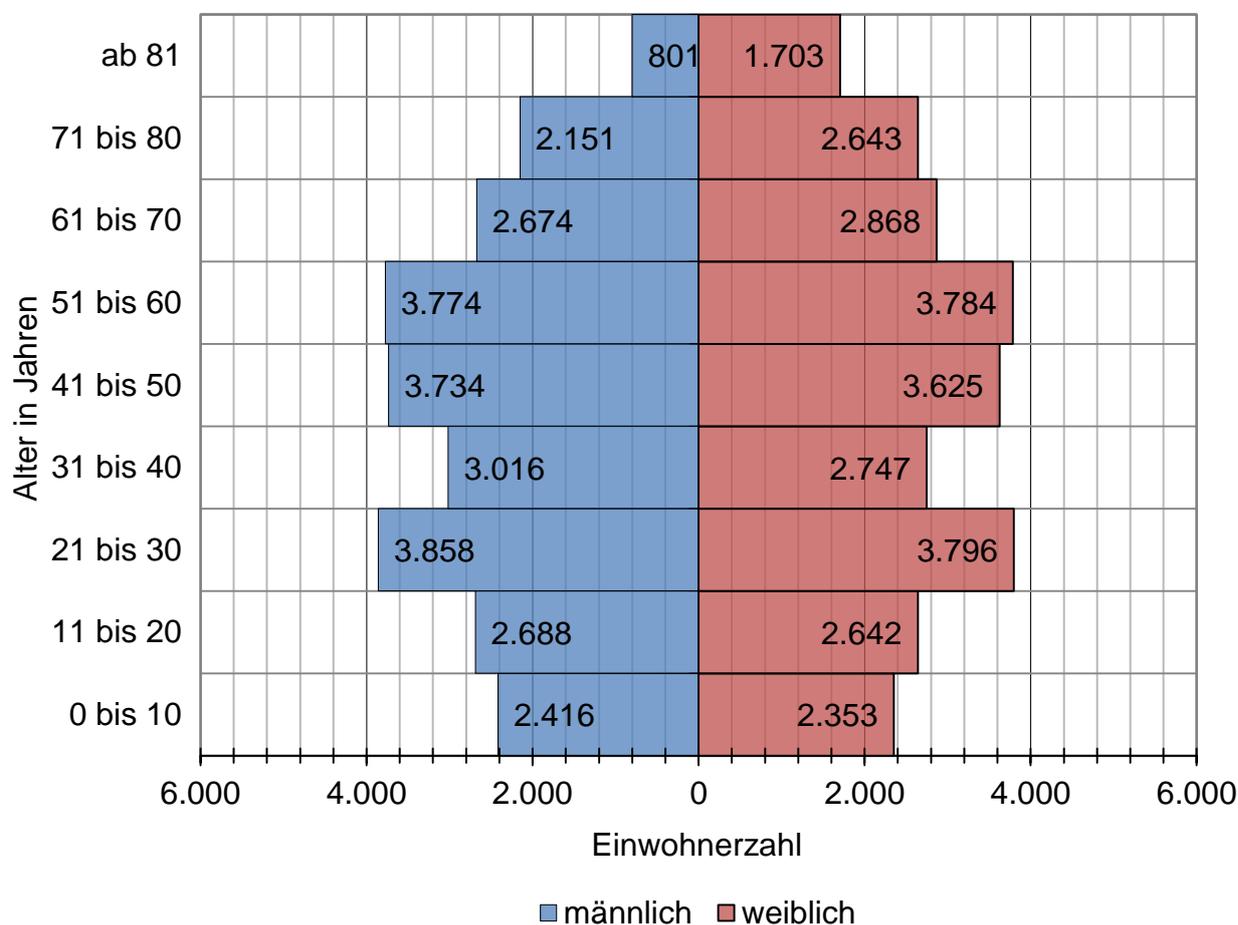
Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen – Grafik –



3.4 Altersstruktur in der Stadt Kleve

Altersgruppen (in Jahren)	Anzahl der Einwohner		insgesamt
	männlich	weiblich	
0 bis 10	2.416	2.353	4.769
11 bis 20	2.688	2.642	5.330
21 bis 30	3.858	3.796	7.654
31 bis 40	3.016	2.747	5.763
41 bis 50	3.734	3.625	7.359
51 bis 60	3.774	3.784	7.558
61 bis 70	2.674	2.868	5.542
71 bis 80	2.151	2.643	4.794
ab 81	801	1.703	2.504
insgesamt	25.112	26.161	51.273

Altersstruktur der Einwohner der Stadt Kleve – Grafik –



3.5 Bevölkerung nach Familienständen

Ortsteil	Bevölkerung nach Familienständen – Anzahl							
	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
	m	w	m	w	m	w	m	w
Bimmen	30	25	38	37	3	4	3	13
Brienen	76	58	89	88	12	8	8	13
Donsbrüggen	307	255	394	393	40	37	15	90
Düffelward	126	110	157	157	16	19	8	21
Griethausen	230	194	278	265	56	42	20	90
Keeken	170	127	173	162	26	23	9	45
Kellen	1.692	1.416	1.592	1.957	276	361	112	449
Kleve	5.364	4.709	4.063	3.947	955	1.217	299	1.350
Materborn	2.196	1.999	2.560	2.557	312	461	160	626
Reichswalde	507	422	650	637	51	71	20	97
Rindern	488	450	693	680	71	105	39	161
Salmorth	5	1	8	6	-	-	-	3
Schenkenschanz	21	15	25	21	3	8	2	7
Warbeyen	181	136	186	174	23	22	15	25
Wardhausen	48	28	61	60	3	1	2	10
insgesamt	11.441	9.945	10.967	10.781	1.847	2.379	712	3.000

Ortsteil	Bevölkerung nach Familienständen – Anteile je Geschlecht							
	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
	m	w	m	w	m	w	m	w
Bimmen	41 %	32 %	51 %	47 %	4 %	5 %	4 %	16 %
Brienen	41 %	35 %	48 %	53 %	6 %	5 %	4 %	8 %
Donsbrüggen	41 %	33 %	52 %	51 %	5 %	5 %	2 %	12 %
Düffelward	41 %	36 %	51 %	51 %	5 %	6 %	3 %	7 %
Griethausen	39 %	33 %	47 %	45 %	10 %	7 %	3 %	15 %
Keeken	45 %	36 %	46 %	45 %	7 %	6 %	2 %	13 %
Kellen	46 %	37 %	43 %	51 %	7 %	9 %	3 %	12 %
Kleve	50 %	42 %	38 %	35 %	9 %	11 %	3 %	12 %
Materborn	42 %	35 %	49 %	45 %	6 %	8 %	3 %	11 %
Reichswalde	41 %	34 %	53 %	52 %	4 %	6 %	2 %	8 %
Rindern	38 %	32 %	54 %	49 %	5 %	8 %	3 %	12 %
Salmorth	38 %	10 %	62 %	60 %	-	-	-	30 %
Schen- kenschanz	41 %	29 %	49 %	41 %	6 %	16 %	4 %	14 %
Warbeyen	45 %	38 %	46 %	49 %	6 %	6 %	4 %	7 %
Wardhausen	42 %	28 %	54 %	61 %	3 %	1 %	2 %	10 %
insgesamt	46 %	38 %	44 %	41 %	7 %	9 %	3 %	11 %

3.6 Kinder je Familie

Ortsteil	Einwohner nach Anzahl der Personen < 18 Jahre im Haushalt					
	ohne Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	über 4 Kinder
Kleve	18.480	1.962	1.128	350	97	30
insgesamt	42.322	4.711	3.048	879	210	70

3.7 Wohnsitzverhältnisse

Ortsteil	Einwohner nach Wohnsitzen						
	Einwohner		Nebenwohnsitz innerhalb		mehrere Wohnsitze innerhalb		
	m	w	m	w	m	w	
Bimmen		74	79	1	-	-	-
Brienen		185	167	2	4	-	-
Donsbrüggen		758	775	10	13	-	-
Düffelward		307	307	4	3	-	-
Griethausen		587	593	11	9	-	-
Keeken		378	357	4	1	-	-
Kellen		3.683	3.827	85	73	-	-
Kleve		10.794	11.257	251	299	10	5
Materborn		5.243	5.658	88	89	2	2
Reichswalde		1.228	1.227	21	15	1	-
Rindern		1.292	1.397	25	28	-	-
Salmorth		13	10	1	-	-	-
Schenkenschanz		51	51	4	1	-	-
Warbeyen		405	357	7	9	-	-
Wardhausen		114	99	-	1	-	-
insgesamt		25.112	26.161	514	545	13	7

3.8 Konfessionen

Nach dem Bundesmeldegesetz werden lediglich solche Konfessionen erfasst, welche eine Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft oder einer Weltanschauungsgemeinschaft, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt, darstellen. Daher bezieht sich das zu Grunde gelegte Datenmaterial lediglich auf Mitglieder solcher Gemeinschaften. Daneben gibt es zahlreiche Personen, die anderen Konfessionen angehören, welche jedoch mangels statistischer Daten nicht abgebildet werden können.

3.8.1 Konfessionen nach Ortsteilen

Ortsteil	Einwohner nach Konfessionen						Insgesamt
	röm. - katholisch		evangelisch		sonstige		
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Bimmen	102	66,67 %	12	7,84 %	39	25,49 %	153
Brienen	254	72,16 %	32	9,09 %	66	18,75 %	352
Donsbrüggen	1.059	69,08 %	160	10,44 %	314	20,48 %	1.533
Düffelward	436	71,01 %	69	11,24 %	109	17,75 %	614
Griethausen	867	73,47 %	118	10,00 %	195	16,53 %	1.180
Keeken	502	68,30 %	82	11,16 %	151	20,54 %	735
Kellen	4.512	60,08 %	1.119	14,90 %	1.879	25,02 %	7.510
Kleve	12.378	56,13 %	3.253	14,75 %	6.420	29,11 %	22.051
Materborn	6.534	59,94 %	1.705	15,64 %	2.662	24,42 %	10.901
Reichswalde	1.591	64,81 %	342	13,93 %	522	21,26 %	2.455
Rindern	1.829	68,02 %	314	11,68 %	546	20,30 %	2.689
Salmorth	14	60,87 %	4	17,39 %	5	21,74 %	23
Schenken- schanz	59	57,84 %	25	24,51 %	18	17,65 %	102
Warbeyen	505	66,27 %	64	8,40 %	193	25,33 %	762
Wardhausen	164	77,00 %	28	13,15 %	21	9,86 %	213
insgesamt	30.806	60,08 %	7.327	14,29 %	13.140	25,63 %	51.273

3.8.2 Übersicht der vertretenen Konfessionen

Konfession	Anzahl Mitglieder
Christentum gesamt, davon	38.662
Alt-katholisch	4
Apostelamt Jesu Christi	1
Christengemeinschaft	1
Evangelisch	7.327
Evangelische Freikirche	7
Evangelisch-lutherisch	207
Evangelisch-reformiert	24
Griechisch-orthodox	128
Jehovas Zeugen	13
Neuapostolische Kirche	13
Römisch-katholisch	30.806
Rumänisch-orthodox	4
Russisch-orthodox	106
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	21
Israelitische Kultusgemeinden gesamt, davon	11
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	10
Landesverb. der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern	1

3.9 Ausländer

3.9.1 Ausländer nach Ortsteilen

Ortsteil	deutsche Einwohner		ausländische Einwohner	
	Anzahl		Anzahl	Anteil
Bimmen	110		43	28,10 %
Brienen	325		27	7,67 %
Donsbrüggen	1.241		268	17,76 %
Düffelward	573		41	6,68 %
Griethausen	1.051		129	10,93 %
Keeken	555		180	24,49 %
Kellen	6.669		841	11,20 %
Kleve	17.968		4.083	18,52 %
Materborn	9.785		1.116	10,24 %
Reichswalde	2.267		188	7,66 %
Rindern	2.372		317	11,79 %
Salmorth	19		4	17,39 %
Schenkenschanz	91		11	10,78 %
Warbeyen	622		140	18,37 %
Wardhausen	194		19	8,92 %
insgesamt	43.842		7.431	14,49 %

3.9.2 Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit		Anzahl der Einwohner		
		m	w	insgesamt
EU-Staaten	Belgien	8	9	17
	Bulgarien	32	42	74
	Dänemark	5	9	14
	Estland	4	4	8
	Finnland	1	3	4
	Frankreich	14	18	32
	Griechenland	73	62	135
	Großbritannien	31	8	39
	Irland	1	7	8
	Italien	77	64	141
	Kroatien	14	19	33
	Lettland	8	8	16
	Litauen	10	9	19
	Luxemburg	3	1	4
	Niederlande	1.648	1.172	2.820
	Österreich	24	17	41
	Polen	881	809	1.690
	Portugal	12	10	22
	Rumänien	66	66	132
	Schweden	2	1	3
	Slowakei	22	15	37
	Slowenien	4	2	6
	Spanien	43	54	97
	Tschechien	11	4	15
	Ungarn	23	24	47
	EU insgesamt	3.017	2.437	5.454
	übriges Europa	Albanien	9	9
Armenien		6	4	10
Aserbajdschan		10	1	11
Bosnien u. Herzegowina		14	10	24
Georgien		6	9	15
Island		4	2	6
Kasachstan		9	20	29
Kirgisistan		2	2	4
Kosovo		30	36	66
Mazedonien		12	8	20
Moldau		2	2	4
Montenegro		2	2	4
Norwegen		1	2	3
Russische Föderation		31	78	109
Schweiz		6	15	21
Serbien		54	65	119
Türkei		119	111	230
Ukraine	15	30	45	
Weißrussland	5	8	13	
übriges Europa insgesamt	337	414	751	

(Fortsetzung)	Staatsangehörigkeit	Anzahl der Einwohner		
		m	w	insgesamt
Afrika	Ägypten	27	8	35
	Äthiopien	2	-	2
	Algerien	14	1	15
	Angola	-	1	1
	Benin	3	2	5
	Cote d. Ivore	1	2	3
	Eritrea	6	3	9
	Gambia	1	1	2
	Ghana	6	5	11
	Guinea	11	5	16
	Guinea-Bissau	1	-	1
	Kamerun	18	14	32
	Kenia	4	3	7
	Kongo, Demo. Republik	2	-	2
	Kongo, Republik	2	-	2
	Lesotho	-	1	1
	Liberia	1	-	1
	Libyen	3	1	4
	Madagaskar	-	2	2
	Marokko	30	12	42
	Mauritius	-	1	1
	Mosambik	-	1	1
	Nigeria	30	12	42
	Senegal	2	-	2
	Sierra Leone	1	1	2
	Simbabwe	2	7	9
	Somalia	-	1	1
	Südafrika	3	4	7
	Sudan	1	-	1
	Tansania	-	1	1
	Togo	7	5	12
	Tunesien	3	3	6
	Uganda	1	1	2
Übriges Afrika	1	-	1	
Afrika insgesamt	183	98	281	
Amerika	Argentinien	-	1	1
	Brasilien	22	13	35
	Chile	3	1	4
	Dominikanische Republik	-	4	4
	El Salvador	-	2	2
	Jamaika	-	2	2
	Kanada	3	3	6
	Kolumbien	3	1	4
	Kuba	4	5	9
	Mexiko	5	4	9
	Nicaragua	1	-	1
	Panama	-	1	1
	Peru	2	11	13
Suriname	1	-	1	

(Fortsetzung)	Staatsangehörigkeit	Anzahl der Einwohner		
		m	w	insgesamt
	USA	22	23	45
	Venezuela	3	4	7
	Amerika insgesamt	69	75	144
Asien	Afghanistan	15	15	30
	Bangladesch	23	7	30
	Bhutan	1	1	2
	China	92	75	167
	Indien	88	24	112
	Indonesien	11	6	17
	Irak	33	27	60
	Iran	12	8	20
	Israel	9	3	12
	Japan	2	2	4
	Jemen	1	-	1
	Jordanien	4	1	5
	Korea (Rep)	2	4	6
	Libanon	5	3	8
	Malaysia	3	4	7
	Mongolei	-	3	3
	Myanmar	1	-	1
	Nepal	7	4	11
	Pakistan	56	18	74
	Philippinen	-	11	11
	Sri Lanka	7	11	18
	Syrien	60	34	94
	Tadschikistan	2	1	3
	Thailand	3	21	24
	Turkmenistan	1	-	1
	Usbekistan	5	2	7
	Vietnam	16	14	30
	Asien insgesamt	459	299	758
Australien	Australien insgesamt	2	3	5
Staatenlos		10	7	17
ungeklärt		10	7	17
Ohne Angabe		-	4	4
Ausländer insgesamt		4.087	3.344	7.431
Anteil in der Gesamtbevölkerung		16,28 %	12,78 %	14,49 %

3.9.3 Einbürgerungen (Quelle: IT-NRW)

Staat der ehemaligen Staatsangehörigkeit		Anzahl der eingebürgerten Personen		
		m	w	Insgesamt
EU-Staaten	Belgien	1	-	1
	Frankreich	-	1	1
	Kroatien	1	1	2
	Slowenien	-	1	1
	Litauen	-	1	1
	Niederlande	4	3	7
	Polen	-	3	3
	Rumänien	2	2	4
	EU insgesamt	8	12	20
	übriges Europa	Kosovo	2	-
Russische Föderation		1	3	4
Türkei		3	2	5
Serbien		-	2	2
übriges Europa insgesamt		6	7	13
Afrika	Nigeria	1	-	1
	Kamerun	-	1	1
	Togo	1	-	1
	Afrika insgesamt	5	4	9
Amerika	Dominikanische Republik	-	2	2
	Amerika insgesamt	-	2	2
Asien	Sri Lanka	-	1	1
	Indien	1	-	1
	Kasachstan	1	-	1
	Jordanien	1	-	1
	Philippinen	-	1	1
	Thailand	-	1	1
	Asien insgesamt	3	3	6
Einbürgerungen insgesamt		22	28	50

3.10 Bevölkerungsbewegungen

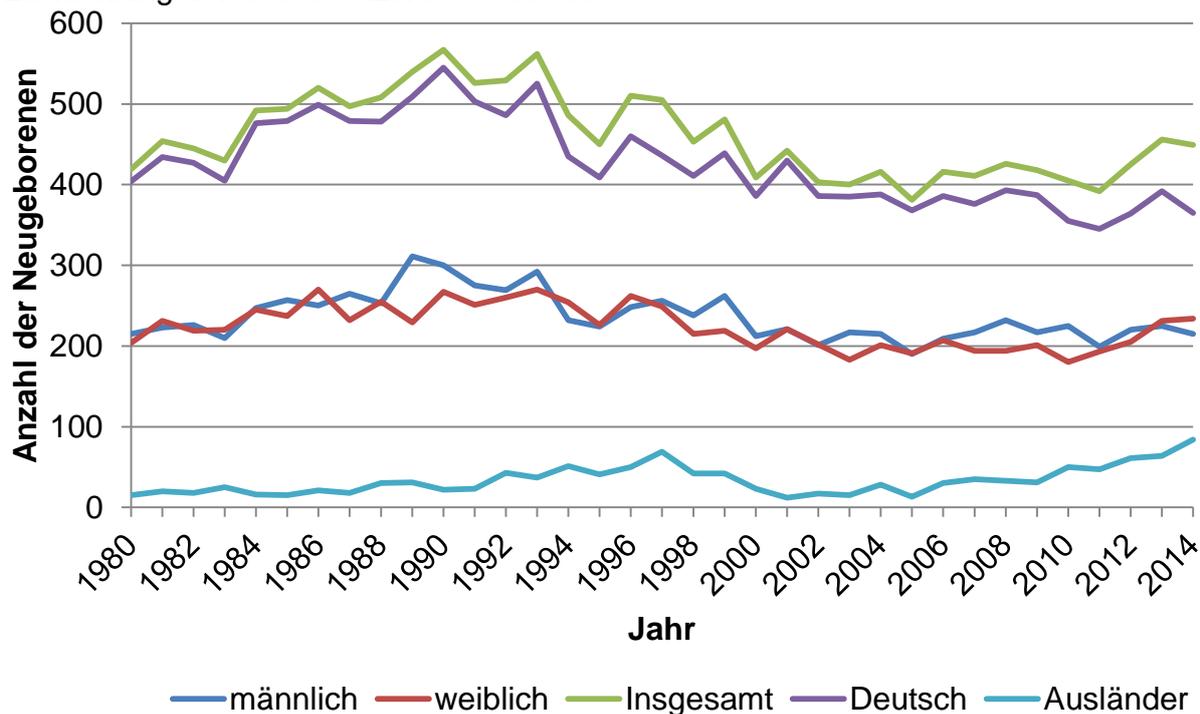
3.10.1 Geburten

3.10.1.1 Entwicklung der Geburtenzahlen ab 1980 (Quelle: IT-NRW)

Jahr	Neugeborene Klever Bürger (Anzahl)			davon (Anzahl)	
	männlich	weiblich	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
2014	215	234	449	365	84
2013	225	231	456	392	64
2012	220	205	425	364	61
2011	199	193	392	345	47
2010	225	180	405	355	50
2009	217	201	418	387	31
2008	232	194	426	393	33
2007	217	194	411	376	35
2006	209	207	416	386	30
2005	190	191	381	368	13
2004	215	201	416	388	28
2003	217	183	400	385	15
2002	201	202	403	386	17
2001	221	221	442	430	12
2000	212	197	409	386	23
1999	262	219	481	439	42
1998	238	215	453	411	42
1997	256	249	505	436	69
1996	248	262	510	460	50
1995	224	226	450	409	41
1994	232	254	486	435	51
1993	292	270	562	525	37
1992	269	260	529	486	43
1991	275	251	526	503	23
1990	300	267	567	545	22
1989	311	229	540	509	31
1988	253	255	508	478	30
1987	265	232	497	479	18
1986	250	270	520	499	21
1985	257	237	494	479	15
1984	247	245	492	476	16
1983	210	220	430	405	25
1982	226	219	445	427	18
1981	223	231	454	434	20
1980	215	204	419	404	15

Jahr	Neugeborene Klever Bürger (Anteile)			davon (Anteile)	
	männlich	weiblich	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
2014	47,9 %	52,1 %	100,0 %	81,3 %	18,7 %
2013	49,3 %	50,7 %	100,0 %	86,0 %	14,0 %
2012	51,8 %	48,2 %	100,0 %	85,6 %	14,4 %
2011	50,8 %	49,2 %	100,0 %	88,0 %	12,0 %
2010	55,6 %	44,4 %	100,0 %	87,7 %	12,3 %
2009	51,9 %	48,1 %	100,0 %	92,6 %	7,4 %
2008	54,5 %	45,5 %	100,0 %	92,3 %	7,7 %
2007	52,8 %	47,2 %	100,0 %	91,5 %	8,5 %
2006	50,2 %	49,8 %	100,0 %	92,8 %	7,2 %
2005	49,9 %	50,1 %	100,0 %	96,6 %	3,4 %
2004	51,7 %	48,3 %	100,0 %	93,3 %	6,7 %
2003	54,3 %	45,8 %	100,0 %	96,3 %	3,8 %
2002	49,9 %	50,1 %	100,0 %	95,8 %	4,2 %
2001	50,0 %	50,0 %	100,0 %	97,3 %	2,7 %
2000	51,8 %	48,2 %	100,0 %	94,4 %	5,6 %
1999	54,5 %	45,5 %	100,0 %	91,3 %	8,7 %
1998	52,5 %	47,5 %	100,0 %	90,7 %	9,3 %
1997	50,7 %	49,3 %	100,0 %	86,3 %	13,7 %
1996	48,6 %	51,4 %	100,0 %	90,2 %	9,8 %
1995	49,8 %	50,2 %	100,0 %	90,9 %	9,1 %
1994	47,7 %	52,3 %	100,0 %	89,5 %	10,5 %
1993	52,0 %	48,0 %	100,0 %	93,4 %	6,6 %
1992	50,9 %	49,1 %	100,0 %	91,9 %	8,1 %
1991	52,3 %	47,7 %	100,0 %	95,6 %	4,4 %
1990	52,9 %	47,1 %	100,0 %	96,1 %	3,9 %
1989	57,6 %	42,4 %	100,0 %	94,3 %	5,7 %
1988	49,8 %	50,2 %	100,0 %	94,1 %	5,9 %
1987	53,3 %	46,7 %	100,0 %	96,4 %	3,6 %
1986	48,1 %	51,9 %	100,0 %	96,0 %	4,0 %
1985	52,0 %	48,0 %	100,0 %	97,0 %	3,0 %
1984	50,2 %	49,8 %	100,0 %	96,7 %	3,3 %
1983	48,8 %	51,2 %	100,0 %	94,2 %	5,8 %
1982	50,8 %	49,2 %	100,0 %	96,0 %	4,0 %
1981	49,1 %	50,9 %	100,0 %	95,6 %	4,4 %
1980	51,3 %	48,7 %	100,0 %	96,4 %	3,6 %

Entwicklung der Geburtenzahlen – Grafik –

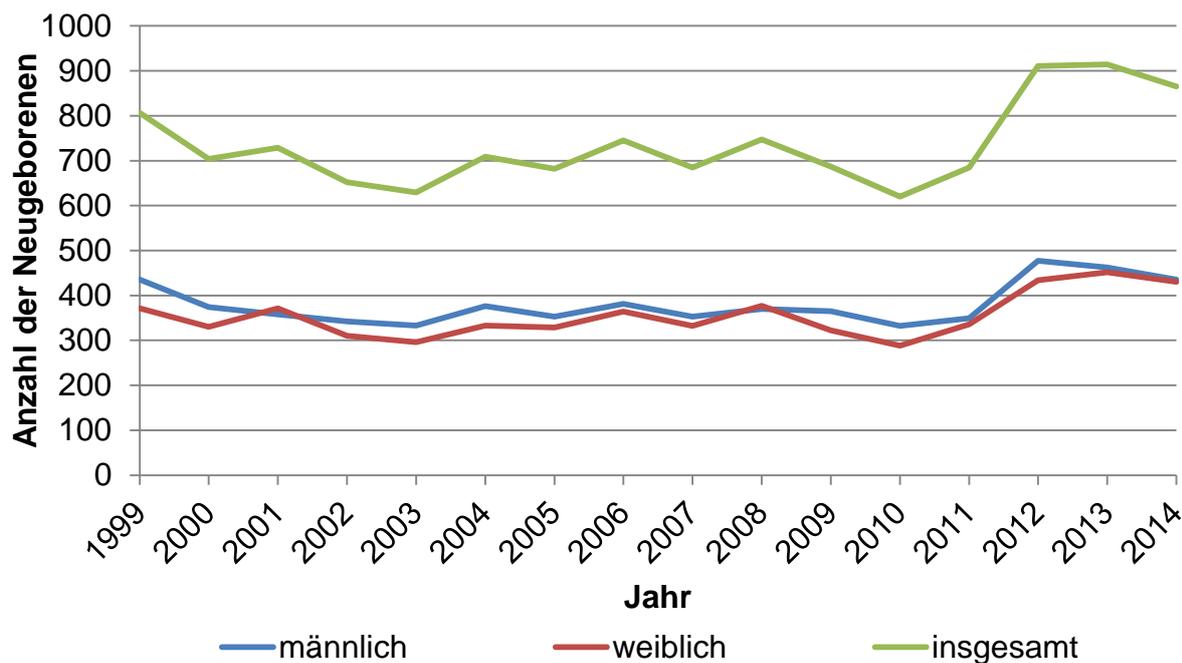


3.10.1.2 Standesamtlich beurkundete Geburten im Klever Stadtgebiet

In Abgrenzung zur Geburtenstatistik von 3.10.1.1, in welcher alle neugeborenen Klever Bürger erfasst sind, bildet diese Statistik die durch das Standesamt der Stadt Kleve beurkundeten Geburten im Klever Stadtgebiet ab. Dies schließt in Kleve geborene Kinder anderer Städte und Gemeinden ein und Klever Kinder, die nicht in Kleve geboren wurden, aus. Diese Statistik ist somit maßgeblich durch den Einzugsbereich des Klever Krankenhauses beeinflusst.

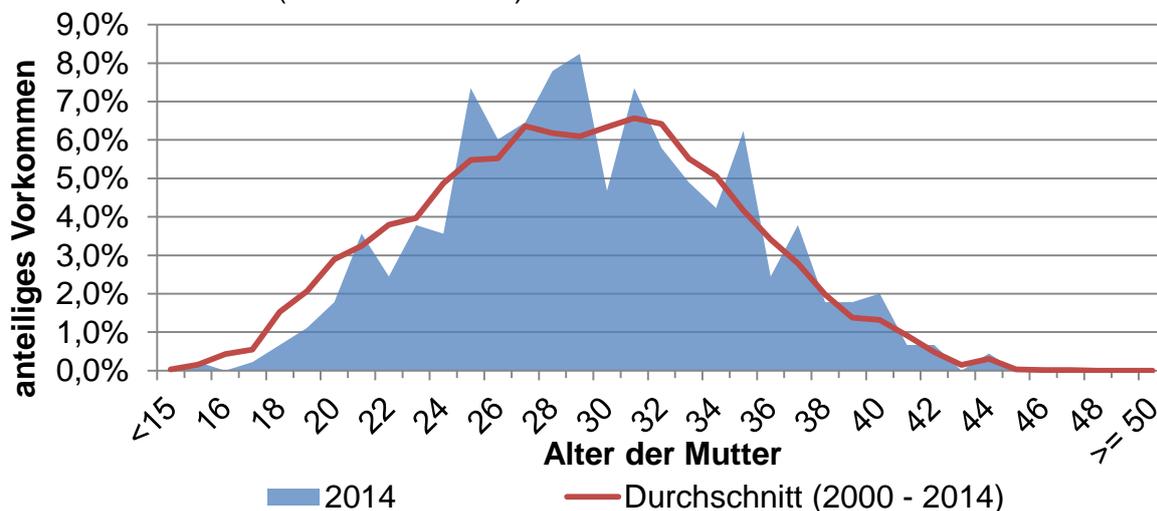
Jahr	Im Gebiet der Stadt Kleve neugeborene Kinder		
	männlich	weiblich	insgesamt
2014	435	430	865
2013	462	452	914
2012	477	434	911
2011	349	336	685
2010	332	288	620
2009	365	322	687
2008	370	377	747
2007	353	332	685
2006	381	364	745
2005	353	329	682
2004	376	333	709
2003	333	296	629
2002	342	310	652
2001	358	371	729
2000	374	330	704
1999	435	371	806

Standesamtlich beurkundete Geburten im Klever Stadtgebiet – Grafik –

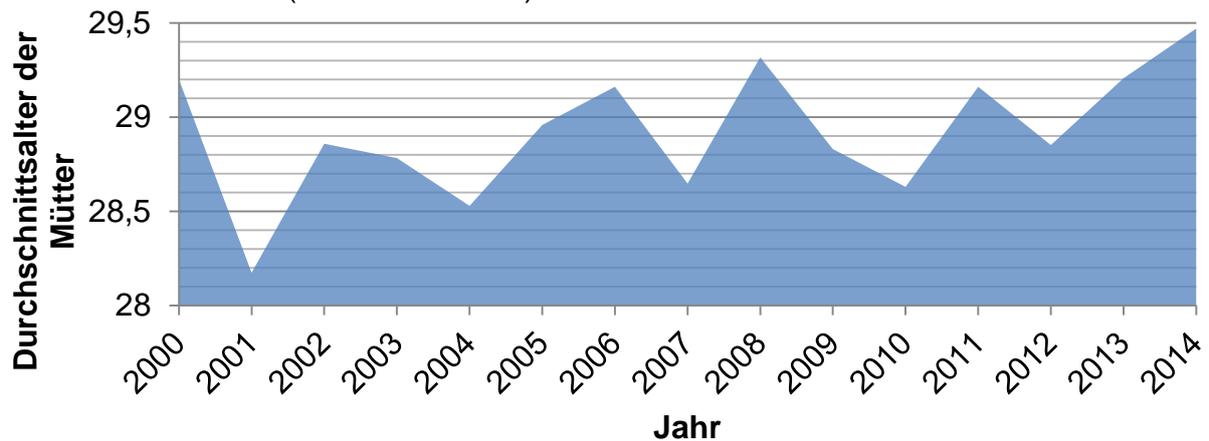


3.10.1.3 Am häufigsten gewählte Vornamen

Weibliche Vornamen	Häufigkeit	Männliche Vornamen	Häufigkeit
Sophie	17	Elias	13
Marie	16	Noah	10
Maria	14	Julian	8
Lena	11	Alexander	7
Emma	8	Ben	7
Johanna	8	Leon	7
Anna	7	Luca	7
Alina	6	Maxim	7
Emilia	6	Maximilian	7
Hannah	6	Finn	6

3.10.1.4 Verteilung des Alters der Mütter der Neugeborenen – Grafik –
(Quelle: IT-NRW)

3.10.1.5 Entwicklung des \bar{x} Alters der Mütter der Neugeborenen – Grafik – (Quelle: IT-NRW)

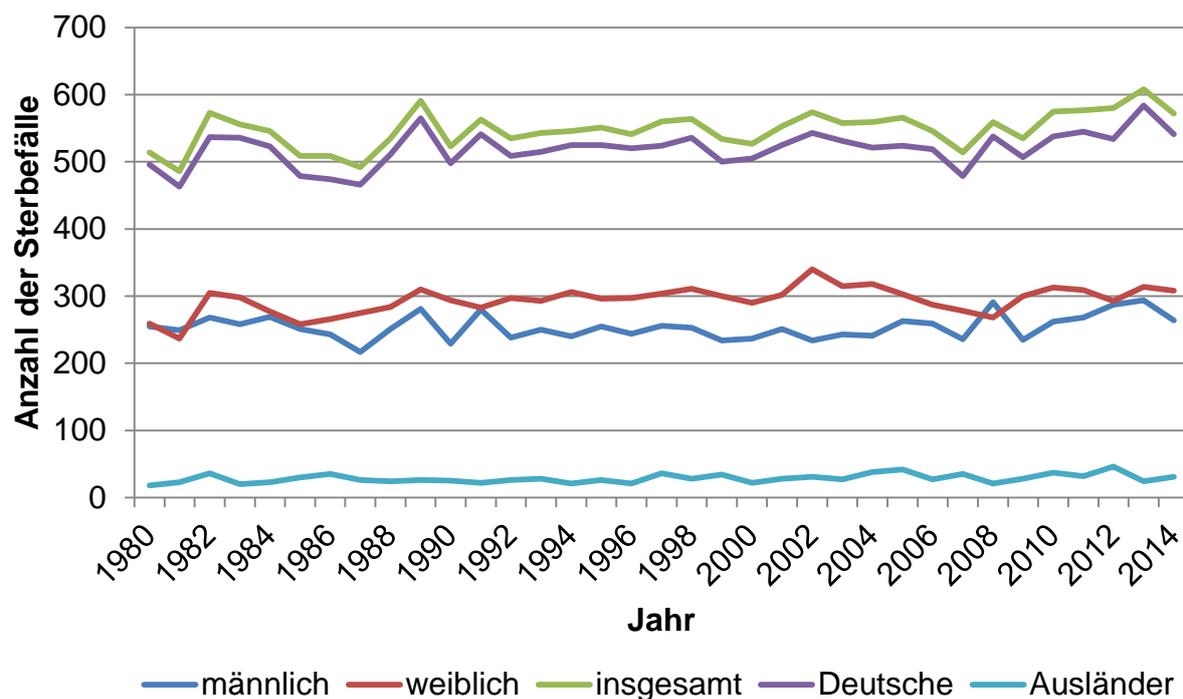


3.10.2 Sterbefälle

3.10.2.1 Entwicklung der Sterbezahlen ab 1991 (Quelle: IT-NRW)

Jahr	gestorbene Klever Bürger (Anzahl)			davon (Anzahl)	
	männlich	weiblich	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
2014	264	308	572	541	31
2013	294	314	608	584	24
2012	287	293	580	534	46
2011	268	309	577	545	32
2010	262	313	575	538	37
2009	235	300	535	507	28
2008	291	268	559	538	21
2007	236	278	514	479	35
2006	259	287	546	519	27
2005	263	303	566	524	42
2004	241	318	559	521	38
2003	243	315	558	531	27
2002	234	340	574	543	31
2001	251	302	553	525	28
2000	237	290	527	505	22
1999	234	300	534	500	34
1998	253	311	564	536	28
1997	256	304	560	524	36
1996	244	297	541	520	21
1995	255	296	551	525	26
1994	240	306	546	525	21
1993	250	293	543	515	28
1992	238	297	535	509	26
1991	280	283	563	541	22

Entwicklung der Sterbezahlen ab 1980 – Grafik –



3.10.2.2

Verstorbene nach Geburtsjahrgängen
(Standesamtlich beurkundete Sterbefälle)

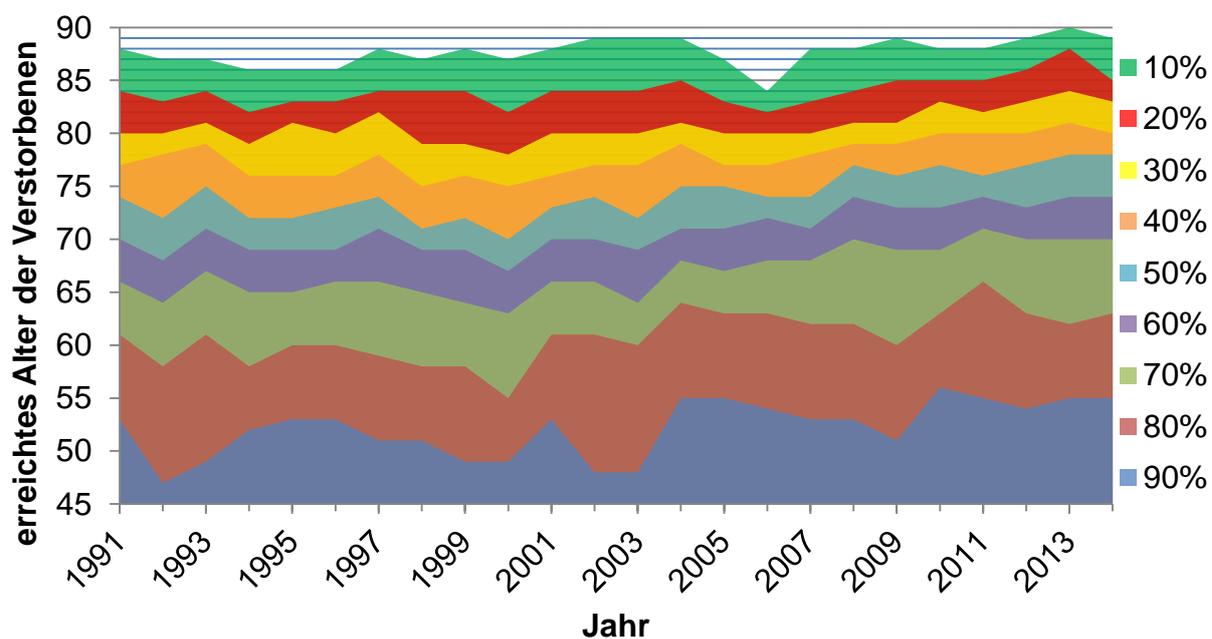
Geburtsjahrgang	Verstorbene			Anteil
	männlich	weiblich	insgesamt	
2006-2014	2	2	4	0,67 %
2001-2005	-	-	-	- %
1994-2000	1	-	1	0,17 %
1989-1993	2	1	3	0,51 %
1984-1988	2	-	2	0,34 %
1980-1983	1	-	1	0,17 %
1969-1979	4	2	6	1,01 %
1959-1968	15	11	26	4,38 %
1949-1958	34	20	54	9,11 %
1939-1948	52	33	85	14,33 %
1929-1938	112	94	206	34,74 %
1919-1928	50	135	185	31,20 %
1909-1918	4	14	18	3,04 %
1899-1908	-	2	2	0,34 %
insgesamt	279	314	593	100,00 %

3.10.2.3

Entwicklung des erreichten Alters der Verstorbenen ab 1991
(Quelle: IT-NRW)

Jahr	Erreichtes Lebensjahr der Verstorbenen – Männliche Verstorbene								
	90 %	80 %	70 %	60 %	50 %	40 %	30 %	20 %	10 %
2014	55	63	70	74	78	80	83	85	89
2013	55	62	70	74	78	81	84	88	>=90
2012	54	63	70	73	77	80	83	86	89
2011	55	66	71	74	76	80	82	85	88
2010	56	63	69	73	77	80	83	85	88
2009	51	60	69	73	76	79	81	85	89
2008	53	62	70	74	77	79	81	84	88
2007	53	62	68	71	74	78	80	83	88
2006	54	63	68	72	74	77	80	82	84
2005	55	63	67	71	75	77	80	83	87
2004	55	64	68	71	75	79	81	85	89
2003	48	60	64	69	72	77	80	84	89
2002	48	61	66	70	74	77	80	84	89
2001	53	61	66	70	73	76	80	84	88
2000	49	55	63	67	70	75	78	82	87
1999	49	58	64	69	72	76	79	84	88
1998	51	58	65	69	71	75	79	84	87
1997	51	59	66	71	74	78	82	84	88
1996	53	60	66	69	73	76	80	83	86
1995	53	60	65	69	72	76	81	83	86
1994	52	58	65	69	72	76	79	82	86
1993	49	61	67	71	75	79	81	84	87
1992	47	58	64	68	72	78	80	83	87
1991	53	61	66	70	74	77	80	84	88

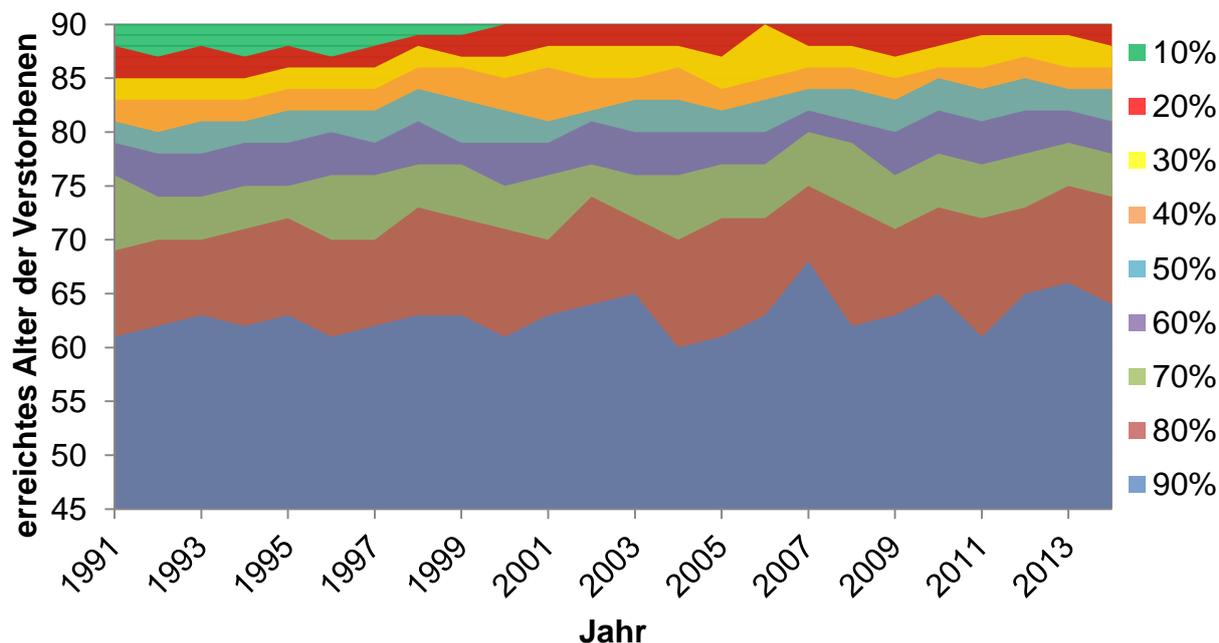
Erreichtes Lebensjahr der männlichen Verstorbenen – Grafik –



Jahr	Erreichtes Lebensjahr der Verstorbenen – Weibliche Verstorbene								
	90 %	80 %	70 %	60 %	50 %	40 %	30 %	20 %	10 %
2014	64	74	78	81	84	86	88	>=90	>=90
2013	66	75	79	82	84	86	89	>=90	>=90
2012	65	73	78	82	85	87	89	>=90	>=90
2011	61	72	77	81	84	86	89	>=90	>=90
2010	65	73	78	82	85	86	88	>=90	>=90
2009	63	71	76	80	83	85	87	>=90	>=90
2008	62	73	79	81	84	86	88	>=90	>=90
2007	68	75	80	82	84	86	88	>=90	>=90
2006	63	72	77	80	83	85	>=90	>=90	>=90
2005	61	72	77	80	82	84	87	>=90	>=90
2004	60	70	76	80	83	86	88	>=90	>=90
2003	65	72	76	80	83	85	88	>=90	>=90
2002	64	74	77	81	82	85	88	>=90	>=90
2001	63	70	76	79	81	86	88	>=90	>=90
2000	61	71	75	79	82	85	87	>=90	>=90
1999	63	72	77	79	83	86	87	89	>=90
1998	63	73	77	81	84	86	88	89	>=90
1997	62	70	76	79	82	84	86	88	>=90
1996	61	70	76	80	82	84	86	87	>=90
1995	63	72	75	79	82	84	86	88	>=90
1994	62	71	75	79	81	83	85	87	>=90
1993	63	70	74	78	81	83	85	88	>=90
1992	62	70	74	78	80	83	85	87	>=90
1991	61	69	76	79	81	83	85	88	>=90

Hinweis: Alle Verstorbenen ab 90 Jahren werden in der Quelle zusammengefasst, sodass eine genauere Abbildung des tatsächlich erreichten Alters oberhalb dieser Grenze nicht möglich ist.

Erreichtes Lebensjahr der weiblichen Verstorbenen – Grafik –



3.10.2.4 Verstorbene nach Todesart

Todesart	Verstorbene 2014		insgesamt	Anteil
	männlich	weiblich		
natürlicher Tod	231	280	511	86,17 %
Unfalltod	2	4	6	1,01 %
Selbstmord	5	2	7	1,18 %
Mord	1	-	1	0,17 %
nicht aufgeklärt	40	28	68	11,47 %
insgesamt	279	314	593	100,00 %

Hinweis: Die Zahl der nicht aufgeklärten Todesfälle bezieht sich auf den Zeitpunkt des Todes der Verstorbenen. Inwieweit durch die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft als Todesursache der natürliche Tod letztendlich festgestellt werden konnte, entzieht sich den Kenntnissen des Standesamtes.

3.10.2.5 Verstorbene nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Verstorbene 2014		insgesamt	Anteil
	männlich	weiblich		
Deutschland	256	303	559	94,27 %
Niederlande	17	11	28	4,72 %
sonstige	6	-	6	1,01 %
insgesamt	279	314	593	100,00 %

3.10.3 Wanderungsbewegungen
(Quelle: IT-NRW)

Region	Zugezogene von	Fortgezogene nach	Saldo
insgesamt	3.741	3.017	724
Deutschland	2.526	2.390	136
Nordrhein-Westfalen	2.139	2.021	118
Düsseldorf, Regierungsbezirk	1.670	1.628	42
Duisburg	56	67	-11
Düsseldorf	34	57	-23
Essen	30	39	-9
Kleve, Kreis	1.293	1.223	70
Bedburg-Hau	403	370	33
Emmerich am Rhein	220	149	71
Geldern	15	19	-4
Goch	186	256	-70
Issum	3	6	-3
Kalkar	106	120	-14
Kerken	3	1	2
Kevelaer	34	22	12
Kranenburg	198	177	21
Rees	39	20	19

Region (Fortsetzung)	Zugezogene von	Fortgezogene nach	Saldo
Rheurdt	3	7	-4
Straelen	9	3	6
Uedem	48	39	9
Wachtendonk	4	1	3
Weeze	22	33	-11
Krefeld	32	40	-8
Mettmann, Kreis	15	14	1
Mönchengladbach	15	17	-2
Mülheim an der Ruhr	7	11	-4
Oberhausen	10	12	-2
Remscheid	3	2	1
Rhein-Kreis Neuss	26	25	1
Solingen	6	4	2
Viersen, Kreis	25	15	10
Wesel, Kreis	103	85	18
Wuppertal	15	17	-2
Köln, Regierungsbezirk	147	163	-16
Bonn	21	15	6
Düren, Kreis	9	5	4
Euskirchen, Kreis	1	1	-
Heinsberg, Kreis	8	6	2
Köln	37	65	-28
Leverkusen	6	2	4
Oberbergischer Kreis	4	9	-5
Rhein-Erft-Kreis	11	9	2
Rheinisch-Bergischer Kreis	5	4	1
Rhein-Sieg-Kreis	16	18	-2
Städteregion Aachen	29	29	-
Münster, Regierungsbezirk	141	100	41
Borken, Kreis	78	34	44
Bottrop	1	3	-2
Coesfeld, Kreis	6	4	2
Gelsenkirchen	5	5	-
Münster	23	25	-2
Recklinghausen, Kreis	10	17	-7
Steinfurt, Kreis	7	9	-2
Warendorf, Kreis	11	3	8
Detmold, Regierungsbezirk	42	30	12
Bielefeld	11	11	-
Gütersloh, Kreis	4	5	-1
Herford, Kreis	-	1	-1
Höxter, Kreis	14	-	14
Lippe, Kreis	4	4	-
Minden-Lübbecke, Kreis	5	6	-1
Paderborn, Kreis	4	3	1

Region (Fortsetzung)	Zugezogene von	Fortgezogene nach	Saldo
Arnsberg, Regierungsbezirk	139	100	39
Bochum	17	19	-2
Dortmund	21	27	-6
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	6	1
Hagen	3	3	-
Hamm	4	2	2
Herne	5	3	2
Hochsauerlandkreis	6	4	2
Märkischer Kreis	45	6	39
Olpe, Kreis	-	4	-4
Siegen-Wittgenstein, Kreis	12	12	-
Soest, Kreis	15	5	10
Unna, Kreis	4	9	-5
übriges Deutschland	387	369	18
Baden-Württemberg	70	55	15
Bayern	41	54	-13
Berlin	22	20	2
Brandenburg	7	14	-7
Bremen	2	5	-3
Hamburg	17	22	-5
Hessen	45	34	11
Mecklenburg-Vorpommern	17	10	7
Niedersachsen	69	68	1
Rheinland-Pfalz	48	38	10
Saarland	2	5	-3
Sachsen	14	8	6
Sachsen-Anhalt	8	15	-7
Schleswig-Holstein	14	8	6
Thüringen	11	13	-2
Ausland und See	1.215	627	588
Europa	893	513	380
EU-Staaten	807	442	365
Belgien	8	5	3
Bulgarien	22	3	19
Dänemark	4	-	4
Estland	3	-	3
Finnland	2	-	2
Frankreich	7	7	-
Griechenland	27	2	25
Irland	3	2	1
Italien	12	15	-3
Kroatien	8	-	8
Lettland	5	6	-1
Litauen	11	4	7
Luxemburg	4	-	4

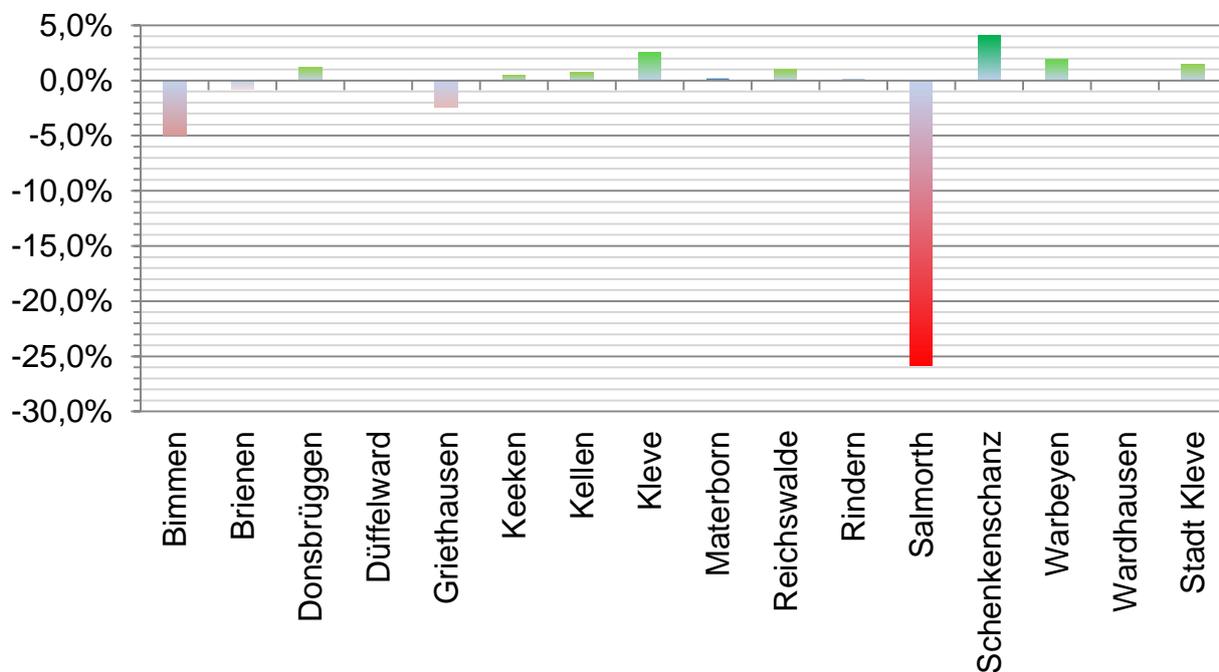
Region (Fortsetzung)	Zugezogene von	Fortgezogene nach	Saldo
Malta	-	-	-
Niederlande	193	190	3
Österreich	8	6	2
Polen	360	131	229
Portugal	2	-	2
Rumänien	53	22	31
Schweden	2	1	1
Slowakei	6	3	3
Slowenien	2	2	-
Spanien	37	9	28
Tschechische Republik	1	5	-4
Ungarn	17	6	11
Vereinigtes Königreich	10	23	-13
Zypern	-	-	-
übriges Europa	86	71	15
Albanien	3	9	-6
Bosnien und Herzegowina	7	10	-3
Kosovo	1	1	-
Mazedonien	10	5	5
Moldau	3	-	3
Norwegen	2	1	1
Russische Föderation	20	5	15
Schweiz	1	14	-13
Serbien	11	18	-7
Türkei	14	7	7
Ukraine	8	1	7
Weißrussland	1	-	1
sonstige	5	-	5
Außereuropäisches Ausland	320	112	208
Afrika	64	16	48
Ägypten	12	1	11
Algerien	3	1	2
Äthiopien	-	1	-1
Ghana	3	-	3
Kamerun	7	2	5
Kenia	1	-	1
Marokko	8	2	6
Nigeria	11	-	11
Südafrika	9	2	7
Tunesien	2	-	2
Übriges Afrika	8	7	1
Amerika	51	25	26
Argentinien	-	1	-1
Brasilien	17	3	14
Chile	2	1	1

Region (Fortsetzung)	Zugezogene von	Fortgezogene nach	Saldo
Kanada	7	4	3
Mexiko	7	1	6
USA	10	12	-2
Übriges Amerika	8	3	5
Asien	202	66	136
Afghanistan	1	-	1
Armenien	2	1	1
Aserbajdschan	9	2	7
China (Festland)	21	10	11
Georgien	2	6	-4
Indien	58	11	47
Indonesien	4	1	3
Irak	7	5	2
Iran, Islamische Rep.	1	1	-
Israel	3	1	2
Japan	1	1	-
Kasachstan	6	4	2
Kirgisistan	1	-	1
Korea Rep., (Südkorea)	7	3	4
Libanon	1	1	-
Pakistan	25	4	21
Philippinen	6	-	6
Sri Lanka	-	3	-3
Syrien, Arabische Republik	20	2	18
Thailand	2	1	1
Usbekistan	3	1	2
Vietnam	10	2	8
Übriges Asien	12	6	6
Australien / Ozeanien	3	5	-2
Australien	3	3	-
Neuseeland	-	2	-2
See und unbekanntes Ausland	2	2	-

3.10.4 Überblick aller Bevölkerungsbewegungen nach Ortsteilen

Ortsteil	Geburten	Todesfälle	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Anteil an der Bevölkerung
Bimmen	1	2	11	18	-8	-5,0 %
Brienen	2	-	32	37	-3	-0,8 %
Donsbrüggen	4	11	163	138	18	1,2 %
Düffelward	6	4	21	23	-	-
Griethausen	14	34	103	112	-29	-2,4 %
Keeken	5	14	72	59	4	0,5 %
Kellen	55	83	898	815	55	0,7 %
Kleve	223	278	2.967	2.382	530	2,5 %
Materborn	93	121	969	923	18	0,2 %
Reichswalde	19	12	150	132	25	1,0 %
Rindern	25	14	218	226	3	0,1 %
Salmorth	-	-	1	9	-8	-25,8 %
Schenkenschanz	-	3	8	1	4	4,1 %
Warbeyen	10	4	61	53	14	1,9 %
Wardhausen	1	2	10	9	-	-
insgesamt	458	582	5.678	4.937	741	1,5 %

Bevölkerungsgewinne und –verluste der Ortsteile – Grafik –



3.11 Eheschließungen

3.11.1 Eheschließungen nach dem Familienstand vor der Heirat

bish. Familienstand des Ehemannes	bisheriger Familienstand der Ehefrau			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden	
ledig	149	1	25	175
verwitwet	-	1	3	4
geschieden	23	-	31	54
insgesamt	172	2	59	233

bish. Familienstand des Ehemannes	bisheriger Familienstand der Ehefrau			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden	
ledig	63,95 %	0,43 %	10,73 %	75,11 %
verwitwet	-	0,43 %	1,29 %	1,72 %
geschieden	9,87 %	-	13,30 %	23,17 %
insgesamt	73,82 %	0,86 %	25,32 %	100,00 %

3.11.2 Staatsangehörigkeit der Eheleute

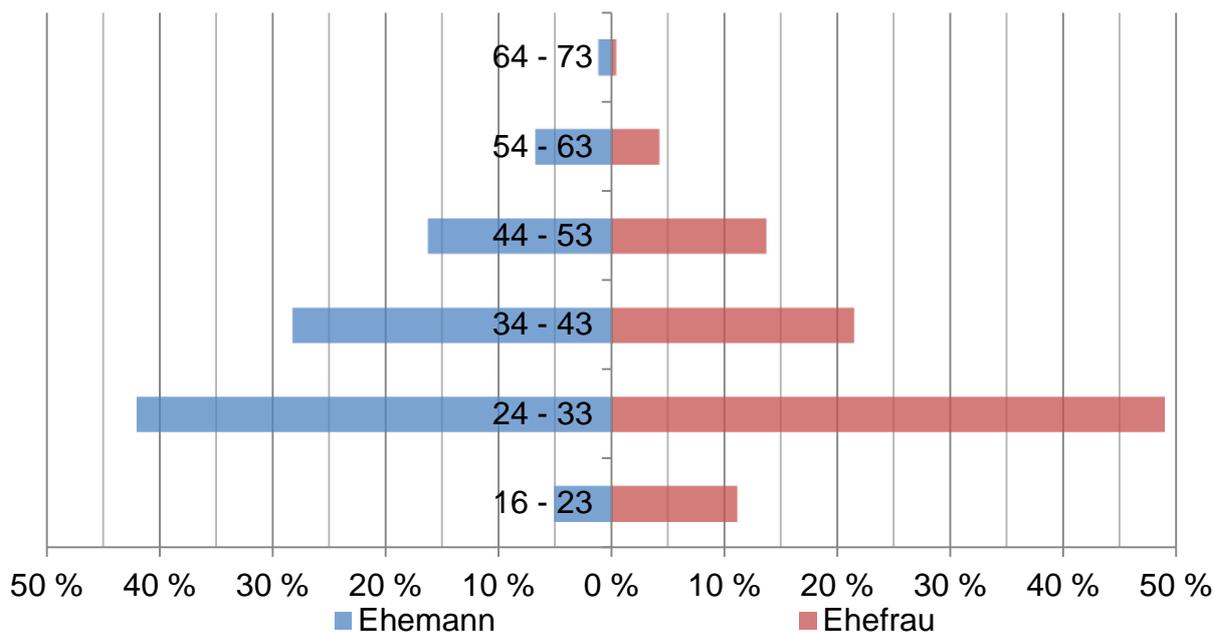
Staatsangehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau		insgesamt
	Deutschland	Ausland	
Deutschland	182	17	199
Ausland	20	14	34
insgesamt	202	31	233

Staatsangehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau		insgesamt
	Deutschland	Ausland	
Deutschland	78,11 %	7,30 %	85,41 %
Ausland	8,58 %	6,01 %	14,59 %
insgesamt	86,69 %	13,31 %	100,00 %

3.11.3 Eheschließungen nach den Geburtsjahrgängen

Geburts-jahrgang	Ehemann	Ehefrau	insgesamt	Anteil
1991-1998	12	26	38	8,15 %
1986-1990	41	60	101	21,67 %
1981-1985	57	54	111	23,82 %
1971-1980	66	50	116	24,89 %
1961-1970	38	32	70	15,02 %
1951-1960	16	10	26	5,58 %
1941-1950	3	1	4	0,86 %
insgesamt	233	233	466	100,00 %

Eheschließungen nach Altersgruppen – Grafik –



3.12 Lebenspartnerschaften nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz

Begründung von Lebenspartnerschaften	2014	2013	2012
männliche Lebenspartner	1	2	2
weibliche Lebenspartnerinnen	2	3	1
insgesamt	3	5	3

Seit der Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes im Jahr 2001 wurden folgende Anzahlen von Partnerschaften geschlossen:

Begründung von Lebenspartnerschaften	männliche Lebenspartner	weibliche Lebenspartnerinnen	Zahl
2001 – 2014	23	25	48

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

4.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUIV) war im Berichtszeitraum neben dem „Tagesgeschäft“ wie Wartung der Hard- und Software die Optimierung der Systemumgebung.

4.1.1 Beschaffungen

Zur Einrichtung und Ergänzung neuer Arbeitsplätze, aber auch als Ersatz für defekte Geräte, wurden in 2014 folgende Hardwarebeschaffungen getätigt:

Neubeschaffungen Hardware	Anzahl
Notebooks	6
Desktop Computer	44
Monitore	133
Drucker	60
Flachbettscanner A4	4
Dokumentenscanner A3	1
Multifunktionsgerät	1
Datensicherungsserver mit 2 Plattenstapeln für das Rathaus	1
VMWare-Server mit 1 Plattenstapel für das Rathaus	2
Installationsserver	1
Beamer	1
Switche	4

Insgesamt wurden 26 zusätzliche TUIV-Arbeitsplätze eingerichtet.

4.1.2 Server

Zur Optimierung der Systemumgebung und Erhaltung der Datensicherheit wurden ein Datensicherungsserver mit zwei Plattenstapeln sowie zwei VMWare Server mit einem Plattenstapel als Austauschgeräte für das Rathaus beschafft.

4.1.3 Alarmierungssystem für die Fachbereiche 50 und 51

Im Jahr 2014 wurden Lizenzen einer Alarmierungssoftware und USB-Knöpfe für die Einrichtung eines Alarmierungssystems beschafft. Die Alarmierungssoftware wurde auf einem Server installiert und erste Tests durchgeführt.

4.1.4 Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Es wurden 44 Mitarbeiter/innen an 107,5 Seminartagen in fachspezifischen Schulungen bezüglich der Anwendung der eingesetzten Software geschult.

4.1.5 Entwicklung der Anzahl der TUIV- Arbeitsplätze

Jahr	Nixdorf + IBM Bildschirme	Personal-Computer
1976	erstes Gerät für die Erfassung der Kassendaten	
1979	zweites Gerät für Meldedaten, Steuerdaten und Sozialhilfedaten	
1983	7	-
1984	9	-
1985	9	-
1986	10	-
1987	13	-
1988	23	2
1989	31	4
1990	39	8
1991	41	29
1992	41	34
1993	43	49
1994	16	85
1995	17	109
1996	-	156
1997	-	177
1998	-	192
1999	-	213
2000	-	242
2001	-	245
2002	-	252
2003	-	273
2004	-	276
2005	-	305
2006	-	316
2007	-	347
2008	-	399
2009	-	405
2010	-	421
2011	-	440
2012	-	460
2013	-	477
2014	-	503

4.2 Organisation

4.2.1 Personalbemessung Fachbereich 10

Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für den Fachbereich 10 – Zentrale Verwaltung und Bürgerservice –, Abteilung Zentrale Dienste, wurden mit den Beteiligten besprochen. Entsprechende Maßnahmen wurden für die kurzfristige Umsetzung vorgesehen.

Zur Aufgabenverteilung im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für die übrigen Abteilungen des Fachbereichs 10 haben diverse Besprechungen stattgefunden. Personelle Maßnahmen wurden umgesetzt.

4.2.2 Personalbemessung Fachbereich 40

Bezüglich der Personalplanung an den Schulen für das kommende Schuljahr wurden verschiedene Gespräche mit der Fachbereichsleiterin des Fachbereichs 40 – Schulen, Kultur und Sport – und den beteiligten Sekretärinnen geführt.

Die Personalbemessung folgender Schulen wurde dabei überprüft:

Name der Schule

Gesamtschule Kleve

Ganztagsrealschule Hoffmannallee

Wilhelm-Frede Hauptschule Rindern

Sekundarschule Kleve

Willibrordschule Kellen

Entsprechende Personalmaßnahmen wurden umgesetzt. Außerdem wurde die Stundenverteilung der Schulsekretärinnen überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

4.2.3 Personalbemessung Fachbereich 50

Im Fachbereich 50 – Arbeit und Soziales – wurde für das Aufgabengebiet Klagen und Widersprüche in der Abteilung 50.1 – Arbeitslosengeld II – mit der Erarbeitung einer Personalbemessung begonnen. Im ständigen Austausch mit der Fachbereichsleiterin 50 wurde die Personalsituation im Fachbereich 50 überprüft. Es wurde versucht den Fehlbedarf in der Abteilung 50.1 durch Ausschreibungen auszugleichen. Die nachhaltige Personalbemessung für die Gruppenleitungen Abt. 50.1 wurde abgeschlossen.

4.2.4 Personalbemessung Fachbereich 51

Im Rahmen der Personalbemessung im Fachbereich 51 – Jugend und Familie – wurde das Aufgabengebiet Tagespflege überprüft. Die Personalbemessung wurde entsprechend angepasst und personell umgesetzt.

4.2.5 Organisationsuntersuchung der Fachbereiche 30 und 32

Die personelle Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für die Fachbereiche 30 – Recht, Vergabe, Personenstand – und 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung – wurde mit den beteiligten Fachbereichsleitungen erörtert.

4.2.6 Zensus 2011

Zu den beklagten Bescheiden liegen noch keine Entscheidungen der Gerichte vor.

Ursache der Verfahren ist der Umstand, dass das Land Nordrhein-Westfalen mit Bescheid vom 07.11.2013 die amtliche Einwohnerzahl der Stadt Kleve zum Stichtag 09.05.2011 in Höhe von 47.438 Personen festgestellt hat. Dieser Wert stellte einen Verlust in Höhe von etwa 2.500 Einwohnern, gegenüber den zum damaligen Zeitpunkt verwendeten Werten, dar. Aus der geringeren Neubezifferung der Einwohnerzahl ergaben sich gravierende negative Auswirkungen, u. a. auf die finanziellen Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Stadt Kleve. Da der im Rahmen des Zensus 2011 ermittelte Wert seitens der Stadt Kleve bezweifelt wird, wurden gegen den genannten Bescheid und weitere Bescheide Klagen erhoben.

4.2.7 Neues Rathaus

Ereignisse rund um den Bau des neuen Rathauses

Für das neue Rathaus haben diverse Besprechungen mit der Firma Erich Tönnissen GmbH sowie beauftragten Nachunternehmern stattgefunden.

Diverse interne Baubesprechungen der Arbeitsgruppe „Neues Rathaus“ haben stattgefunden.

Am 30.04.2014 fand die Grundsteinlegung statt.

Mit den Beamten des Bezirksdienstes der Polizei hat ein Gespräch bezüglich der Räumlichkeiten, die der Polizei im neuen Rathaus zur Verfügung gestellt werden, stattgefunden.

Außerdem haben sich diverse Firmen bezüglich der Möblierung des neuen Rathauses im Rahmen der Markterkundung vorgestellt.

Am 29.09.2014 wurde das Richtfest des neuen Rathauses gefeiert.

4.2.8 Leistungsorientierte Bezahlung - LOB

Am 15.01.2014 fand ein Termin mit der Betrieblichen Kommission LOB statt. Hier wurden Formulierungen der Dienstvereinbarung besprochen und neu festgelegt. Die Dienstvereinbarung LOB wurde entsprechend aktualisiert. Die Leistungsorientierte Bezahlung für 2013 wurde ausgezahlt. Am 13.02.2014 fand die LOB-Informationsveranstaltung für neue KollegInnen und zur Auffrischung der Kenntnisse der MitarbeiterInnen statt.

4.2.9 „Seminare und Lehrgänge“

Die Seminare Fokus Kommunikation und Fokus Führung wurden erneut als Inhouse-Seminare für die Mitarbeiter/innen angeboten. Zudem wurde den Mitarbeiter/innen die Möglichkeit geboten am Lehrgang „In Zukunft führen“ teilzunehmen.

4.2.10 Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck

Zur Unterstützung des Büros des Bürgermeisters wurden Vorbereitungen für den Besuch des Bundespräsidenten am 13.05.2014 getroffen.

4.2.11 Ameland

Am 03.07.2014 fand die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen der Stadt Kleve und der Gemeinde Ameland statt.

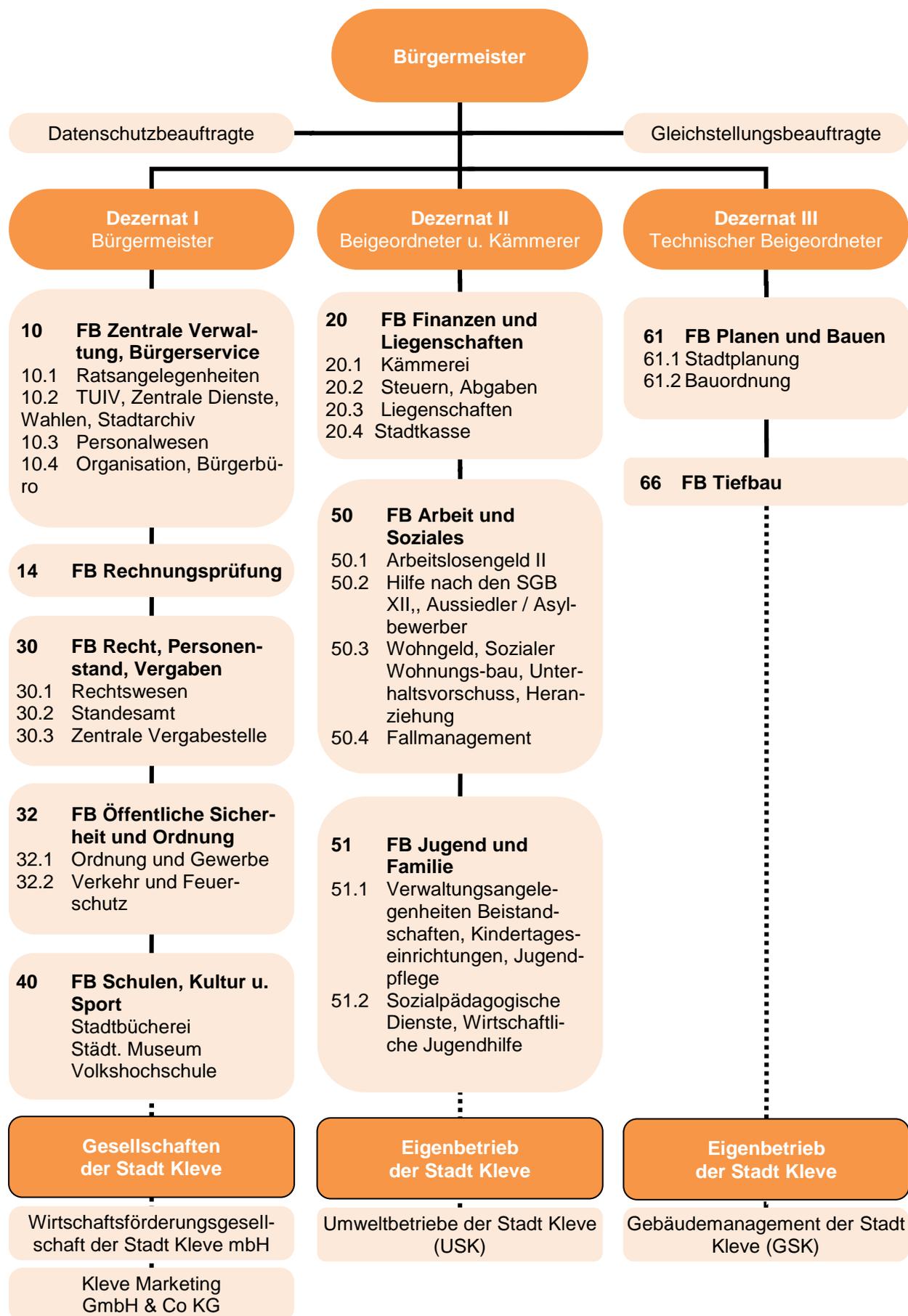
4.2.12 Allgemeine Geschäftsanweisungen (AGA)

Gemeinsam mit der Abteilung 10.2 – Zentrale Dienste, TUIV, Wahlen, Stadtarchiv – wurde begonnen, die Allgemeinen Geschäftsanweisungen zu erarbeiten.

4.2.13 Jubiläum Bürgerbüro

Am 30.01.2014 feierte das Bürgerbüro 10- jähriges Jubiläum.

4.2.14 Organisations- und Dezernatsverteilungsplan

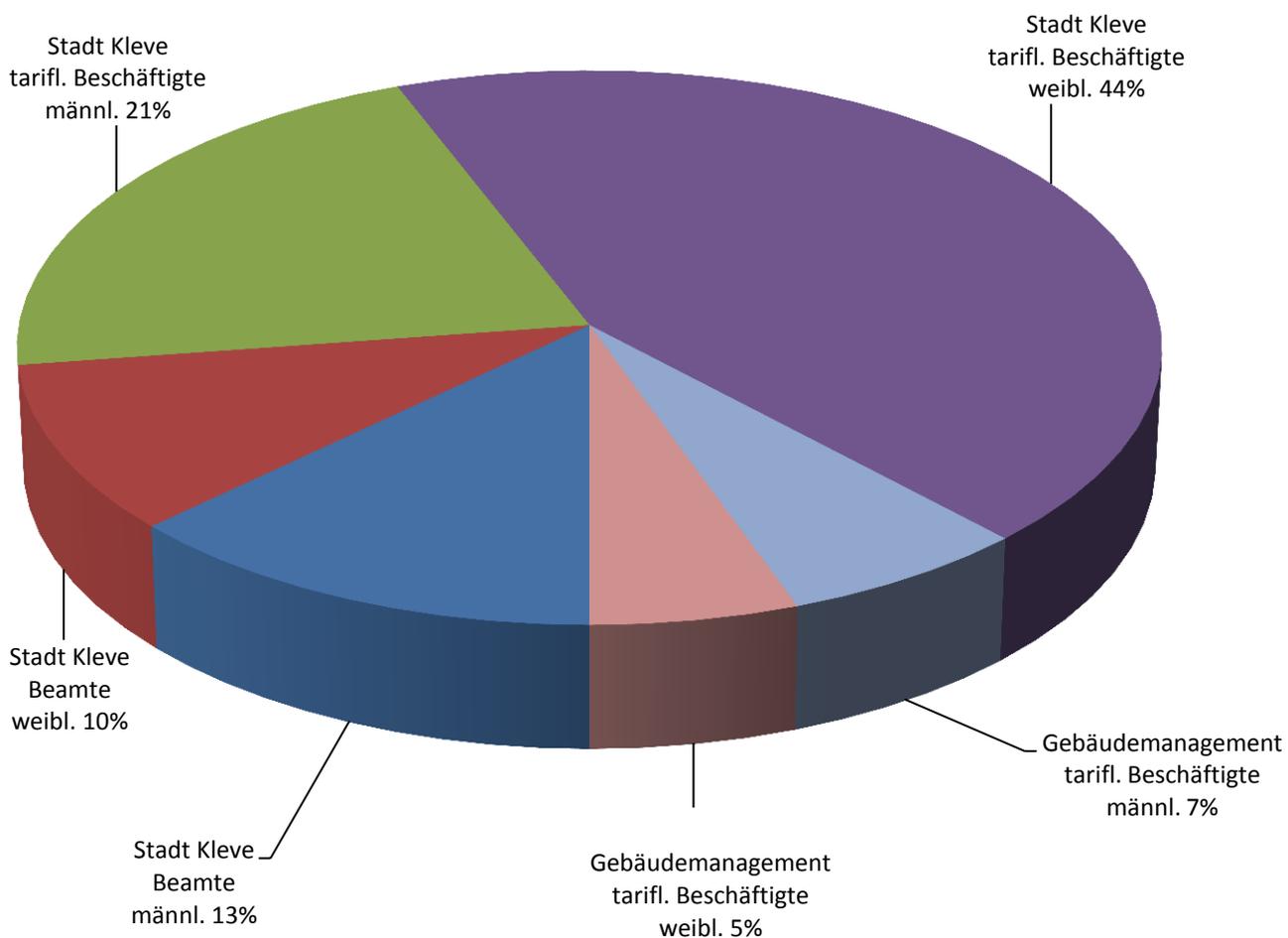


4.3 Personalwesen

4.3.1 Personal der Stadt Kleve

Bedienstete		Beamte	Tariflich Beschäftigte	insgesamt
Stadt Kleve	m	55	89	144
	w	48	219	267
	Σ	103	308	411
Gebäudemanagement der Stadt Kleve	m	-	28	28
	w	-	23	23
	Σ	-	51	51
Umweltbetriebe der Stadt Kleve (AöR)	m	4	155	159
	w	1	13	14
	Σ	5	168	173
Insgesamt		108	527	635

Personal der Stadt Kleve – Grafik –



Bedienstete		Schwerbehinderte	der Schwerbehinderung Gleichgestellte
Stadt Kleve	m	8	1
	w	12	1
	Σ	20	2
Gebäudemanagement der Stadt Kleve	m	2	-
	w	1	-
	Σ	3	-
Umweltbetriebe der Stadt Kleve (AöR)	m	13	1
	w	1	-
	Σ	14	1
Insgesamt		37	3

4.3.2 Dienstjubiläen

Beschäftigungsdauer	Datum	Name
25 Jahre	01.03.2014	Jansen, Alfred
25 Jahre	07.03.2014	Schött, Gudrun
25 Jahre	01.04.2014	Hendricks, Michael
25 Jahre	19.04.2014	Müller, Michael
25 Jahre	10.06.2014	Boltersdorf, Sandra
25 Jahre	16.06.2014	Dückerhoff, Wilhelm
25 Jahre	01.07.2014	Gietmann, Claudia
25 Jahre	01.08.2014	Conrad, Hildegard
25 Jahre	01.09.2014	Hülsken, Christian
25 Jahre	01.10.2014	Boot-Kersten, Carmen
25 Jahre	13.10.2014	Lelie, Michael
25 Jahre	30.12.2014	Rehm, Hermann-Josef
40 Jahre	01.06.2014	Küppers, Helmut
40 Jahre	08.07.2014	Well, Klaus
40 Jahre	01.08.2014	Reintjes, Lothar
40 Jahre	01.08.2014	Werner, Anton
40 Jahre	01.08.2014	Kunders, Helmut
40 Jahre	01.09.2014	Schoofs, Dieter
40 Jahre	01.09.2014	Brackmann, Ulrike

4.3.3 Ruhestand

Datum	Name
31.01.2014	Gopp, Jacob
28.02.2014	Clemens, Wilhelm
31.03.2014	Armbruster, Philipp
30.04.2014	van Elsbergen, Dieter
31.05.2014	van den Broek, Jürgen
31.05.2014	Proest, Regina
31.08.2014	Abelen, Hedwig
31.08.2014	Otto, Gudrun
31.08.2014	van Well, Klaus
30.09.2014	Schweeren, Helmut
30.09.2014	Wachtel, Wolfgang

Datum	Name (Fortsetzung)
30.11.2014	Michels, Magdalene
31.12.2014	Wanders, Margret
31.12.2014	Brosch, Cornelia

4.3.4 Personalkosten

Jahr	Personalkosten (ohne USK)	Anteil der Personalkosten am Verwaltungshaushalt
2014	22.245.717 €	18,92 %
2013	19.373.865 €	17,69 %
2012	19.577.218 €	17,88 %
2011	18.748.197 €	17,67 %
2010	16.664.810 €	16,11 %
2009	16.160.827 €	16,10 %

4.3.5 Neubesetzungen

Stellenbeschreibung	Datum der Ausschreibung	ausgeschriebene Stellen	Bewerbungen
Ausbildungsplätze für 2015			
Inspektoranwärter	21.06.2014	2	90
Inspektoranwärter (Vorbehaltstelle)	21.06.2014	1	18
Verwaltungsfachangestellter	21.06.2014	2	105
Fachinformatiker	21.06.2014	1	24
Bauzeichner	21.06.2014	1	28
Jahrespraktikanten für das Anerkennungsjahr zum Erzieher	30.08.2014	6	17
Initiativbewerbungen			69
Sachbearbeiter für den Fachbereich Zentrale Verwaltung, Bürgerservice (FB 10.2)	04.02.2014	1	5
Sachbearbeiter für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FB 32.2)	10.02.2014	1	7
Abteilungsleitung für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FB 32.2)	11.02.2014	1	1
Fachbereichsleitung für den Fachbereich Jugend und Familie (FB 51)	13.02.2014	1	1
Leitung der Volkshochschule (FB 40)	22.02.2014	1	38
Sachbearbeiter für den Fachbereich Arbeit und Soziales (FB 50.4)	13.03.2014	2	4

Stellenbeschreibung (Fortsetzung)	Datum der Ausschreibung	ausgeschrie- bene Stellen	Bewerbungen
Sachbearbeiter für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FB 32.2)	21.03.2014	1	5
Assistenz im Vorzimmer des Bürgermeisters	24.03.2014	1	5
Assistenz im Vorzimmer des technischen Beigeordneten	24.03.2014	1	2
Sachbearbeiter für den Fachbereich Finanzen und Liegenschaften (FB 20.2)	23.04.2014	1	1
Sachbearbeiter für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FB 32.1)	06.06.2014	1	2
Stellvertretende Fachbereichsleitung für den Fachbereich Jugend und Familie (FB 51)	27.06.2014	1	1
Kassendienst im Museum Kurhaus (FB 40)	01.07.2014	1	15
Mitarbeiter für den Aufsichtsdienst im Museum Kurhaus (FB 40)	08.07.2014	3	4
Assistenz im Vorzimmer des technischen Beigeordneten	11.07.2014	1	1
Sachbearbeiter für den Fachbereich Arbeit und Soziales (FB 50.1)	30.07.2014	2	3
Sachbearbeiter für den Fachbereich Tiefbau (FB 66)	01.08.2014	1	17
Sachbearbeiter für den Fachbereich Arbeit und Soziales (FB 50.1)	23.08.2014	2	18
Abteilungsleitung für den Fachbereich Finanzen und Liegenschaften (FB 20.3)	29.08.2014	1	1
Sachbearbeiter für das Gebäudemanagement (GSK)	05.09.2014	1	1
Sachbearbeiter für den Fachbereich Finanzen und Liegenschaften (FB 20.3)	01.10.2014	1	7
Dipl. Sozialpädagoge im ASD für den Fachbereich Jugend und Familie (FB 51.2)	04.10.2014	1	16
Jugendpfleger für den Fachbereich Jugend und Familie (FB 51.1)	04.10.2014	1	11
Sachbearbeiter für den Fachbereich Arbeit und Soziales (FB 50.1)	04.10.2014	2	19

Stellenbeschreibung (Fortsetzung)	Datum der Ausschreibung	ausgeschrie- bene Stellen	Bewerbungen
Verwaltungsfachangestellte für verschiedene Bereiche	04.10.2014	mehrere	59
Verwaltungsfachangestellte für den Bereich Fallmanage- ment (FB 50.4)	04.10.2014	mehrere	11
Sekretär/in für die Konrad- Adenauer-Hauptschule (FB 40)	04.10.2014	1	6
Sekretär/in für die Gesamt- schule (FB 40)	22.10.2014	1	2
Dipl.-Ing. o. Bachelor of Sci- ence im Bauingenieurwesen Fachbereich Tiefbau (FB 66)	25.10.2014	1	14

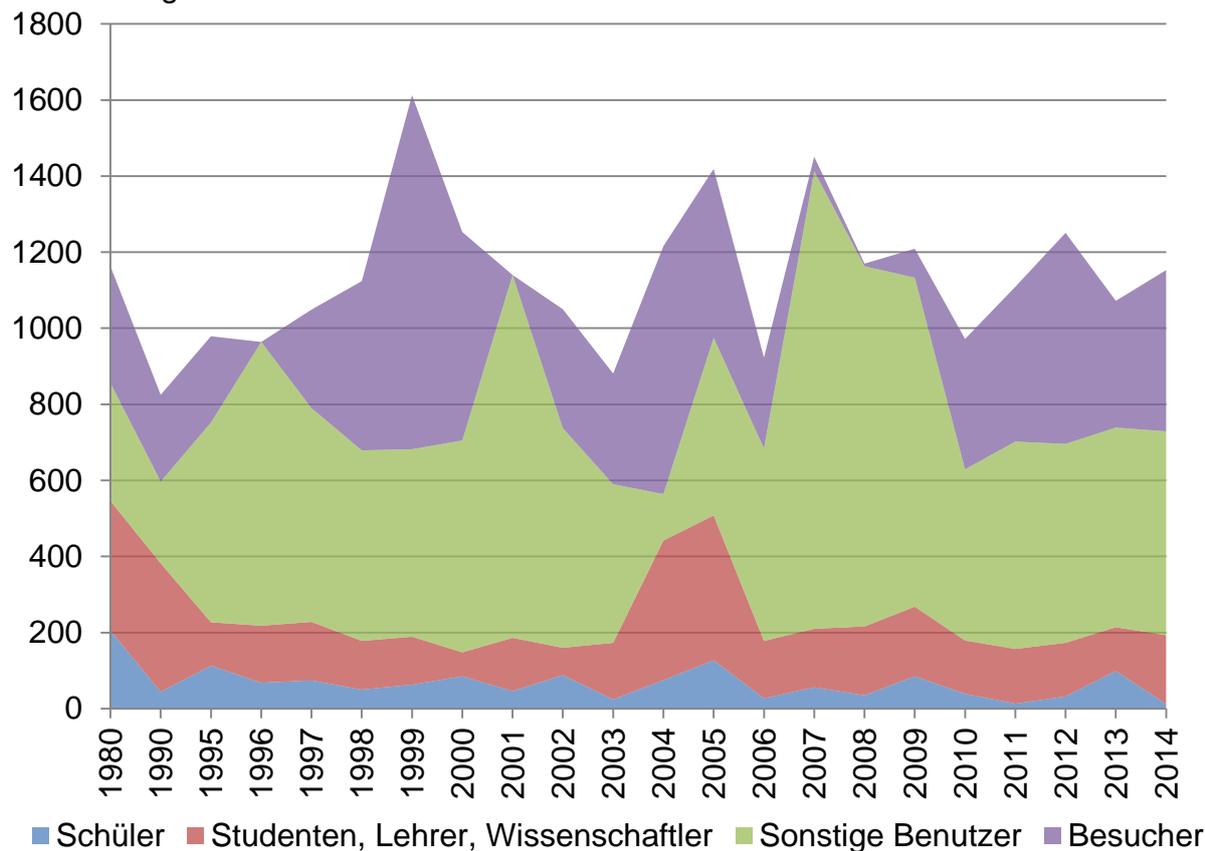
4.3.6 Personalbetreuung

Veranstaltung	Datum
Betriebsausflug der Stadt Kleve	22.08.2014
Betriebsausflug USK	29.08.2014
Pensionärstreffen	18.12.2014
Personalversammlung	30.10.2014

4.4 Stadtarchiv

Jahr	Besucher davon Benutzer			Benutzer insgesamt	Besucher insgesamt
	Schüler	Studenten, Leh- rer, Wissen- schaftler	sonstige		
2014	12	181	536	729	1.153
2013	99	115	525	739	1.072
2012	32	141	523	696	1.251
2011	13	144	545	702	1.109
2010	39	140	450	629	972
2005	127	381	467	975	1.419
2000	85	63	557	705	1.253
1995	113	114	525	752	979
1990	44	338	215	597	825
1980	205	341	310	856	1.163

Entwicklung der Besucherzahlen – Grafik –



4.5 Bürgerbüro

4.5.1 Meldewesen

Art der Maßnahme	Anzahl
Anmeldungen	3.896
Abmeldungen	3.226
Ummeldungen	4.050
Untersuchungsberechtigungsscheine für Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	141
davon Erstuntersuchungsscheine	117
davon Nachuntersuchungsscheine	24
Unterschrifts- u. Abschriftenbeglaubigungen	-
Aufenthaltsbescheinigungen	-
Führungszeugnisse	2.162
Wohnungsnachfragen und sonstige Auskünfte	17.461
Melde- u. Lebensbescheinigungen	1.754
Führerscheinanträge	1.771
davon Umtausch EU-Führerscheine	371
davon Fahrerkarten	284

4.5.2 Pass- und Ausweiswesen

Art der Maßnahme	Anzahl
Reisepässe	1.280
vorläufige Reisepässe	26
Bundspersonalausweise	4.219
vorläufige Personalausweise	375
Kinderausweise	469
Verlängerung von Kinderausweisen	96

4.5.3 Staatsangehörigkeitsrecht

Art der Maßnahme	Anzahl
Anträge auf Ausstellung und Verlängerung von Fremdenpässen u. von Staatsangehörigkeitsausweisen	-
Aufenthaltserlaubnisse (Erst- u. Verlängerungsanträge) und Freizügigkeitsbescheinigungen	-
Anträge auf Änderung von Vor- oder Familiennamen	12

4.5.4 Fund- und Verlustsachen

Art der Maßnahme	Anzahl
Auskünfte in Fundsachen (geschätzt)	1.000
Gefundene Mopeds und Mofas	-
Gefundene Fahrräder, davon	94
an Verlierer oder Finder ausgehändigt	32
Sonstige Fundgegenstände (einschl. Bargeld), davon	96
an Verlierer ausgehändigt bzw. weitergeleitet	32
Fundhunde und -katzen, sonstige Tiere	66
Versteigerung von Fundzweirädern (Erlös in €)*	4.054,00 €
Versteigerung von sonstigen Fundsachen (Erlös in €)	0,00 €

Hinweis: Versteigerungserlös von Fundzweirädern gem. besonderer Vereinbarung je 50 % an Stadt Kleve und Theodor-Brauer-Haus

4.6 Wahlen

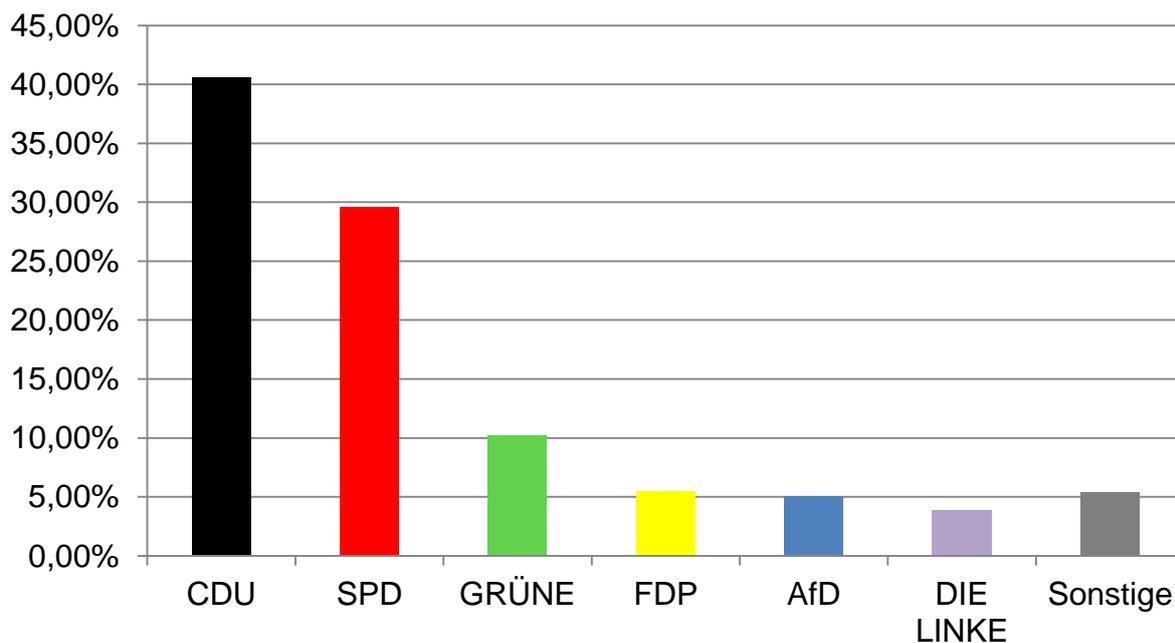
4.6.1 Europawahl am 25. Mai 2014

Am 25.05.2014 wurden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt.

Wahlberechtigt waren neben allen Deutschen, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet hatten, auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), sofern sie einen Eintragungsantrag gestellt hatten.

Wahlergebnis	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	35.783	
Wähler	16.606	
Wahlbeteiligung		46,41%
ungültige Stimmen	256	
gültige Stimmen, davon	16.350	
CDU	6.633	40,57 %
SPD	4.836	29,58 %
GRÜNE	1.661	10,16 %
FDP	898	5,49 %
AfD	816	4,99 %
DIE LINKE	631	3,86 %
PIRATEN	230	1,41 %
Tierschutzpartei	172	1,05 %
FREIE WÄHLER	105	0,64 %
NPD	64	0,39 %
FAMILIE	54	0,33 %
Die PARTEI	51	0,31 %
PRO NRW	49	0,30 %
ÖDP	40	0,24 %
REP	25	0,15 %
Volksabstimmung	23	0,14 %
PBC	20	0,12 %
AUF	15	0,09 %
CM	12	0,07 %
DKP	5	0,03 %
BP	5	0,03 %
PSG	2	0,01 %
BüSo	2	0,01 %
MLPD	1	0,01 %

Amtliches Endergebnis der Europawahl 2014 – Grafik –



4.6.2 Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Alle fünf Jahre wählen die Bürgerinnen und Bürger zeitgleich in Nordrhein-Westfalen ihre Kommunalvertretungen. Die Vertreter werden in den Wahlbezirken und aus Reservelisten gewählt.

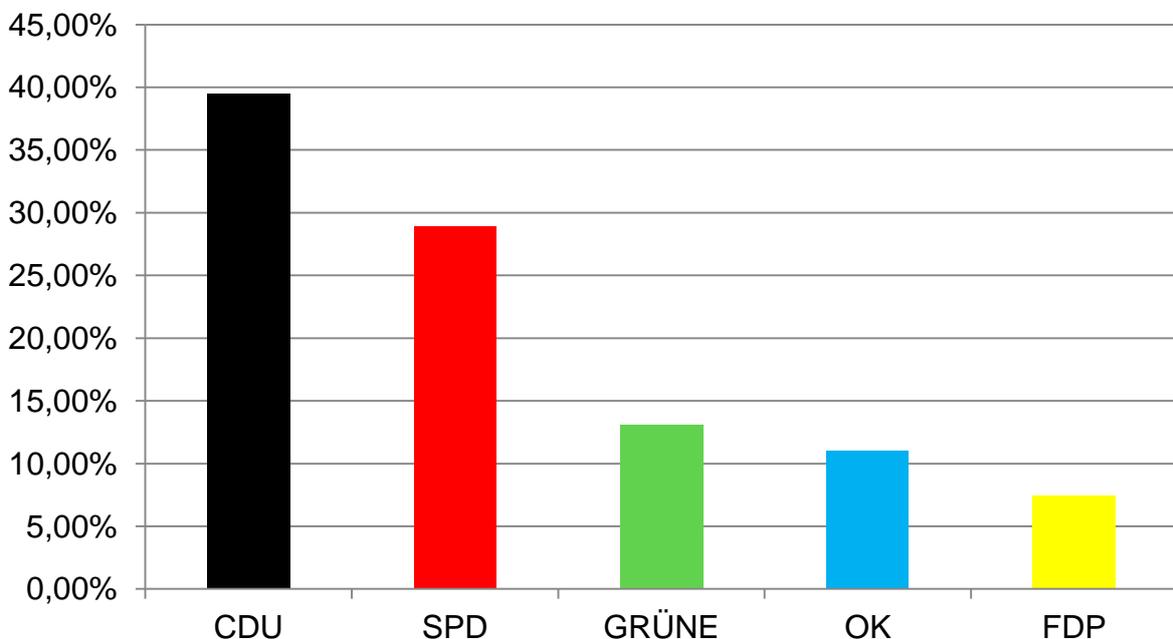
4.6.2.1 Wahl des Rates der Stadt Kleve

Für den Rat der Stadt Kleve waren aufgrund ihrer Einwohnerzahl mindestens 44 Vertreter, davon 22 in Wahlbezirken, zu wählen.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen und die Angehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, soweit sie am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet hatten und seit drei Monaten im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung hatten.

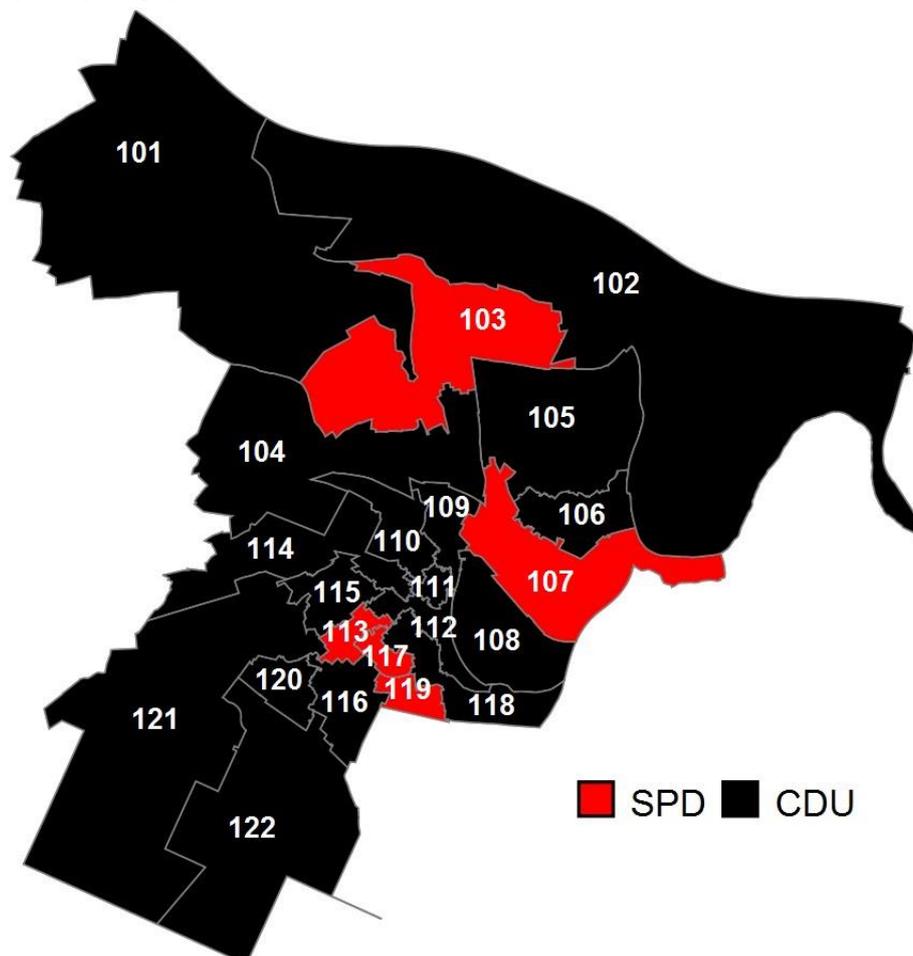
Wahlergebnis	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	40.945	
Wähler	17.327	
Wahlbeteiligung		42,32 %
ungültige Stimmen	253	
gültige Stimmen, davon	17.074	
CDU	6.748	39,52 %
SPD	4.944	28,96 %
GRÜNE	2.237	13,10 %
OK	1.878	11,00 %
FDP	1.267	7,42 %

Amtliches Endergebnis der Ratswahl 2014 – Grafik –



Wahlbezirk	Direkt durch relative Mehrheitswahl gewählt	Partei
Wahlbezirk 101	Rambach, Andreas	CDU
Wahlbezirk 102	Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Wahlbezirk 103	Gietemann, Josef	SPD
Wahlbezirk 104	Sanders, Norbert	CDU
Wahlbezirk 105	Verhoeven, Werner	CDU
Wahlbezirk 106	Kanders, Angelika	CDU
Wahlbezirk 107	Fischer, Wilhelm sen.	SPD
Wahlbezirk 108	Cosar, Heinz-Jörg	CDU
Wahlbezirk 109	Gebing, Wolfgang	CDU
Wahlbezirk 110	Heyrichs, Michael	CDU
Wahlbezirk 111	Hiob, Georg	CDU
Wahlbezirk 112	Janßen, Udo	CDU
Wahlbezirk 113	Döllekes, Fredi	SPD
Wahlbezirk 114	Driever, Gerd	CDU
Wahlbezirk 115	Schmidt, Heinz-Joachim	CDU
Wahlbezirk 116	Teigelkötter, Friedrich	CDU
Wahlbezirk 117	Berg, Josef	SPD
Wahlbezirk 118	Ricken, Edmund	CDU
Wahlbezirk 119	Nitsch, Christian	SPD
Wahlbezirk 120	Dr. Lesmeister, Daniela	CDU
Wahlbezirk 121	Hermanns, Aloys	CDU
Wahlbezirk 122	Maaßen, Manfred	CDU

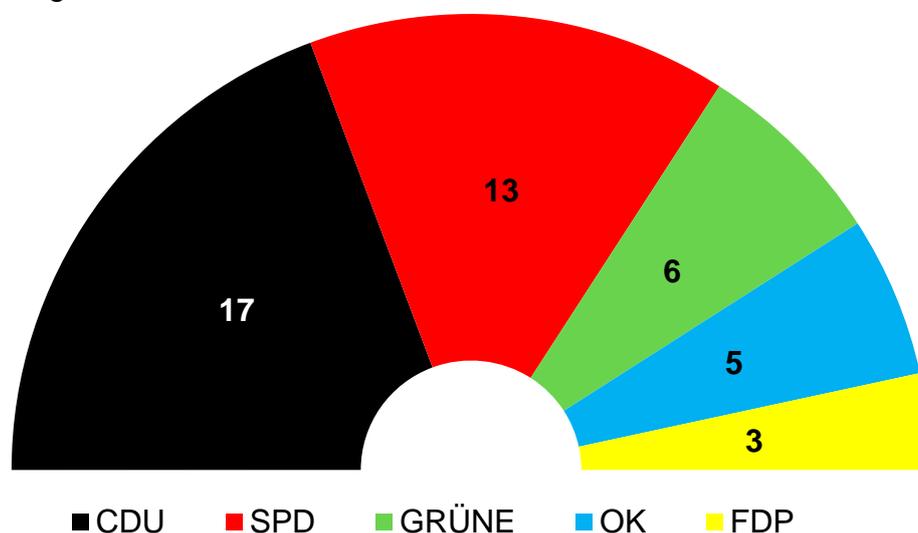
Ratswahlbezirke – Grafik –



Aufgrund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten gewählt	Partei
Bay, Michael	Grüne
Boskamp, Heinz	SPD
Bungert, Alexander	FDP
Dr. Meyer-Wilmes, Hedwig	Grüne
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Fuchs, Annegret	OK
Giesen, Carina	OK
Goertz, Heinz	OK
Hütz, Klaus-Werner	Grüne
Janßen, Alexander	OK
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Merges, Fabian	OK
Overkamp, Monika	SPD
Rütter, Daniel	FDP
Schnütgen, Wiltrud	Grüne
Schoofs, Christian	Grüne
Siebert, Susanne	Grüne
Tekath, Petra	SPD
Thon, Sarah	SPD
van Ackeren, Barend	FDP

Hinweis: OK = Freie Wählergemeinschaft Offene Klever

Sitzverteilung im Rat der Stadt Kleve – Grafik –



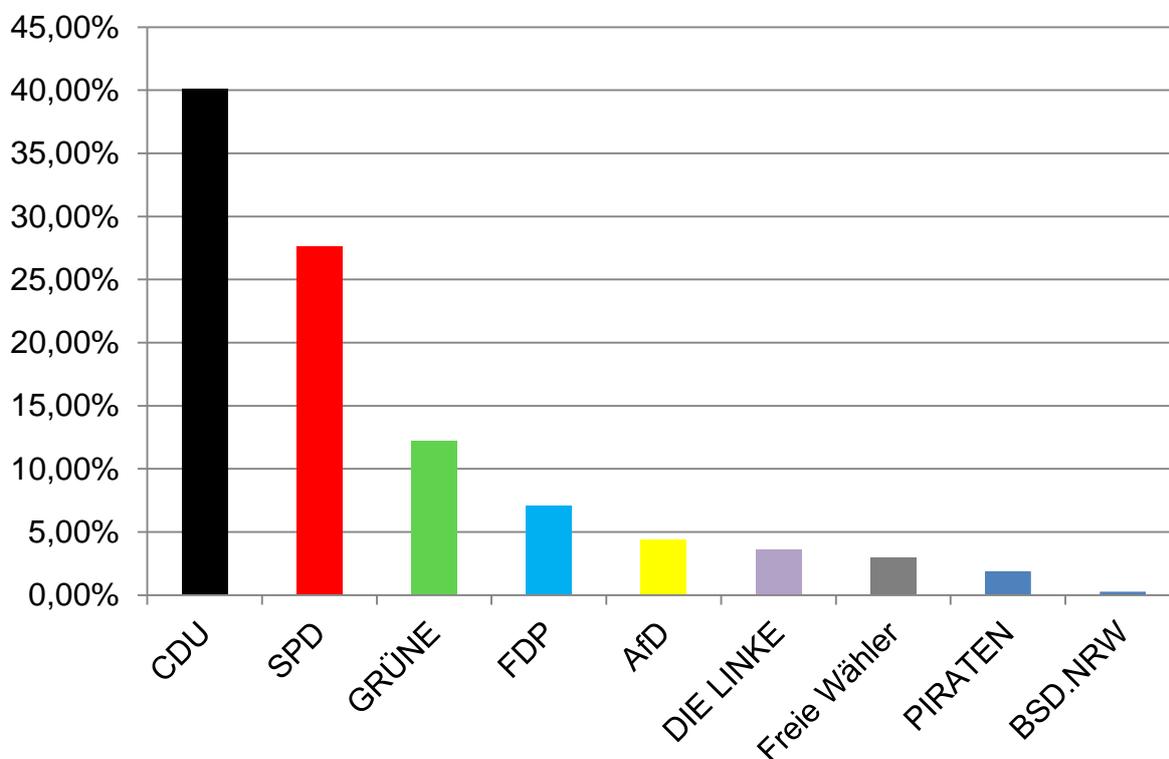
4.6.2.2 Wahl des Kreistages des Kreises Kleve

Für den Kreistag des Kreises Kleve waren aus dem Gebiet der Stadt Kleve 4 der insgesamt 26 Vertreter aus Wahlbezirken zu wählen.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen und die Angehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, soweit sie am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet hatten und seit drei Monaten im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung hatten.

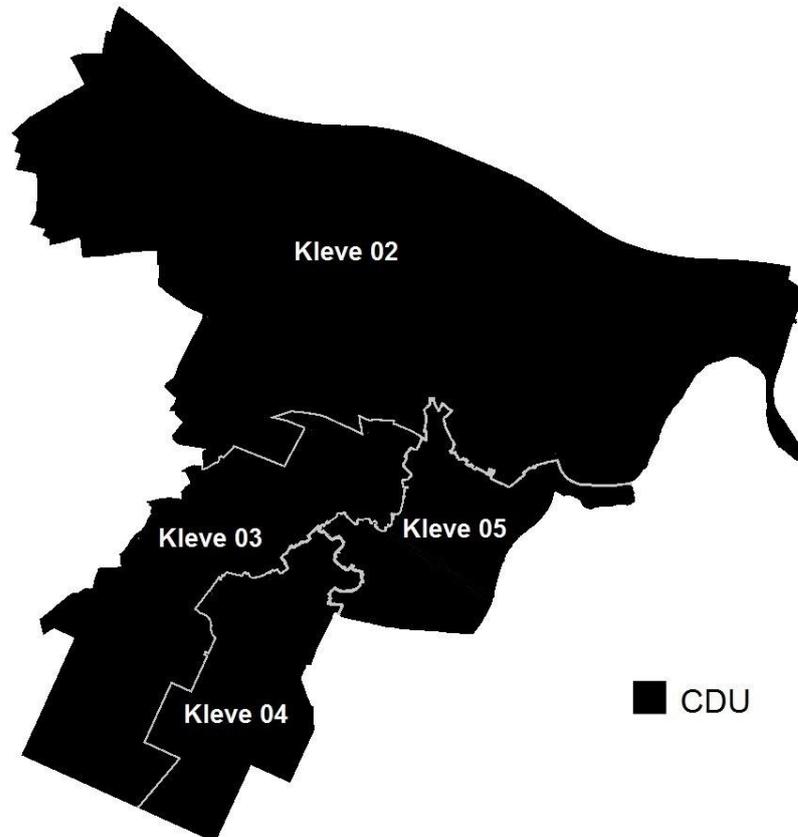
Wahlergebnis	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	40.975	
Wähler	17.329	
Wahlbeteiligung		42,29 %
ungültige Stimmen	193	
gültige Stimmen, davon	17.136	
CDU	6.873	40,11 %
SPD	4.727	27,59 %
FDP	1.215	7,09 %
GRÜNE	2.090	12,20 %
DIE LINKE	610	3,56 %
BSD.NRW	47	0,27 %
AfD	748	4,37 %
Freie Wähler	502	2,93 %
PIRATEN	324	1,89 %

Amtliches Endergebnis der Kreistagswahl – Grafik –



Wahlbezirk	Direkt durch relative Mehrheitswahl gewählt	Partei
Wahlbezirk Kleve 02	Angenendt, Brigitte	CDU
Wahlbezirk Kleve 03	Mulder, Andy	CDU
Wahlbezirk Kleve 04	Schmidt, Gabriele	CDU
Wahlbezirk Kleve 05	Palmen, Manfred	CDU

Kreistagswahlbezirke – Grafik –



4.6.3 Wahl der Mitglieder des Integrationsrates am 25. Mai 2015

Der Landtag NRW hatte am 18.12.2013 das Gesetz zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften beschlossen. Es trat nach entsprechender Bekanntmachung zum 31.12.2013 in Kraft. Der Integrationsrat wurde als einzige Gremienform festgeschrieben. Die Möglichkeit zur Bildung eines Integrationsausschusses nach entsprechendem Ratsbeschluss bestand somit nicht mehr.

Die Wahl des Integrationsrates fand, nicht wie in der Altfassung geregelt spätestens innerhalb von sechzehn Wochen nach dem Beginn der Wahlperiode des Rates, sondern am Tag der Kommunalwahl statt. Diese Neuregelung sollte sich positiv auf die Wahlbeteiligung auswirken.

Der Kreis der aktiv Wahlberechtigten wurde deutlich erweitert. Wahlberechtigt waren nunmehr u.a. auch Deutsche, die zugleich über eine oder mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten verfügten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten hatten. Im Gegensatz zur alten Regelung, nach der die deutsche Staatsangehörigkeit frühestens fünf Jahre vor dem Wahltermin erworben sein durfte, galt hier keine Frist mehr. Darüber hinaus musste die Person am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben, sich seit mindestens einem

Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten und mindestens seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben.

Für die Wahlvorschläge nach Listen und die Einzelbewerber konnten erstmalig auch Stellvertreter benannt werden.

In Kleve hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12.02.2014 die neue Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kleve zu wählenden Mitglieder beschlossen. Der neu zu wählende Integrationsrat sollte sich aus 10 von den Migranten gewählten Vertretern und Vertreterinnen sowie aus 5 Ratsmitgliedern zusammensetzen. Die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Kleve fand am 25.05.2014 statt.

Die Wahl wurde in den durch die Kommunalwahl festgelegten Wahlbezirken und in den dafür vorgesehenen Wahllokalen durchgeführt. Um 18 Uhr, nach Schluss der Wahlhandlung in den Wahllokalen, wurden die für die Integrationsratswahl abgegebenen Stimmzettel in den Wahllokalen eingesammelt, zum Interimsrathaus verbracht und vor Ort durch einen eigens für die Integrationsratswahl einberufenen Wahlvorstand ausgezählt.

Wahlergebnis	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	8.532	
Wähler	1.328	
Wahlbeteiligung		15,56 %
ungültige Stimmen	50	
gültige Stimmen, davon	1.278	
Liste SPD	457	35,76 %
Liste CDU	334	26,13 %
Weber, Julia, Einzelbewerberin	179	14,01 %
Kizilkaya, Ünver, Einzelbewerber	125	9,78 %
Manheim, Ron, Einzelbewerber	52	4,07 %
Polat, Emine, Einzelbewerberin	40	3,13 %
Titova, Alina, Einzelbewerberin	33	2,58 %
Tompalski, Justyna, Einzelbewerberin	32	2,50 %
Sayr, Lahoucine, Einzelbewerber	26	2,03 %

Nach § 15 Absatz 2 der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kleve zu wählenden Mitglieder vom 14.02.2014 bleiben Sitze unbesetzt, sofern bei der Sitzverteilung auf einen Vorschlag mehr Sitze entfallen als Bewerber/innen benannt sind. Dies war bei der Einzelbewerberin Weber, Julia der Fall.

Namen der gewählten Bewerber	Partei
Balli, Nuray	Liste SPD
Ezer, Hüseyin	Liste SPD
Kizilkaya, Ünver	Einzelbewerber
Kostiw, Lilli	Liste CDU
Overkamp, Lambertus	Liste SPD
Pisarek, Wladyslaw	Liste CDU
van den Berg, Anna	Liste SPD
van der Giessen-Kleuters, Mariska	Liste CDU
Weber, Julia	Einzelbewerberin

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

5.1 Prüfung des Jahresabschlusses der Haushaltsjahre 2012 und 2013

Im Berichtsjahr 2014 wurden durch den Fachbereich 14 zwei Jahresabschlüsse geprüft und testiert. Die ganzheitliche Prüfung der Jahresabschlüsse erfolgte für die Jahre 2012 und 2013. Die Prüfung umfasste sowohl die rechnungslegungsbezogene als auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der übrigen Haushaltswirtschaft. Die Berichte über die geprüften Jahresabschlüsse 2012 und 2013 sowie die dazugehörenden Zusatzberichte über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der übrigen Haushaltswirtschaft wurden jeweils im Rechnungsprüfungsausschuss präsentiert. Schlussbericht und Zusatzbericht sind Bestandteil einer ganzheitlichen Jahresabschlussprüfung. Die Prüfungen endeten sowohl für das Jahr 2012 als auch für das Jahr 2013 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich die Prüfungsergebnisse zu Eigen gemacht und dem Rat empfohlen, dem Bürgermeister für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen. Diesen Empfehlungen ist der Rat gefolgt.

5.2 Produktprüfung im Jahr 2014

Die Prüfung von Produkten, die sich an der Gliederung des NKF-Haushaltsplanes orientiert, erfolgt grundsätzlich unterjährig. Bei den Produktprüfungen erfolgt in der Regel eine risikoorientierte und systematische Prüfung nach dem vom Fachbereich 14 entwickelten Risikoampelsystem. Dabei geht es um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit (Recht-, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit) bei der Ausführung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft im jeweiligen Prüfungsfeld eines Produkts und des allgemeinen Verwaltungshandelns.

Im Jahr 2014 wurden folgende Produktbereiche geprüft:

Produktbereich	Produktbezeichnung	Prüfungsinhalt
0107	Stadtkasse einschließlich Verbundkassen GSK und USK	Kassenprüfungen
0107	Aufnahme und Verwaltung von Investitionskrediten	
0501	Leistungen nach dem SGB XII	
0502	Grundsicherungsleistungen SGB II	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Erhebung von Elternbeiträgen

5.3 Vorprüfung für den Landesrechnungshof

Die Kommunen haben nach § 103 Abs. 1 Ziffer 5 GO Vorprüfungen für den Landesrechnungshof als Pflichtaufgabe durchzuführen, soweit die Kommunen Teile des staatlichen Haushaltsplanes ausführen, Ersatz von Aufwendungen aus dem staatlichen Haushalt in Betracht kommt oder staatliche Mittel verwaltet werden. Mit diesen Aufgaben steht der FB Rechnungsprüfung als Vorprüfstelle in der Verantwortung gegenüber dem Landesrechnungshof. Dieser hat festgelegt, dass die Vorprüfstelle von Jahr zu Jahr darüber entscheidet, welche Finanzvorfälle in die Vorprüfung einzubeziehen sind. Dabei wird der Vorprüfstelle zugestanden, Art, Umfang und Turnus der Vorprüfungen selbstständig festzulegen.

Folgende Produktbereiche wurden im Jahr 2014 für den Landesrechnungshof geprüft:

Produktbereich	Produktbezeichnung	Prüfungsinhalt
0205	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz	Sonstige Zuweisungen an die Feuerwehr Erweiterte VISA-Kontrolle
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Abrechnung Fahrtkosten auswärtiger Schüler für das Haushaltsjahr 2013
0505	Unterhaltsvorschussleistungen	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz für das HH-Jahr 2013.

5.4 Weitere Prüfungs- und Beratungstätigkeiten

Übersicht weiterer Prüfungs- und Beratungstätigkeiten

Beratungen im Rahmen der Korruptionsprävention, insbesondere in der Funktion des Korruptionsschutzbeauftragten der Stadt Kleve

Prüfung des Jahresabschlusses der Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve

Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege

Dauernde Überwachung der Stadtkasse

Erweiterte Visakontrolle

Prüfung städtischer Auftragsvergaben einschließlich der Beaufsichtigung der Submissionen und Überwachung der Einhaltung der Vergabevorschriften

Vorprüfung von Leistungsverzeichnissen im Baubereich

Prüfung von Schlussrechnungen verschiedener Baumaßnahmen einschl. Baustellenbesichtigungen

Prüfung von Verwendungsnachweisen vor Auszahlung städtischer Zuschüsse

Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen, Arbeitsgruppen und –kreisen

Abgabe diverser Stellungnahmen, besonders zum Auftrags- u. Vergabewesen

Beratung der Verwaltungsspitze und der übrigen Verwaltung einschl. USK und GSK

Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

6.1 Vergleich des Etats mit dem Jahresabschluss

Der Rat der Stadt Kleve hat den Haushaltsplan 2014 am 18.12.2013 und einen Nachtrag am 10.09.2014 verabschiedet. Auf der Basis dieser rechtskräftigen Satzungen ist die Haushaltsführung abgewickelt worden. Unabweisbare Haushaltsüberschreitungen sind im Rahmen der Bestimmungen vom Rat zur Kenntnis genommen und genehmigt worden.

Die IST-Ergebnisse resultieren aus dem am 09.09.2015 vom Rat festgestellten Jahresabschluss. Die Abweichungen im Verhältnis zur Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

	Ansätze gem. Haushaltsplan geändert durch den Nachtrag	Ergebnis gem. testierten Jahresabschluss	Abweichung
Ergebnisplan			
Erträge	114.749.300 €	114.702.682 €	- 46.618 €
Aufwendungen	118.133.894 €	118.684.300 €	550.406 €
Finanzplan			
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>			
Einzahlungen	108.262.300 €	107.649.952 €	- 612.348 €
Ausgaben	112.371.894 €	113.910.152 €	1.538.258 €
<u>aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</u>			
Einzahlungen	10.765.700 €	9.457.026 €	- 1.308.674 €
Auszahlungen	13.282.122 €	6.239.674 €	6.952.448 €

Das Jahr schließt mit einem Verlust i. H. v. 3.981.618,67 € ab. Dieser kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Der Haushalt gilt somit gem. § 75 Abs. 2 GO NRW als ausgeglichen.

6.2 Kostenrechnende Einrichtungen

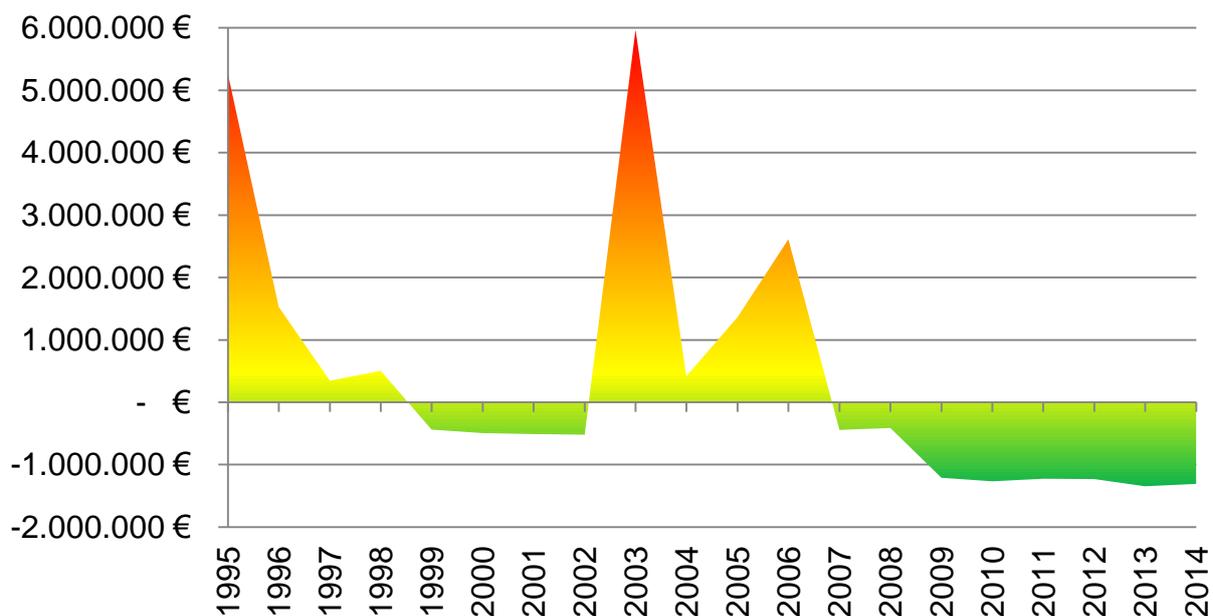
Art der Einrichtung	Märkte	Bestattungswesen	Insgesamt
Einnahmen	58.721,00 €	602.327,00 €	661.048,00 €
Ausgaben	67.574,00 €	839.322,00 €	906.896,00 €
Überschuss/ Fehlbetrag	- 8.853,00 €	- 236.995,00 €	- 245.848,00 €
aus allg. Deckungsmitteln	8.853,00 €	236.995,00 €	245.848,00 €

6.3 Schulden

Jahr	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Kreditbedarf	Tilgung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2005	15.031.282 €	2.000.000 €	623.514 €	16.392.333 €
2006	16.392.333 €	3.000.000 €	393.041 €	18.999.292 €
2007	18.999.292 €	-	445.748 €	18.553.544 €
2008	18.553.544 €	-	415.072 €	18.138.472 €
2009	29.748.809 €	-	1.211.173 €	28.537.635 €
2010	28.537.635 €	-	1.269.336 €	27.268.299 €
2011	27.268.299 €	-	1.226.588 €	26.041.711 €
2012	26.041.711 €	-	1.232.858 €	24.808.853 €
2013	24.808.853 €	-	1.348.101 €	23.460.752 €
2014	23.460.752 €	-	1.309.206 €	22.151.546 €

Hinweis: Im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Kleve, sowie der Umfirmierung der Umweltbetriebe der Stadt Kleve (USK) in eine AöR, wurden die Bankkredite, die zum damaligen Zeitpunkt auf die USK entfielen, wieder in den städtischen Haushalt zurückgeführt. Der USK wurde in selbiger Höhe ein Darlehen seitens der Stadt Kleve gewährt.

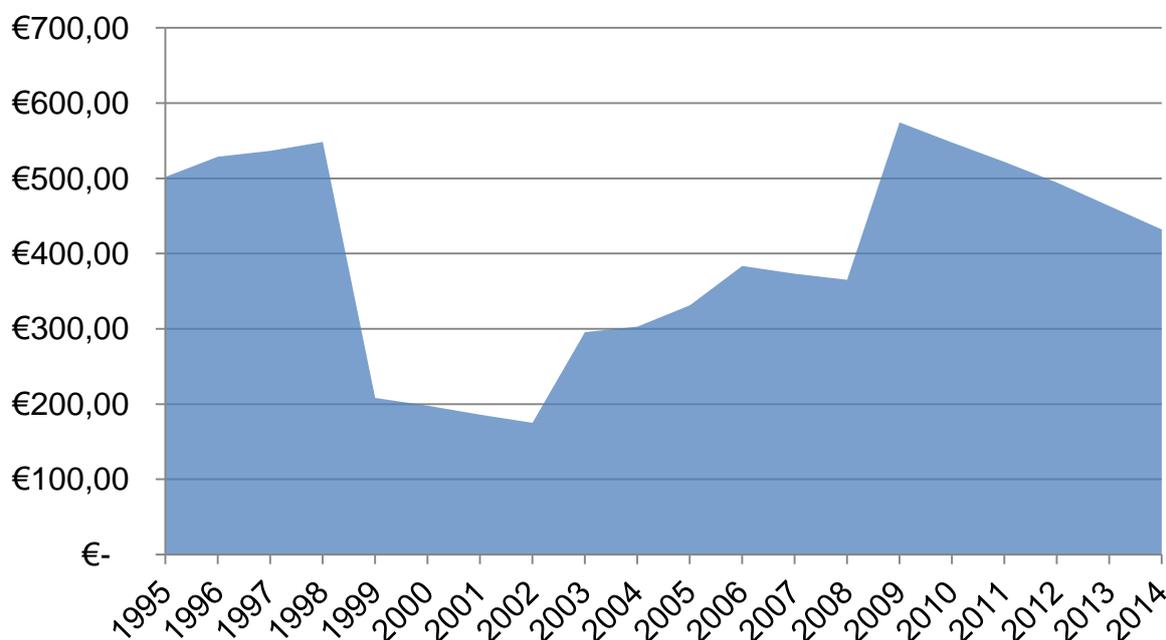
Entwicklung der jährlichen Neuverschuldung/ Tilgung über 20 Jahre – Grafik –



6.3.1 Verschuldung je Einwohner

Jahr	Schuldenstand Jahresende	Einwohnerzahl Jahresende	Schuldenstand je Einwohner
2005	16.392.333 €	49.492	331,21 €
2006	18.999.292 €	49.534	383,56 €
2007	18.553.544 €	49.712	373,22 €
2008	18.138.472 €	49.669	365,19 €
2009	28.537.635 €	49.686	574,36 €
2010	27.268.299 €	49.794	547,62 €
2011	26.041.711 €	49.901	521,87 €
2012	24.808.853 €	50.174	494,46 €
2013	23.460.752 €	50.650	463,19 €
2014	22.151.546 €	51.273	432,03 €

Entwicklung der Verschuldung pro Einwohner über 20 Jahre – Grafik –



6.4 Stadtkasse

Vollstreckungsmaßnahmen	2014	2013	2012
Mahnungen ohne Bußgelder	s 16.700	13.834	15.297
Mahnungen für Bußgelder	s 2.000	1.800	1.630
Pfändungsaufträge	s10.540	6.032	6.798
Eigene Amtshilfeersuchen	s 1.900	1.845	1.800
Fremde Amtshilfeersuchen	s 2.200	2.289	2.350
Forderungspfändungen	595	301	416
insgesamt	s 33.935	26.101	28.291

Eingezogene Forderungen durch Vollziehungsbeamte	2014	2013	2012
	445.665,00 €	440.483,00 €	388.645,00 €

6.5 Steuern und Grundbesitzabgaben

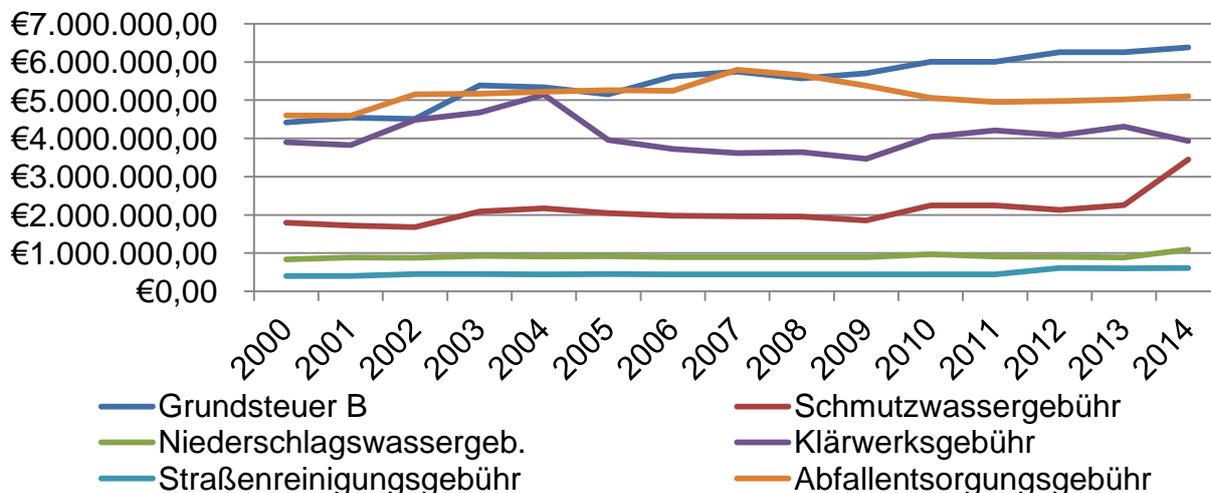
6.5.1 Steueraufkommen und Gebührenaufkommen

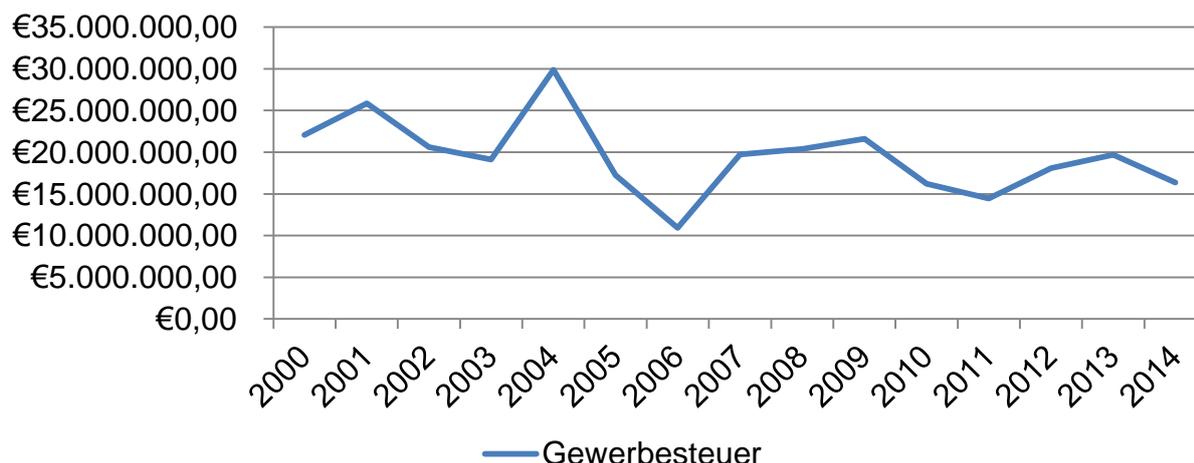
Art der Steuer / Gebühr	Sollaufkommen im Jahre		
	2014	2013	2012
Grundsteuer A	122.458,28 €	125.365,37 €	123.675,82 €
Grundsteuer B	6.376.689,26 €	6.257.500,58 €	6.257.602,26 €
Gewerbsteuer	16.382.762,45 €	19.677.410,31 €	18.092.541,81 €
Vergnügungssteuer	738.367,62 €	779.838,41 €	794.032,79 €
Hundesteuer	199.840,39 €	196.811,20 €	198.872,88 €
Schmutzwassergebühr	3.449.856,76 €	2.260.025,34 €	2.134.696,91 €
Niederschlagswassergeb.	1.092.123,97 €	886.297,82 €	900.846,58 €
Klärwerksgebühr	3.935.103,04 €	4.306.349,82 €	4.083.245,58 €
Straßenreinigungsgebühr	608.259,78 €	606.643,38 €	608.666,36 €
Abfallentsorgungsgebühr	5.100.045,54 €	5.019.838,02 €	4.980.618,88 €
insgesamt	38.005.507,09 €	40.116.080,25 €	38.174.799,87 €

Art der Steuer / Gebühr	2014 pro Einwohner	Veränderung zum Jahr 2000	Veränderung zum Jahr 2000 inflationsbereinigt
Grundsteuer A	2,39 €	10 %	-11 %
Grundsteuer B	124,37 €	38 %	11 %
Gewerbsteuer	319,52 €	-29 %	-43 %
Vergnügungssteuer	14,40 €	99 %	60 %
Hundesteuer	3,90 €	46 %	18 %
Schmutzwassergebühr	67,28 €	83 %	47 %
Niederschlagswassergeb.	21,30 €	25 %	1 %
Klärwerksgebühr	76,75 €	-4 %	-23 %
Straßenreinigungsgebühr	11,86 €	43 %	15 %
Abfallentsorgungsgebühr	99,47 €	6 %	-15 %
insgesamt	741,24 €	-6 %	-24 %

Hinweis: Inflationsbereinigung anhand der Verbraucherpreisindizes für das Land NRW (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Entwicklung des Gebühren- und Steueraufkommens ab dem Jahr 2000 – Grafiken –





6.5.2 Steuer- und Gebührensätze 2014

Art der Gebühr	Steuer- / Gebührensatz	Veranlagte Einheiten
Grundsteuer A	Steuerhebesatz	Land-/ Forstwirtschaftl. Grundstücke
	209 %	ca. 812
Grundsteuer B	Steuerhebesatz	andere Grundstücke
	413 %	ca. 18.767
Gewerbesteuer	Steuerhebesatz	Betriebe/Personen
	411 %	ca. 771
Vergnügungssteuer		
Geldspielgeräte	Anteil Einspielergebnis	Geräte
in Spielhallen	14 %	247
in Gaststätten	14 %	29
Unterhaltungsgeräte	je Gerät	Geräte
in Spielhallen	34,00 €	0
in Gaststätten	26,00 €	0
Hundesteuer	je Hund	Hundehalter
für 1 Hund	54,00 €	2.733
für 2 Hunde	81,00 €	260
ab 3 Hunde	96,00 €	20
gefährliche Hunde	432,00 €	4
Zwingersteuer	je Zwinger	Züchter
	81,00 €	6
Straßenreinigungsgebühr	je Frontmeter Grundstück	Grundstücke
gestaffelt nach Säuberungshäufigkeit u. Straßenart		ca. 11.393
Niederschlagswassergebühr	je qm bebauter Fläche	Haushalte / Betriebe
allgemeiner Tarif	0,33 €	ca. 13.500
Kanalbenutzungsgebühr	je Kubikmeter	Anschlussnehmer
normaler Tarif	0,94 €	ca. 14.300
Großeinleiter >12.000 cbm	Staffelpreise	2

Art der Gebühr (Fortsetzung)	Steuer- / Gebührensatz	Veranlagte Einheiten
Klärwerksgebühr	je Kubikmeter	Haushalte / Betriebe
häusliche Abwässer und gewerbliche Abwässer bis 1000 cbm/Jahr mit geringer Verschmutzung	1,43 €	ca. 14.300
gewerbliche Abwässer ab 1000 cbm/Jahr bzw. mit stärkerer Verschmutzung werden nach tatsächlicher Verschmutzung (Chemischem Sauerstoffbedarf) veranlagt		2
Abfallentsorgungsgebühr		
Personengebühr Haushalte	je Einwohner	Einwohner
Grundgebühr	42,60 €	50.273
“ ohne Bio-Abfall	27,12 €	1.447
Personengebühr Betriebe	je Einwohnerequivalent	Einwohnerequivalente
Grundgebühr	42,60 €	6.343
“ ohne Bio-Abfall	27,12 €	1.998
Gefäßgebühr Restabfall	31,56 € / 30 L Volumen	
Zusätzliches Volumen Bio	66,00 € / 120 L Volumen	
Zusätzliches Volumen Papier	Kostenlos	

6.6 Liegenschaften

6.6.1 Ankäufe von Grundstücken

Grunderwerb	Straße/Gebiet	Grundstücksgröße
für Straßenzwecke	Fitchburger Straße	34 m ²
	Ackerstraße	60 m ²
	Briener Straße	20 m ²
	Dinnendahlstraße	10 m ²
für städtebauliche Zwecke	Werftstraße	440 m ²
	Bahnhofsplatz	ca. 350 m ²
insgesamt		914 m²

6.6.2 Verkäufe von Grundstücken

Art der Grundstücke	Anzahl/Straße/Gebiet	Grundstücksgröße
Baugrundstücke		
für Einfamilienhäuser	Am Mühlberg	804 m ²
	Hooger Geest	775 m ²
	Katharinenweg	507 m ²
	Tichlers Mühle	1.096 m ²
	Willy-Brandt-Straße	347 m ²
für Mehrfamilienhäuser	Dorfstraße	2.653 m ²
	Stadionstraße	9.378 m ²
Gewerbegrundstücke		
	Gertrud-Boss-Straße	5.312 m ²
	Hammscher Weg	3.424 m ²
	Hammscher Weg	1.518 m ²
	Karl-Kisters-Straße	9.050 m ²
	Lise-Meitner-Straße	3.328 m ²
	Ludwig-Jahn-Straße	60 m ²
	Van-Houten-Straße	1.000 m ²

Art der Grundstücke (Fortsetzung)	Anzahl/Straße/Gebiet	Grundstücksgröße
Straßenflächen	Bleichenberg	42 m ²
	Treppkesweg	75 m ²
Freiflächen	Van-den-Bergh-Straße	836 m ²
insgesamt		40.205 m²

6.6.3 Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	2014	2013	2012
Städtische Gebäude	143	144	143
Städtische Wohnungen	51	51	51

6.6.4 Umlegungsverfahren

Im Jahr 2014 wurden keine Umlegungsverfahren durchgeführt.

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

7.1 Sicherheits- und Ordnungsrecht

Art der Maßnahme	Zahl
Erlaubnisse Landes-Hunde-Gesetz NRW (LHundG NRW)	3
Ordnungsverfügungen nach dem LHundG NRW	-
Einziehung von Hunden nach dem LHundG NRW	-
Ordnungsverfügungen zur Gefahrenabwehr (allgemein)	1
Ordnungswidrigkeiten (allgemein)	214
Einweisungen in die Rheinische Landesklinik ohne Amtshilfe	91
Rattenbekämpfung (Einzelmaßnahmen)	312
Munitionsfunde	16
davon Bombenfunde	2
Absuchen von Grundstücken aufgrund vermuteter Munitionsfunde	47
Anträge auf Luftbildauswertung	183
Genehmigungen zur Beförderung von Leichen und Ausgrabungen	20
Durchgeführte Bestattungen	24
Ermittlung von bestattungspflichtigen Angehörigen bzw. Ermittlung von Nachlasspflegschaften	18
Allgemeine Ermittlungen (einschl. Ordnungs- und Servicedienst)	ca. 13.000
Zählungen und Erhebungen (z.B. Viehzählungen)	-
Preisüberwachungen (ausgenommen Märkte)	-
Ordnungsverfügungen wegen Schulversäumnissen bzw. zwangsweise Zuführung zur Schule	12
Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz	-
Desinfektionen	-
Untersagungen des Schul- bzw. Kindergartenbesuchs nach dem Bundesseuchengesetz/ Infektionsschutzgesetz	-
Immissionsschutz	2
davon Mängel an Heizungsanlagen	2
davon Ordnungsverfügungen	-
Allgemeine Maßnahmen im Rahmen der allg. Gefahrenabwehr	ca. 13.000
Ordnungsverfügungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	33
Angekündigte Räumungsklagen	28
davon Unterbringung im Obdachlosenbereich	5
Obdachlosenmeldungen	63
davon Unterbringung im Obdachlosenbereich	51
Brauchtumsfeuer / Maßnahmen:	137
davon Osterfeuer	132
davon Martinsfeuer	5
Erlaubnis zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen	3
Anzeigen Feuerwerk	4
Einsätze / Anforderungen des Bereitschaftsdienstes außerhalb der Dienstzeiten	219

7.2 Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit

Art der Maßnahme	Zahl
Durchgeführte Überprüfungen, davon	1.248
in Gaststätten	7
in Diskotheken	2
in Jugendheimen	114
in Spielhallen und Videotheken	138
in sonstigen Fällen (Spielplätze, Kioske u.a.)	987
Ausnahmegenehmigungen/Ordnungsverfügungen nach dem Jugendschutzgesetz (JugendschutzG)	2
Durchgeführte Besprechungen und Beratungen	4
Ordnungswidrigkeitenverfahren bei Verstößen gegen das JugendschutzG	5
Beantragung von Strafverfahren	-

7.3 Gewerbewesen

Art der Maßnahme	Zahl
Gewerbebeanmeldungen	454
Gewerbeabmeldungen	406
Gewerbeummeldungen	161
Schriftliche Auskünfte aus der Gewerbekartei	426
Mündliche Auskünfte aus der Gewerbekartei (geschätzt)	1.200
Endgültige Erlaubnisse nach dem Gaststättengesetz	22
Erlaubnisse für den Betrieb einer Spielhalle	-
Widerruf Erlaubnis Gaststätten	2
Widerruf Erlaubnis Spielhallen	-
Ablehnung Erlaubnis Gaststätten	-
Ablehnung Erlaubnis Spielhallen	-
Ablehnung Erlaubnis sonst. Gewerbe (z.B. Bewachungsgewerbe)	-
Überwachung von Preisauszeichnungen auf Märkten	1
Verkürzung der Sperrzeiten für Gaststätten u. Spielhallen	4
Reisegewerbekarten	4
vorübergehende Gestattungen	78
Marktfestsetzung gem. § 69 Gewerbeordnung	24
Überprüfung auf Einhaltung der Sperrzeit/ Überprüfung Spielhallen	-
Verträge Wochenmarkt	30
Verträge Kirmesbeschicker / Absagen	153/300

7.4 Schiedswesen

	Anzahl
Schiedspersonen für das Gebiet der Stadt Kleve	4
durchgeführte Schiedsverfahren	16

7.5 Verkehrswesen
7.5.1 Verkehrsregelnde Maßnahmen

Art der Maßnahme	Zahl
Beseitigung von Verkehrshindernissen	15
davon Ordnungsverfügungen	4
Verkehrszählungen und sonstige Erhebungen	26
Verkehrsschauen/ Unfallkommissionen/ Ortstermine	277
Einzelentscheidungen über Verkehrsregelungen	155
Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen	69
Entscheidung über die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen / Zonengeschwindigkeitsbeschränkungen einschließlich flankierender Maßnahmen	4
Straßensperrungen und Verkehrsregelungen aufgrund von Baumaßnahmen	626
Einzelentscheidungen bezüglich Fußgängerüberwegen	2
Einzelentscheidungen bezüglich Lichtsignalanlagen	2
Ausnahmegenehmigungen allgemein	428
Anwohnerparkausweise	407
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehinderte (einschließlich Verlängerungsanträge)	169
Erlaubniserteilung für sportliche Veranstaltungen (z.B. Citylauf)	7
Genehmigung von Umzügen (z.B. Rosenmontagszug)	57
Stellungnahmen im Rahmen des gewerblichen Kraftverkehrs / Gefahrguttransporte / Schwertransporte	396
Sondernutzungsangelegenheiten	348
davon erteilte Genehmigungen	289
davon Ablehnungen	59
Widersprüche in Verkehrs- und Sondernutzungsangelegenheiten	-
Genehmigungsverfahren nach dem Luftverkehrsgesetz	1

7.5.2 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Art der Maßnahme	Zahl
Bußgeldbescheide	2.595
Gebührenpflichtige Verwarnungen	20.682
Vereinnahmte Verwarn- und Bußgelder	303.331,00 €
Verhängung von Fahrverboten (1-2 Monate)	-

7.6 Feuerschutzwesen

7.6.1 Besetzung der Feuerwehr

	2014	2013	2012
Löschzüge bzw. Löschgruppen	12	12	12
aktive Feuerwehrleute (einschl. Musikzug)	391	384	370
zzgl. Mitglieder Jugendfeuerwehr	26	20	25

7.6.2 Anschaffungen im Bereich Feuerschutzwesen

Anschaffungsgegenstand	Kosten	Pauschale Zuweisung NRW
Kleininventar (Funkgeräte usw.)	34.691,18 €	
Ersatzbeschaffung Festwerte	106.253,72 €	
insgesamt	140.944,90 €	97.428,63 €

7.6.3 Feuerwehreinsätze nach Löschzügen/ Löschgruppen

Löschzug / Löschgruppe	2014	2013	2012
Donsbrüggen	11	12	4
Düffelward	5	16	1
Griethausen	10	14	15
Keeken / Bimmen	4	17	2
Kellen	56	66	56
Kleve	269	232	234
Materborn	33	24	29
Reichswalde	10	6	4
Rindern	13	26	9
Schenkenschanz	4	6	3
Warbeyen	13	12	12
Wardhausen / Brien	11	17	9

7.6.4 Leistungsbescheide

Art	Anzahl	Kosten gesamt
Fehleinsätze Brandmeldeanlagen	63	6.158,33 €
Kostenersatz Feuerwehreinsätze	7	2.833,25 €

7.6.5 Feuerwehreinsätze nach Einsatzart

Art des Einsatzes	Einsätze		
	2014	2013	2012
Fehlalarmierungen insgesamt	108	98	96
darunter blinde Alarmer	38	37	33
darunter böswillige Alarmer	-	-	-
Einsätze bei Bränden insgesamt	96	92	86
davon Großbrände	4	2	2
davon Mittelbrände	7	7	3
davon Kleinbrände	85	83	81

Art des Einsatzes (Fortsetzung)	2014	2013	2012
darunter Brände von			
Wohngebäuden	26	33	35
landwirtschaftl. Betrieben	1	7	1
Gewerbe-u. Industriebetrieben	7	5	7
Verwaltungs- u. Bürogebäuden	-	-	2
sonstigen Gebäuden	3	-	-
Versammlungsräumen	1	-	-
Fahrzeugen	10	5	10
Wald	-	-	0
sonstige Brände	48	42	31
Hilfeleistungen insgesamt	161	150	142
davon Sturm	22	17	9
dabei tot geborgene Personen	1	1	-
dabei aus Notlagen befreite Personen	19	12	6
davon Wasserschäden	1	4	18
Feuerwehreinsätze insgesamt	365	340	324

7.7 Versicherungswesen

Durch den Sitz der Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung in Kleve beschränkt sich die Aufgabe auf die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, da die Rentenansprüche direkt bei der Deutschen Rentenversicherung gestellt werden und dort auch die Rentenberatungen durchgeführt werden. Die bei der Stadt Kleve eingehenden Anträge werden an die Deutsche Rentenversicherung weitergeleitet. Im Jahre 2014 wurden insgesamt 3 Amtshilfeersuchen bearbeitet (2013 = 3), die sich wie folgt einstufen lassen:

Art der bearbeiteten Amtshilfeersuchen

Prüfung, ob aufgrund der vorliegenden Altbestandskarten Zeiten von Zwangsarbeit, landwirtschaftliche Beschäftigungszeiten etc. nachgewiesen werden können

Prüfung, ob Zeiten aus den vorliegenden Verzeichnissen der neu ausgestellten bzw. umgetauschten Versicherungskarten der Invaliden-, Arbeiter- oder Angestelltenversicherung nachgewiesen werden können

Anstellung von Rechtsnachfolgerecherchen bei der Auszahlung von Sterbegeldern aus der niederländischen Rentenversicherung und Ermittlung früherer Meldeanschriften im Archiv des Meldeamtes

1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

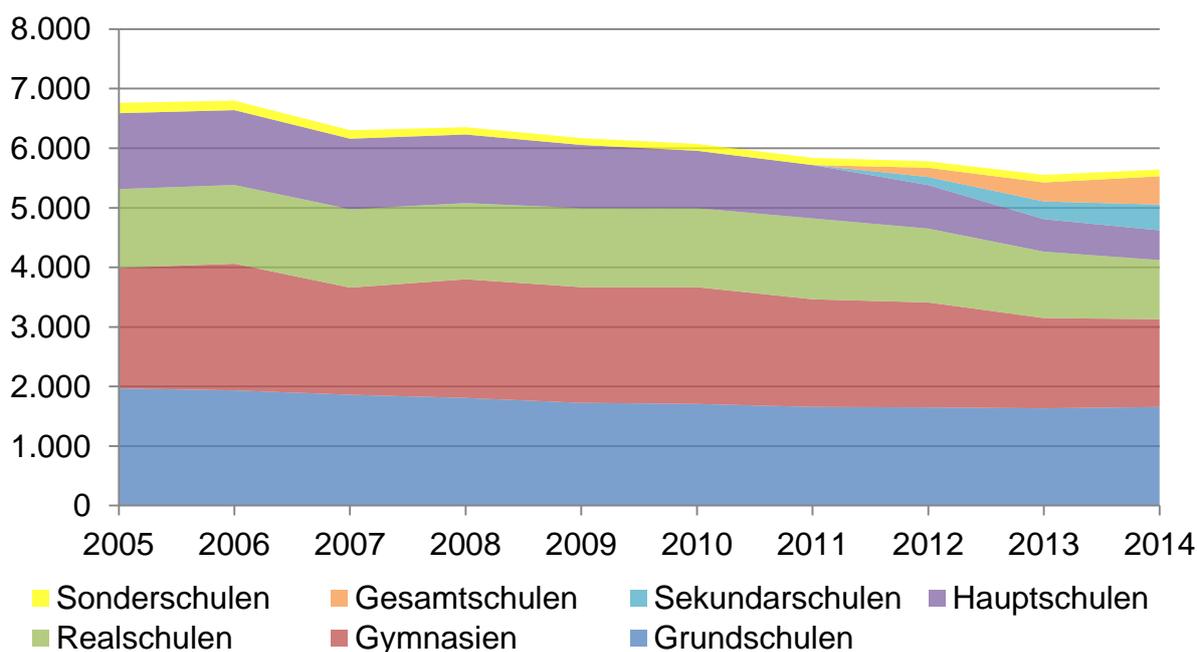
Impressum

8.1 Allgemeinbildende Schulen der Stadt Kleve und deren Schüler

Schule	Klassen	Schülerzahlen			
		2014	2013	2012	
Grundschulen insgesamt	69	1.656	1.633	1.649	
davon Grundschule An den Linden	12	308	295	177	
Grundschule Griethausen	4	109	104	110	
Grundschule Reichswalde	8	217	215	207	
Joh.-Sebus-Grundschule Rindern	8	167	161	172	
Karl-Leisner-Grundschule	11	258	273	264	
Lutherschule	-	-	-	142	
Marienschule	8	207	209	220	
Unterstadtschule	7	146	130	125	
Willibrordschule	11	244	246	232	
Hauptschulen insgesamt	24	500	546	731	
davon Wilhelm-Frede-Hauptschule	11	230	266	351	
Konrad-Adenauer-Hauptschule	12	270	280	380	
Realschulen insgesamt	40	992	1.115	1.240	
davon Realschule Kleve	13	351	486	606	
Karl-Kisters-Realschule	23	641	629	634	
Förderschule für Lernbehinderte	7	114	127	109	
Gymnasien insgesamt	32	1.474	1.516	1.762	
davon Konrad-Adenauer-Gym.	Sek I	15	424	398	411
	Sek II	x	266	297	344
Freiherr-vom-Stein-Gym.	Sek I	17	474	508	585
	Sek II	x	310	313	422
Sekundarschule	18	433	297	136	
Gesamtschule	17	474	319	154	
Schulen insgesamt	207	5.643	5.553	5.781	

Hinweis: Daten Stand: 15.10.2014

Schülerzahlen an den städtischen Schulen nach Schularten – Grafik –



8.2 Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Schulform	Anzahl	Anteil
Grundschulen	175	10,57 %
Sonderschulen	7	6,14 %
Hauptschulen	63	12,60 %
Sekundarschulen	57	13,16 %
Gesamtschulen	29	6,12 %
Realschulen	52	5,24 %
Gymnasien	42	2,85 %
insgesamt	425	7,53 %

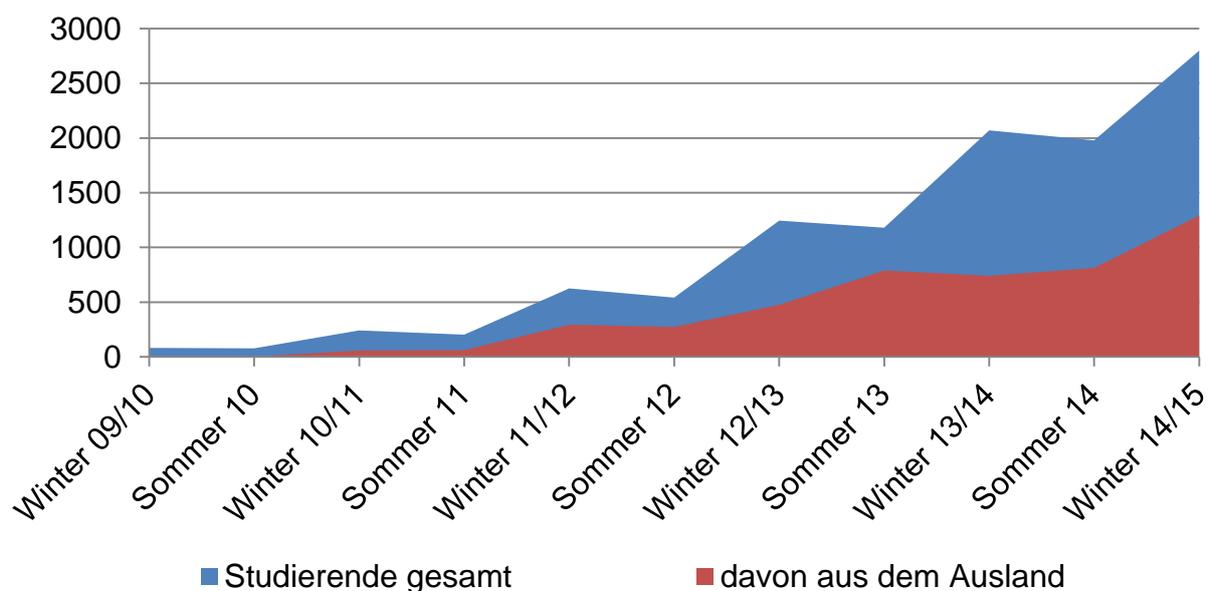
8.3 Anteil der auswärtigen Schüler

Schule	Wohnsitz			Auswärtige Schüler insgesamt	Anteil an der Gesamtzahl der Schüler
	Bedburg-Hau	Kranenburg	Sonstige		
Karl-Kisters-Realschule	101	150	3	254	39,63 %
Realschule Kleve	42	33	1	76	21,65 %
Konrad-Adenauer-Gym.	154	116	-	270	39,13 %
Freiherr-von-Stein-Gym.	82	101	-	183	23,34 %
Sekundarschule	77	32	66	175	40,42 %
Gesamtschule	44	18	4	66	13,92 %
insgesamt	500	450	74	1.024	

8.4 Studierende der Hochschule Rhein – Waal, Standort Kleve (Quelle: Hochschule Rhein-Waal)

Semester	Fachbereich			Studierende gesamt	davon aus dem Ausland
	Gesellschaft & Ökonomie	Life Sciences	Technik & Bionik		
Winter 2009/2010	41	40	-	81	1
Sommer 2010	40	37	-	77	1
Winter 2010/2011	103	138	56	241	57
Sommer 2011	92	110	57	202	61
Winter 2011/2012	377	248	209	625	293
Sommer 2012	336	205	174	541	273
Winter 2012/2013	833	412	336	1.245	475
Sommer 2013	800	380	311	1.180	489
Winter 2013/2014	1.401	669	501	2.070	740
Sommer 2014	1.377	602	494	1.979	813
Winter 2014/2015	1.931	868	773	2.799	1.292

Studierende der Hochschule Rhein-Waal, Standort Kleve – Grafik –



1. Zeittafel und Politik

2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

3. Bevölkerung

4. Hauptverwaltung

5. Rechnungsprüfung

6. Finanzen

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8. Bildung

9. Kultur

10. Sozialwesen

11. Jugend

12. Sport

13. Bauwesen

14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

9.1 Konzerte und Theater der Stadt Kleve

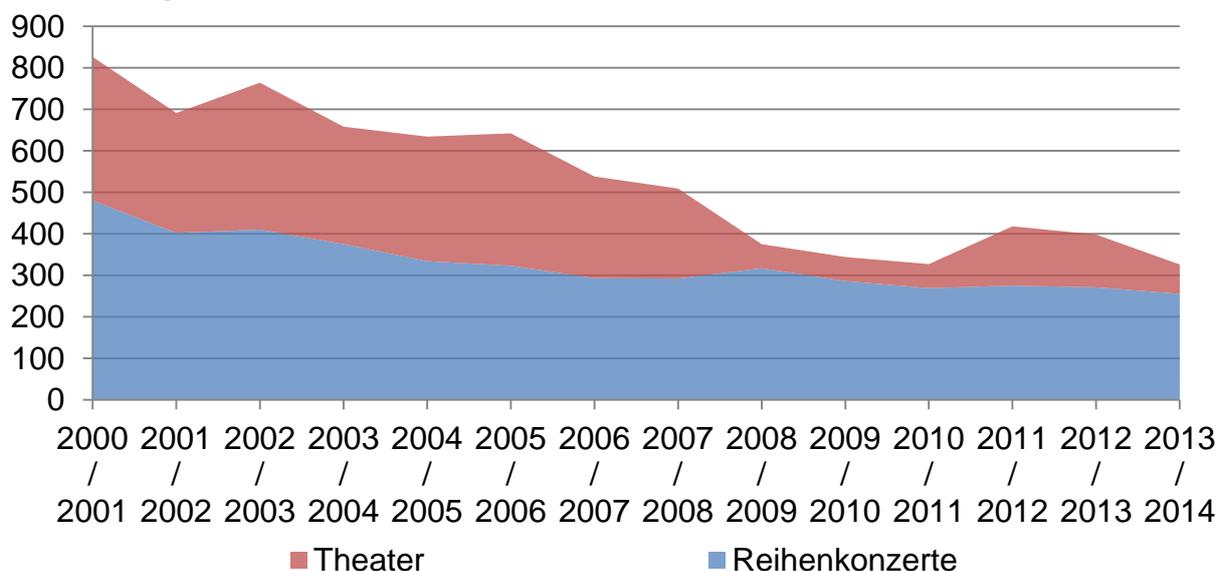
Veranstaltungsart	Anzahl	Durchschnittliche Besucherzahl
Reihenkonzerte	8	345
Matineekonzerte	6	79
Sonderveranstaltungen	-	-
Forstgartenkonzerte	15	200
Theatervorstellungen	6	184

9.2 Abonnenten

Saison	Reihenkonzerte	Theater	insgesamt
2013/2014	255	71	326
2012/2013	271	127	398
2011/2012	275	143	418
2010/2011	269	58	327
2009/2010	286	58	344
2008/2009	317	58	375
2007/2008	292	217	509
2006/2007	293	245	538
2005/2006	323	319	642
2004/2005	334	300	634
2003/2004	375	283	658
2002/2003	410	354	764
2001/2002	402	289	691
2000/2001	480	346	826

Hinweis: Mit Beginn der Spielzeit 2008/2009 ist das Kulturangebot der Stadt Kleve neu strukturiert worden. Die Theater-Abonnenten haben nun die Möglichkeit, aus dem gesamten Theater-Angebot ihr individuelles Programm zusammenzustellen. Statistisch sind nur noch die Theater-Abonnenten erfasst, die sich für das klassische, 6 Stücke umfassende, Theaterangebot entschieden haben.

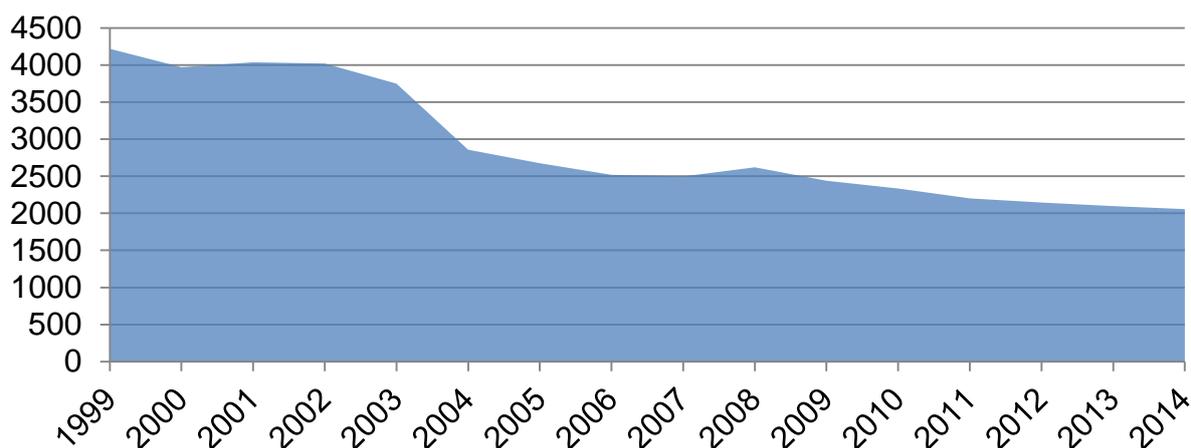
Entwicklung der Konzert- und Theaterabonnentenzahlen – Grafik –



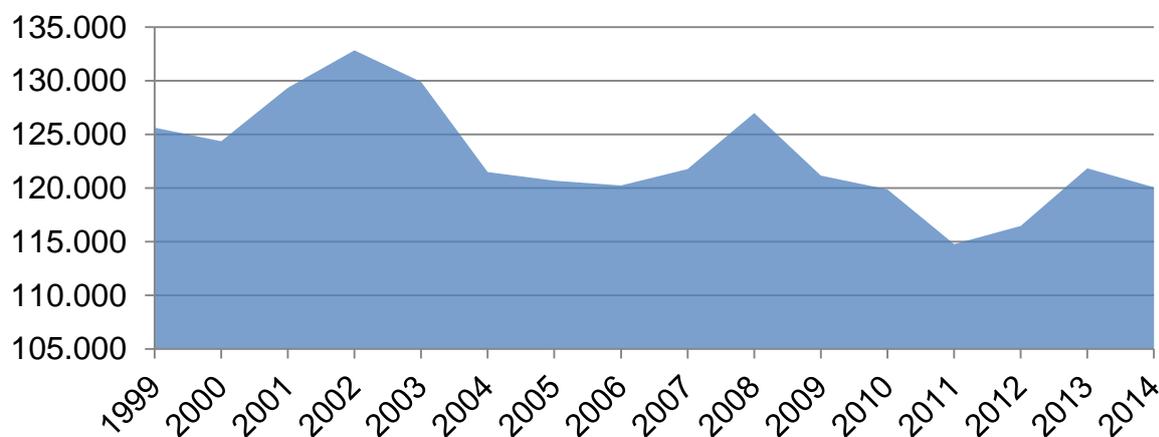
9.3 Medienbestand und -ausleihe der Stadtbücherei

Jahr	Medienbestand	Ausleihen	Benutzer
2014	53.594	120.055	2.056
2013	54.696	121.831	2.097
2012	53.027	116.459	2.145
2011	54.069	114.761	2.201
2010	59.175	119.861	2.334
2009	62.743	121.153	2.439
2008	65.406	126.978	2.620
2007	64.668	121.758	2.497
2006	64.117	120.228	2.519
2005	61.544	120.676	2.675
2004	61.761	121.481	2.857
2003	62.722	129.891	3.748
2002	62.174	132.823	4.019
2001	60.215	129.333	4.036
2000	61.855	124.351	3.970
1999	61.927	125.619	4.218

Entwicklung Benutzer Stadtbücherei – Grafik –



Entwicklung Ausleihen Stadtbücherei – Grafik –



9.4 Veranstaltungen in Klever Mehrzweckhallen

Veranstaltungsart	Materborn	Rindern
Karneval	9	1
Musik und Tanz	2	-
Ausstellungen und Vorträge	-	-
Betriebs-/Weihnachtsfeiern	-	-
Sportliche Veranstaltungen	-	-
Sonstige Veranstaltungen	2	-

9.5 Veranstaltungen in der Klever Stadthalle

9.5.1 Städtische Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Anzahl	Besucherzahl	
		Gesamt	Durchschnitt
Orchesterkonzerte (Reihenkonzert)	8	2.763	345
Matineekonzerte	6	475	79
Theaterstücke	6	1.102	183
Kinder- und Puppentheaterstücke	8	1.567	196
insgesamt	28	5.907	211

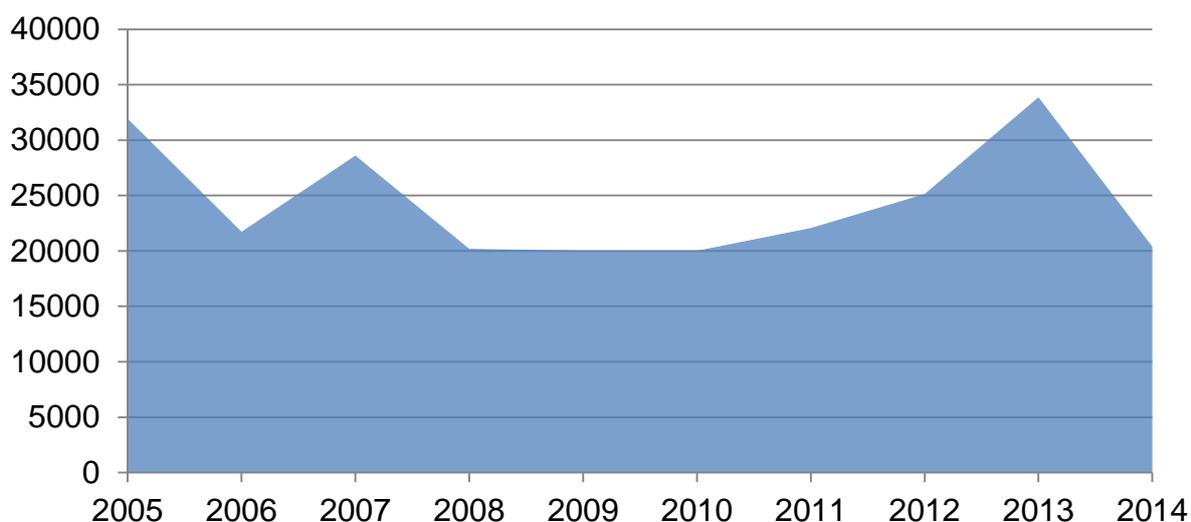
9.5.2 Sonstige Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Anzahl
Theater, Klassische Konzerte, Operetten, Modern Concerts, Ballett, Jugendtheater, Jugendkonzerte	42
Kinder- und Puppentheater	7
Gesellschaftliche Veranstaltungen	22
Tagungen und Seminare	11
Ausstellungen	6
Messen, Märkte, Börsen	3
Sonstiges (Proben, Um- u. Abbautage)	27
insgesamt	118

9.6 Museum Kurhaus Kleve

Zeitraum	Name des Künstlers	Titel der Ausstellung
26.10. - 25.01.	Tara Mahapatra	In the Dark of Light
28.09. - 25.01.	Michael Sailstorfer	Kopf und Körper
29.06. - 14.09.		Basic Research Notes on the Collection
16.03. - 09.06.	David Novros	David Novros
16.03. - 09.06.	Johannes Wald	Geste und Gefühl
16.03. - 14.09.	Franz Gertsch	Die Jahreszeiten

Entwicklung der Besucherzahlen Museum Kurhaus Kleve über 10 Jahre – Grafik –



9.7 Veranstaltungen der Volkshochschule Kleve

Fachbereich der Veranstaltung	Anzahl	Stundenumfang	Teilnehmer
Mensch-Gesellschaft-Politik	29	221	709
Persönlichkeit-Kommunikation	13	251	154
Kunst-Kultur	81	1.480	1.370
Entspannung-Gymnastik	110	2.430	1.495
Natur-Umwelt-Technik	13	48	116
Wirtschaft-Beruf-Datenverarbeitung	56	739	515
Fremdsprachen	186	7.935	2.537
Grundbildung-Schulabschlüsse	8	2.018	75
Weiterbildung auf Bestellung	16	512	107
Besondere Veranstaltungen	90	305	3.780
insgesamt, davon	602	15.939	10.858
in Kleve	503	13.603	9.586
in Emmerich	49	1.410	719
in Rees	41	821	431
an sonstigen Veranstaltungsorten	9	105	122

9.7.1 Weitere nennenswerte Ereignisse im Bereich VHS

Ereignisse

Durchführung erster Beratungsgespräche zur beruflichen Entwicklung (BBE) ab Februar, u. a. zur Erstberatung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

Im Jahresverlauf konnten

- 202 Beratungen abgerechnet,
- 246 Bildungsschecks des Landes NRW ausgestellt und
- 67 Prämiegutscheine im Rahmen der Bildungsprämie des Bundes ausgegeben werden.

Seit Februar sind die Kurse der VHS Kleve nun auch mobil über die Apps des Deutschen Volkshochschulverbandes (dvv) verfügbar.

Ereignisse (Fortsetzung)

Durch die Einführung einer neuen Software zur taggenauen Anwesenheitskontrolle wurden erhebliche Erleichterungen bei der Abrechnung von Kursen, welche durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert werden, erreicht

Qualifizierung Kindertagespflege mit VHS-Zertifikat: 12 Teilnehmer absolvierten den Grund- und 7 Teilnehmer den Aufbaukurs Kindertagespflege

Durchführung eines Einführungsworkshops der bundesweiten Initiative „Haus der kleinen Forscher“

Die VHS ist lokaler Partner der Initiative Eltern + Medien der Landesanstalt für Medien LfM NRW und des Grimme-Instituts

VHS-Seniorenakademie mit 7 Veranstaltungen aus verschiedenen Fachbereichen und insgesamt 113 Teilnehmern

„Das dritte Ohr“ – Einführungen zu den Konzerten der Stadt Kleve 8 Veranstaltungen mit insgesamt 387 Besucher/innen

Zwei Veranstaltungen mit 37 Teilnehmern zum Thema Gerechtigkeit in der Reihe "Studium generale" der VHS-Kooperation Niederrhein

Kreativwoche zur Inklusion mit folgenden Veranstaltungen:

- „Im Schattenreich“, Theater spielen mit bewegten Bildern, mit 13 Teilnehmern;
- eine Tour durch Nijmegen unter dem Motto "Ein Nachbar zeigt uns seine Stadt" mit 33 Teilnehmern und
- ein Tagesworkshop im Museum Schloss Moyland zum Thema "Ein Schloss zeichnen, malen, bauen" mit 12 Teilnehmern

Im März wurden zwei Kurse zum 10-Finger-Tastschreiben in den beiden Klever Realschulen mit den Prüfungen abgeschlossen

Integrationskurse nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF):

- 456 Personen haben sich für die Integrationskurse beraten lassen,
- 141 Personen wurden für die Integrationskurse eingestuft,
- mit 740 Teilnehmern wurden 41 Module à 100 Stunden durchgeführt,
- mit 56 Teilnehmern fanden 4 x 60 Stunden Orientierungskurs im Rahmen der BAMF-Kurse statt

In Eigenregie durchgeführte Prüfungen:

- 5 Prüfungen „Einbürgerungstest“ mit insgesamt 53 Teilnehmern
- 6 Prüfungen „Deutschtest für Zuwanderer“ als Abschlussprüfung der Integrationskurse mit insgesamt 119 Teilnehmern,
- 1 Prüfung „Leben in Deutschland“ als Abschlusstest des Orientierungskurses mit 59 Teilnehmern
- 1 Prüfung „telc“ Englisch A2-B1 mit 7 Teilnehmern

Ereignisse (Fortsetzung)

Extern durchgeführte Prüfung:

- Cambridge Advanced English mit 5 Teilnehmern, durchgeführt an der VHS Duisburg

Zertifizierung des Qualitätsmanagements durch die Zertifizierungsgesellschaft „Certqua“

Wechsel der Leitung der VHS von Frau Otto zu Herrn Hausmann zum 01. September

9.7.2 Besondere Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
31.01.	Seemestereröffnung – Tijs Groen, „Debut“	115
01.02.	Bal Folk Tänze	26
11.02.	Fit für das Schöffenamtsamt – Kurs in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen NRW. Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein Zusatzkurs eingerichtet.	25
13.03.	„Muslimisch – weiblich – deutsch!“	10
18.03.	Wenn Hunde aggressiv sind ...	23
20.03.	Das dritte Ohr: Einführung zu „Der Ring. Ein orchestrales Abenteuer.“	68
27.03.	New Talland Short Stories from Ireland	38
28.03.	Auf Pilgerpfaden – Nacht der musikalischen Begegnung	92
04.04.	Weltreise durch Wohnzimmer: Surinam	13
10.04.	Das dritte Ohr: Einführung zu „Cantos de Espana“	47
07.05.	Exkursion mit Migrantinnen und Migranten nach Duisburg	20
17.05.	Professionelle Geschäftsbriefe und E-Mails	13
19.05.	Weltreise durch Wohnzimmer: Malaysia	14
20.05.	Eltern werden zum Pflegefall: Wann müssen Kinder Elternunterhalt zahlen?	20
20.06.	24. Musikalische Sommernacht im Klever Forstgarten	450
09./ 12.07.	Sommerakademie Landschaftsmalerei in Zusammenarbeit mit dem Museum Schloss Moyland	10

Datum	Veranstaltung (Fortsetzung)	Teilnehmer
28.08.	Demonstration 3-D-Drucken	14
28.08.	Aus der Traum - Vortrag von Stadtarchivar Drs. Bert Thissen im Rahmenprogramm zur Ausstellung im B.C. Koekkoek-Haus in Kooperation mit Stadtarchiv und B.C. Koekkoek-Haus	43
05.09.	Semestereröffnung – Douglas Adams, „Das Leben, das Universum und alles“, vorgetragen von Anja Bilabel	80
14.09.	"Von der Geschichte befreit". Lesung mit Monika Benndorf in Zusammenarbeit mit der Euregio Rhein-Waal und weiteren Partnern am Niederrhein und in den NL	53
23.09.	„Deutsch sein und schwarz dazu“. Lesung in Koop mit Ev. Kirchengemeinde und Verein Haus der Begegnung	70
15.10.	Unbekanntes Nijmegen – Ein Nachbar zeigt uns seine Stadt	33
24.10.	6. Klever Poetry Slam: Workshop	11
24.10.	6. Klever Poetry Slam	131
14.11.	„Oh! Champs-Élysées“ mit Jean-Claude Sférian	94
27.11./ 04.12.	Klever Zukunftsgespräche - Beitrag zum Studium Generale der VHS-Kooperation-Niederrhein: Gerechtigkeit - ein Ideal von vorgestern?" und "Gerechtigkeit konkret"	37
13.12.	Weihnachtszauber in Kasteel Middachten bei Arnheim	23

9.7.3 Ausstellungen

Zeitraum	Ausstellung
31.01. – 19.12.	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme. Ausstellung zur Geschichte von Demokratie und Diktatur im Europa des 20. Jahrhunderts

1. Zeittafel und Politik
 2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
 3. Bevölkerung
 4. Hauptverwaltung
 5. Rechnungsprüfung
 6. Finanzen
 7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 8. Bildung
 9. Kultur
 - 10. Sozialwesen**
 11. Jugend
 12. Sport
 13. Bauwesen
 14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
 15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
 16. Städtisches Internetangebot
 17. Gleichstellungsstelle
- Impressum

10.1 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

10.1.1 Ausgaben und Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Leistungen
Ausgaben	
Laufende Leistungen	26.845.000 €
abweichende Leistungen	259.000 €
Bildung und Teilhabe	345.000 €
Eingliederungsmaßnahmen	2.094.000 €
insgesamt	29.543.000 €
Einnahmen	
vermischte Einnahmen (§§ 22 + 23 SGB II)	137.000 €
Einnahmen zu KdU/Heizung	353.000 €
Einnahmen Grundsicherung	551.000 €
Einnahmen Eingliederungshilfen	15.000 €
insgesamt	1.056.000 €

10.1.2 Integrationserfolge

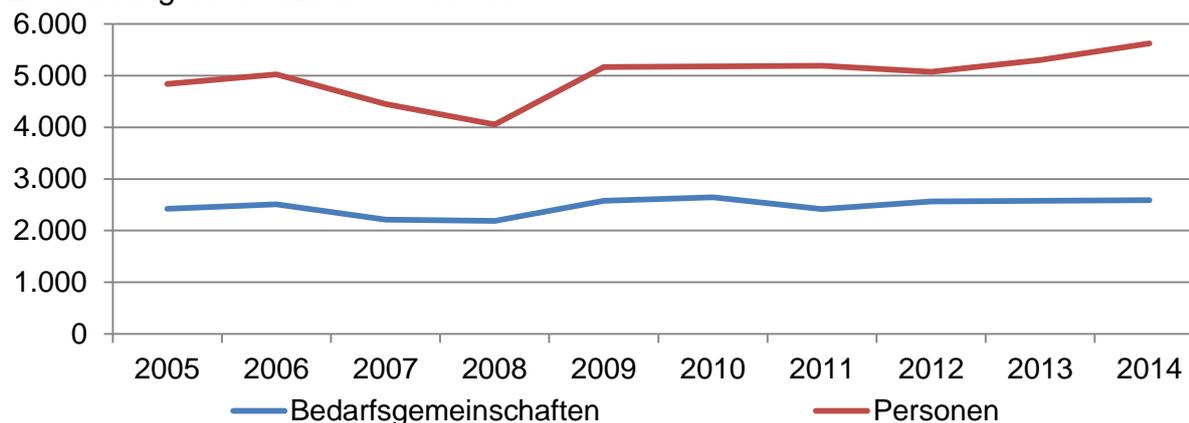
Die Integrationserfolge des Jobcenters der Stadt Kleve (Fallmanagement) stellen sich wie folgt dar:

Vermittlungen	Anzahl
in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse	529
davon in Vollzeit	316
in Teilzeit	131
in Ausbildung	82
in geringfügige Arbeitsverhältnisse	358
Vermittlungen insgesamt	887

10.1.3 Fallzahlen nach dem SGB II

Jahr	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Anzahl Personen
2014	2.590	5.621
2013	2.575	5.300
2012	2.562	5.071
2011	2.418	5.193
2010	2.647	5.181
2009	2.576	5.169
2008	2.186	4.051
2007	2.214	4.448
2006	2.511	5.022
2005	2.420	4.840

Entwicklung der Fallzahlen – Grafik –

**10.2 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)**

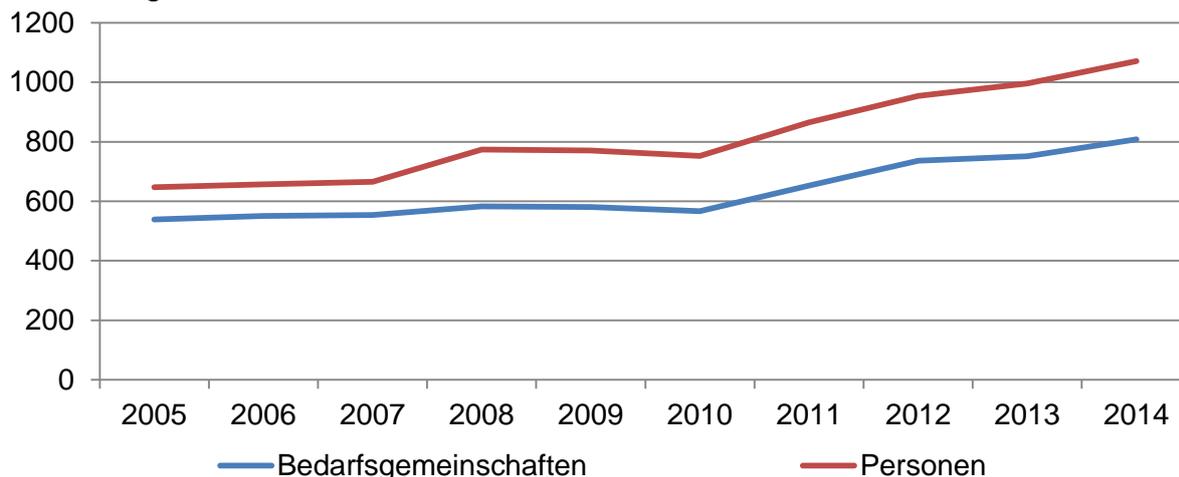
10.2.1 Ausgaben und Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Leistungen
Ausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII	483.000 €
Hilfe zum Lebensunterhalt 4. Kapitel SGB XII	3.653.000 €
Hilfe zur Gesundheit	509.000 €
Hilfe zur Pflege	126.000 €
Hilfe in anderen Lebenslagen	119.000 €
insgesamt	4.890.000 €
Einnahmen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	198.000 €
insgesamt	198.000 €

10.2.2 Fallzahlen nach dem SGB XII

Jahr	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Anzahl Personen
2014	808	1.071
2013	751	996
2012	736	954
2011	652	865
2010	567	752
2009	581	771
2008	583	774
2007	554	665
2006	551	657
2005	539	647

Entwicklung der Fallzahlen – Grafik –

**10.3 Ausgaben für Asylbewerber**

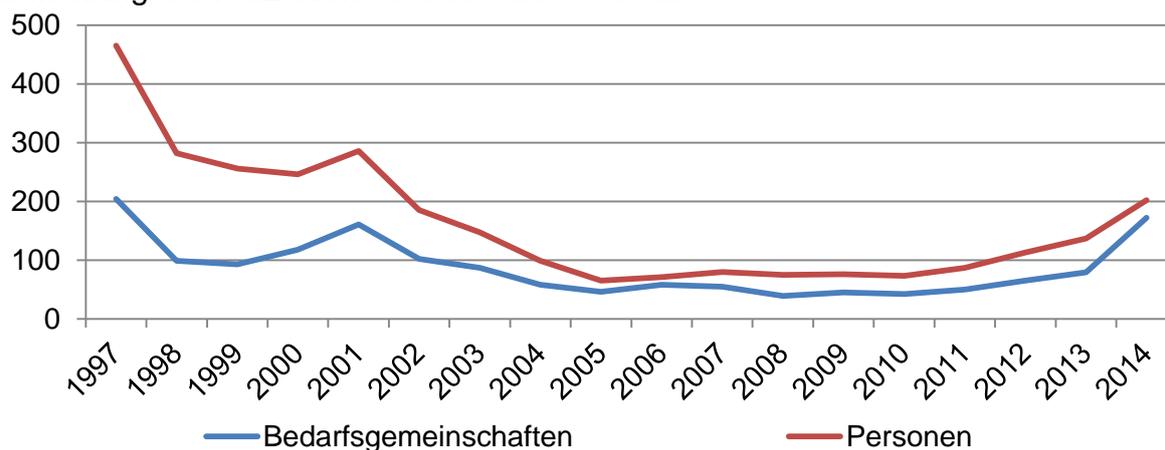
10.3.1 Ausgaben und Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Leistungen
Ausgaben	
Laufende Hilfe u. einmalige Leistungen	1.127.000 €
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. Geburt	343.000 €
Ausgaben insgesamt	1.470.000 €
Einnahmen	
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	6.000 €
Erstattungen des Landes	319.000 €
Einnahmen insgesamt	325.000 €

10.3.2 Fallzahlen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz

Jahr	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Anzahl Personen
2014	172	202
2013	79	137
2012	65	113
2011	50	87
2010	42	73
2009	45	76
2008	39	75
2007	55	80
2006	58	71
2005	46	65

Entwicklung der Fallzahlen über 18 Jahre – Grafik –



10.3.3 Übergangsheime

Zum Ende des Jahres 2014 wurden 2 Übergangsheime unterhalten mit einer Gesamtkapazität von 185 Plätzen. Zum genannten Zeitpunkt waren 142 Personen untergebracht. Weitere 60 Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG lebten in Privatwohnungen.

10.3.4 Aufnahme von Aussiedlern, Asylbewerbern und sonst. Flüchtlingen

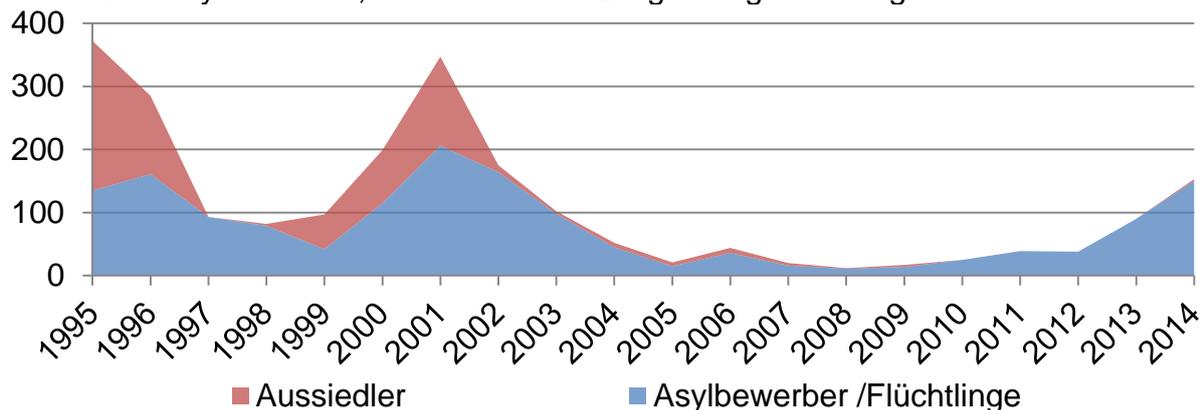
10.3.4.1 Aufnahme von Aussiedlern

Jahr	Zugänge	Abgänge	Soll	Ist
2014		3	-	.
2013		-	-	.
2012		-	-	.
2011		-	-	.
2010		-	-	.
2009	3		-	125 %
2008	1		-	125 %
2007	4		-	125 %
2006	8		-	125 %
2005	6		-	125 %

10.3.4.2 Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Jahr	Zugänge	Abgänge	Soll	Ist
2014	150	39	100 %	97,46 %
2013	90	35	100 %	98,82 %
2012	38	10	100 %	94,25 %
2011	39	8	100 %	100,61 %
2010	25	10	100 %	97,61 %
2009	14	7	100 %	93,21 %
2008	11	15	100 %	81,83 %
2007	16	30	100 %	83,70 %
2006	36	22	100 %	77,63 %
2005	15	12	100 %	73,75 %

Aufnahme Asylbewerber, Aussiedler und Bürgerkriegsflüchtlinge – Grafik –



10.4 Zuschüsse an Einrichtungen, Verbände u.a.

Einrichtung	Zuschusshöhe
Altentagesstätten (Betriebs- u. Unterhaltungskosten)	32.638,00 €
Blindenverein	102,00 €
Frauenberatungsstelle IMPULS	6.889,00 €
Hafen der Hoffnung	1.758,00 €
Solidaritätskreis Klosterpforte	2.300,00 €
Sozialdienst katholischer Frauen	28.316,00 €
soziale Beratungsstelle	30.000,00 €
insgesamt	122.703,00 €

10.5 Rechtsbehelfsverfahren im Bereich Sozialwesen

10.5.1 Widerspruchsverfahren

Ergebnis	Anzahl	Anteil
insgesamt, davon	356	100,00 %
Noch im Verfahren	58	16,29 %
Abgeschlossen, davon	298	83,71 %
Zurückgenommen	53	14,89 %
Sonstige Erledigung	9	2,53 %
Abhilfe	103	28,93 %
an Widerspruchsbehörde abgegeben, davon	133	37,36 %
Widerspruch zurückgewiesen	124	34,83 %
Widerspruch teilweise stattgegeben	7	1,97 %
Widerspruch stattgegeben	2	0,56 %

10.5.2 Sozialgerichtliche Klageverfahren

Ergebnis	Anzahl	Anteil
insgesamt, davon	93	100,00 %
Noch im Verfahren	41	44,09 %
Abgeschlossen, davon	52	55,91 %
Klage begründet	17	18,28 %

10.6 Sozialer Wohnungsbau

10.6.1 Wohnungsbindung

10.6.1.1 Wohnberechtigungsscheine

Wohnberechtigungsscheine	2014	2013	2012
erteilte Wohnberechtigungsscheine	297	293	240

10.6.1.2 Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen

Position	selbstgenutztes Wohneigentum	Mietwohnungen
Bestand am 01.01.2014	607	1.094
+ Zugänge	35	119
- Abgänge	21	38
Bestand am 31.12.2014	621	1.175

10.6.2 Wohngeld

Position	2014	2013	2012
Wohngeldberechnungen	1.613	1.699	1.790
Zahlungsvorgänge	6.771	7.925	9.042
Auszahlungsbeträge	990.291,00 €	1.147.257,00 €	1.240.104,00 €

10.7 Unterhaltsvorschuss

Position	Laufende Fälle
Bestand am 01.01.2014	309
+ Zugänge	141
- Abgänge	140
Bestand am 31.12.2014	310

1. Zeittafel und Politik
 2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
 3. Bevölkerung
 4. Hauptverwaltung
 5. Rechnungsprüfung
 6. Finanzen
 7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 8. Bildung
 9. Kultur
 10. Sozialwesen
 - 11. Jugend**
 12. Sport
 13. Bauwesen
 14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
 15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
 16. Städtisches Internetangebot
 17. Gleichstellungsstelle
- Impressum

11.1 Jugendhilfe

11.1.1 Beistandschaften und Pflegschaften über Minderjährige

Art der Beistandschaft	2014	2013
insgesamt, davon Beistandschaft für	796	809
Elternteile	695	698
Kinder und Jugendliche, davon	101	111
in bestellter Amtspflegschaft	26	31
in bestellter Amtsvormundschaft	70	77
in gesetzlicher Amtsvormundschaft	5	3

11.1.2 Urkundstätigkeit des Jugendamtes

Art der Urkundstätigkeit	2014	2013
Unterhaltsverpflichtung Regelsätze	46	64
darunter Änderungen	11	23
Unterhaltsverpflichtung Rente	9	8
darunter Änderungen	-	2
Unterhaltsverpflichtung Bezifferung	-	-
darunter Änderungen	-	-
Vaterschaftsanerkennung - Vater	17	20
Zustimmungserklärung der Mutter	21	24
Zustimmungserklärung des Amtsvormundes	4	2
Vaterschaftsanerkennung mit Zustimmung	59	57
Vaterschaftsanerkennung mit Unterhalt	-	-
Vaterschaftsanerkennung mit Unterhalt u. Zustimmung	-	6
Vaterschaftsanerkennung gem. § 1599 BGB	-	-
Sorgeerklärungen	80	90
sonstige	2	1
insgesamt	238	272

11.1.3 Jugendgerichtshilfe

Beteiligte nach Alter	männlich	weiblich	insgesamt
Jugendliche (14 – 17 Jahre)	85	26	111
Heranwachsende (18 – 21 Jahre)	61	22	83
insgesamt	146	48	194

11.1.4 Tagespflegen nach § 23 SGB VIII

Jugendhilfefälle	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014
Familienpflege	61	26	20	67
Erziehungsstelle	13	3	3	13
Heimpflege	79	31	52	58
Mutter- und Kindheim	6	-	4	2
betreute Wohnform	2	-	2	-
seelische Behinderung	40	6	18	28
Tagesgruppe	19	6	9	16
flexible Betreuung	152	71	93	130
Inobhutnahmen	1	43	34	10
insgesamt	373	186	233	324

11.1.5 Tageseinrichtungen für Kinder

Sozialräume	Anzahl Kitas	Plätze U3	Plätze Ü3
Bimmen, Donsbrüggen, Düffelward, Keeken, Rindern, Schenkenschanz, Wardhausen	3		152
Brienen, Griethausen, Kellen, Salmorth, Warbeyen	4	14	241
Kleve Innenstadt	10	59	521
Materborn, Reichswalde	6	49	351
insgesamt	23	142	1.265

11.2 Jugendpflege

11.2.1 Förderung von Veranstaltungen der Jugendverbände

Veranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer	Tage	Zuschuss
Jugendfreizeiten	32	523	320	23.755,00 €
Jugendbildungsmaßnahmen	6	42	21	390,00 €
Kurzfreizeiten	6	88	10	527,50 €
Mitarbeiterfortbildungen	8	65	21	425,00 €
Tagesveranstaltungen	5	56	5	114,00 €
Offener Ferienspaß	4	69	19	660,00 €
insgesamt	61	843	396	25.871,50 €

11.2.2 Jugend- und Freizeitheime

Einrichtung	Betriebskostenzuschuss
Initiative Jugendhilfe und Lebensberatung	52.329,98 €
Jugendhaus „Das Theo“	41.140,59 €
Jugendhaus „effa“	23.568,13 €
Jugendhaus Donsbrüggen	17.978,00 €
Jugendhaus Moms	20.044,06 €
Jugendheim Canisius-Center	43.055,04 €
Jugendheim Rindern	3.863,92 €
Jugendheim St. Martin, Griethausen	12.142,06 €
Jugendheim Warbeyen	5.000,00 €
Karl-Leisner-Jugendcenter	40.135,13 €
Ludwig-Wolker-Jugendheim	31.468,94 €
Radhaus	7.000,00 €
insgesamt	297.725,85 €

11.2.3 Beihilfen für die Jugendarbeit

Beihilfen für die Jugendarbeit	Zuschuss
Sportvereine	28.213,28 €
Tanzsportgruppen Karnevalsvereine	2.909,20 €
Jugendverbände	4.836,97 €
Schützenvereine	3.618,50 €
Musik- und Gesangsvereine	575,89 €
insgesamt	40.153,84 €

11.2.4 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche – Kindertheater

Titel	Datum	Besucher	darunter mit Abo
Der zerbrochene Zauberspiegel	15.01.2014	145	37
Rumpelstilzchen	12.03.2014	185	38
Käpten Knittbart und seine Bande	09.04.2014	272	49
Nils Holgerson	07.05.2014	119	43
Die Gespensterjäger	21.09.2014	112	31
Der Zauberlehrling	26.10.2014	205	24
Ritterhelmpflicht für kl. Drachen	14.11.2014	123	22
Frohe Weihnachten kl. Eisbär	22.12.2014	406	25
insgesamt		1.567	269

11.2.5 Sonstige Veranstaltungen im Bereich der Jugend

Zeitraum	Veranstaltung
Januar	
16.01.	Ich – Du – Wir - Training/Marienschule
18.01.- 19.01.	Schulungsprogramm: Schwierige Elterngespräche
23.01.	Ich – Du – Wir - Training/Marienschule
31.01.	Ich – Du – Wir - Training/Marienschule

Zeitraum	Veranstaltung (Fortsetzung)
Februar	
03.02.	Training „Ich-Du-Wir“, Gesamtschule Kleve
05.02.	Anti-Gewalt-Training, Gemeinschaftsschule Kleve
06.02.	Training „Ich-Du-Wir“, Grundschule Materborn
10.02.	Training „Ich-Du-Wir“, Gesamtschule Kleve
12.02.	Sitzung des Vorstandes des Stadtjugendrings
17.02.	Training „Ich-Du-Wir“, Gesamtschule Kleve
25.02.	Info-Veranstaltung für Einrichtungen über das Klever Kinderfest
März	
05.03.	Mädchenkonferenz in Emmerich
06.03.	Training Ich-Du-Wir Materborn
10.03.	Treffen der Jugendpfleger im Kreis Kleve
11.03.	AK Südstadt im Fachbereich Jugend und Familie
13.03.	Training Ich-Du-Wir Materborn
16.03.	Video-Dreh „Happy“
17.03.	Training Gesamtschule
18.03.	Training Ich-Du-Wir Materborn
19.03.	Schulungsprogramm: Gewaltpräventives Seminar für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in der offenen Jugendarbeit in Kleve, Referentinnen: Dimitra und Daphne Bouzikou aus Köln
20.03.	Training Ich-Du-Wir Materborn
22.03.	Video-Dreh „Happy“
26.03.	Training „Gewaltprävention“ – Sekundarschule
27.03.	-AK Offene Kinder- und Jugendarbeit, Besuch von SVLS e.V. -Training Ich-Du-Wir Materborn
29.03.	Schulungsprogramm „Spiele für Viele“
April	
03.04.- 04.04.	Zertifikatskurs des DKSB „Starke Eltern – Starke Kinder“ (1/2)
05.04.	„Streetbeat“ Hip-Hop-Tanzevent in der Klever Stadthalle in Kooperation mit dem Karl-Leisner-Jugendcenter
09.04.	Training Sekundarschule
10.04.- 11.04.	Zertifikatskurs des DKSB „Starke Eltern – Starke Kinder“ (2/2)
22.04.- 26.04.	Gruppenleitergrundkurs in Kooperation mit den Jugendämtern im Kreis Kleve in Kevelaer
29.04.	2. Vortreffen für das Klever Kinderfest
30.04.	Training Sekundarschule
Mai	
05.05.	Elternabend für die Teilnehmer an dem Projekt mit den „Young Americans“
06.05.	Mädchenttraining
06.05.	Mitgliederversammlung des Stadtjugendrings im Jugend- und Kulturhaus „Radhaus“
08.05.	Mädchenttraining
09.05.	Training Schule Materborn
11.05.	Klever Kinderfest
12.05.	Werbung „Young American“
13.05.	Training Marienschule
14.05.	Mädchenttraining
14.05.	Anmeldung für die Ferienmaßnahmen auf dem Fingerhutshof
15.05.	Mädchenttraining

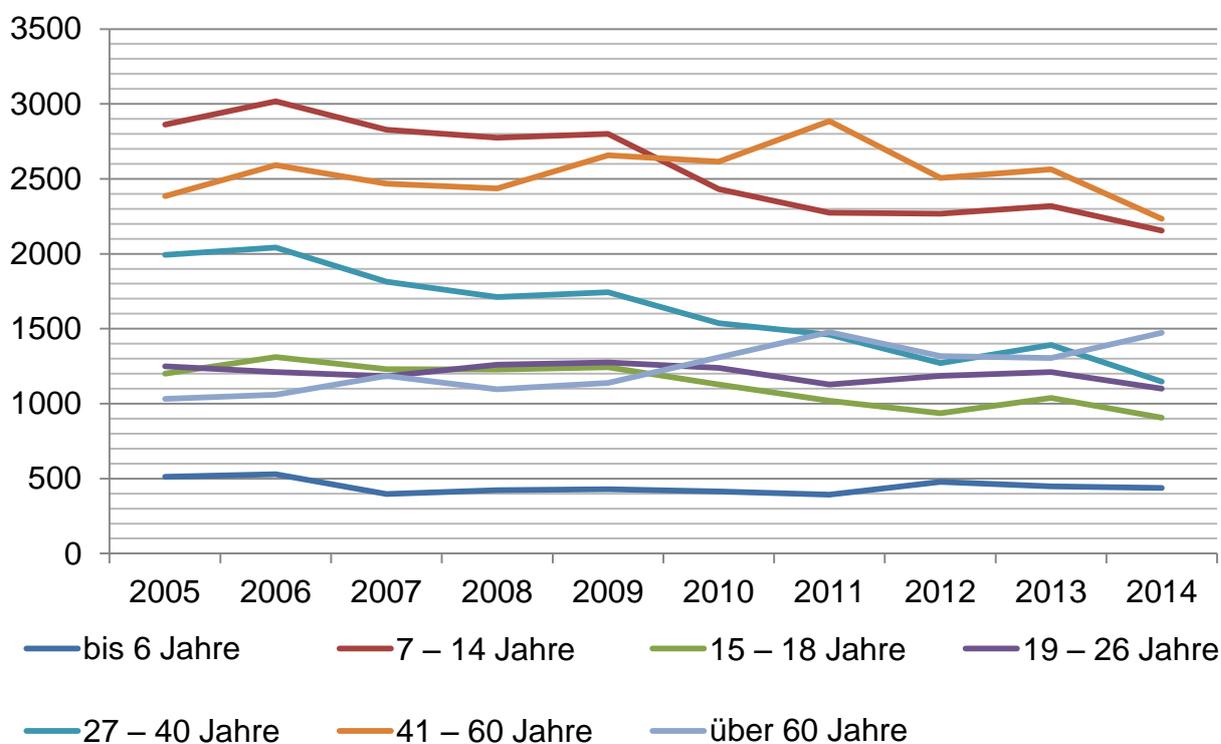
Zeitraum	Veranstaltung (Fortsetzung)
21.05.	Anmeldungen für die Ferienmaßnahmen für Kinder mit Unterstützungsbedarf auf dem Robinsonspielplatz
21.05.	Anmeldung für die Sportkurse im Rahmen der Ferienmaßnahmen
21.05.	AK Mädchen
22.05.	Training Marienschule
23.05.	Danke-Fest für die Helfer des Klever Kinderfestes
24.05.	Schulungsprogramm: Kindeswohl in Ferienfreizeiten
29.05.- 01.06.	Workshop mit den Young Americans und anschließender Show in der Klever Stadthalle
Juni	
05.06.	Training Marienschule
11.06.	Training Sekundarschule
17.06.	Training Marienschule
24.06.	AK der außerschulischen Bildungseinrichtungen in Kleve
26.06.	Training Marienschule
27.06.	Elternabend „Young American“
Juli	
07.07.- 31.07.	Sportkurse im Rahmen der Ferienmaßnahmen
29.07.- 06.08.	1. Ferienmaßnahme auf dem Fingerhutshof
August	
01.08- 19.08.	Sportkurse im Rahmen der Ferienmaßnahmen
07.08- 15.08.	2. Ferienmaßnahme auf dem Fingerhutshof
September	
10.09.	AK Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Effa
21.09.	Das Jugend- und Kulturzentrum „Radhaus“ feiert sein 30jähriges Bestehen auf dem Sommerdeich.
Dezember	
01.12.- 05.12.	Babybedenkzeit in Kooperation mit dem SKF
03.12.	Die Jugendpflege berichtet bei der Dienstbesprechung des ASD/PKD über die Jugendhäuser in Kleve
04.12.	AK OKJA im Café Hope

1. Zeittafel und Politik
 2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
 3. Bevölkerung
 4. Hauptverwaltung
 5. Rechnungsprüfung
 6. Finanzen
 7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 8. Bildung
 9. Kultur
 10. Sozialwesen
 11. Jugend
 - 12. Sport**
 13. Bauwesen
 14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
 15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
 16. Städtisches Internetangebot
 17. Gleichstellungsstelle
- Impressum

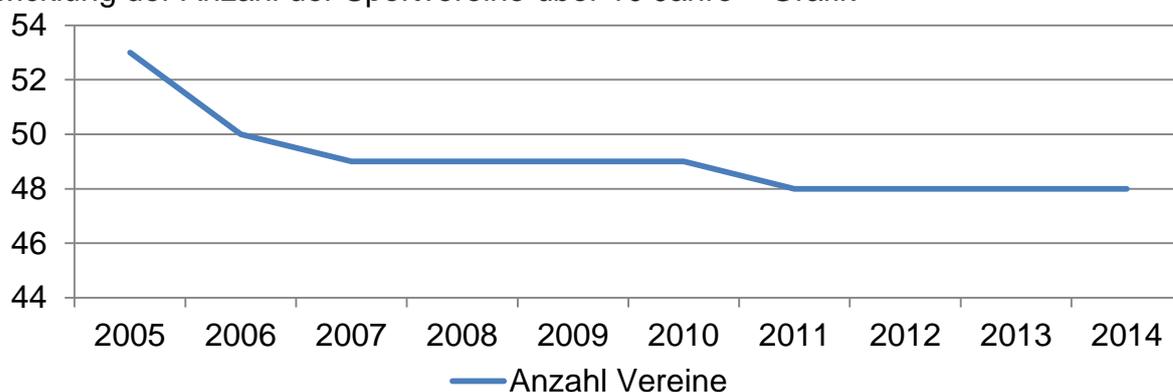
12.1 Sportvereine und ihre Mitglieder

Mitglieder in Sportvereinen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Sportvereine	48	48	48	48	49	49
Mitglieder, davon	11.113	12.402	11.920	11.980	12.789	13.090
passive	1.660	2.126	1.960	1.342	2.120	1.807
aktive, davon	9.453	10.276	9.960	10.638	10.669	11.283
bis 6 Jahre	437	448	477	393	414	429
7 – 14 Jahre	2.155	2.318	2.268	2.275	2.431	2.800
15 – 18 Jahre	906	1.038	936	1.019	1.127	1.242
19 – 26 Jahre	1.101	1.211	1.185	1.128	1.239	1.274
27 – 40 Jahre	1.148	1.393	1.270	1.461	1.536	1.743
41 – 60 Jahre	2.233	2.564	2.507	2.885	2.614	2.657
über 60 Jahre	1.473	1.304	1.317	1.477	1.308	1.138

Mitgliederentwicklung der Sportvereine über 10 Jahre – Grafik –



Entwicklung der Anzahl der Sportvereine über 10 Jahre – Grafik –



12.2 Sportstätten

Sportstätten	Anzahl
Fußballanlagen, darin	26
Rasenfußballplätze	21
Kunstrasen-Fußballplätze	2
Tennen Fußballplätze	3
Rundlaufbahnen	4
Kleinspielfelder für Fußballspiele	9
Tennisanlagen	7
darin Spielfelder, davon	28
Tennen Plätze	25
Kunststoffrasenplätze und Kunststoffplätze	3
Bootsteganlagen	3
Turnhallen	21
Gymnastikhallen	3
Großraumturnhallen, davon	3
aufteilbar in 2 Hallen	1
aufteilbar in 3 Hallen, davon	2
mit Zuschauertribüne	1
Boule-Bahn	1
Trimm-dich-Strecken	1
Kegelsportanlagen, darin	1
Kegelbahnen	8
Hallenbad	1
Lehrschwimmbecken	1
Freizeitbad	1

12.3 Sportförderung

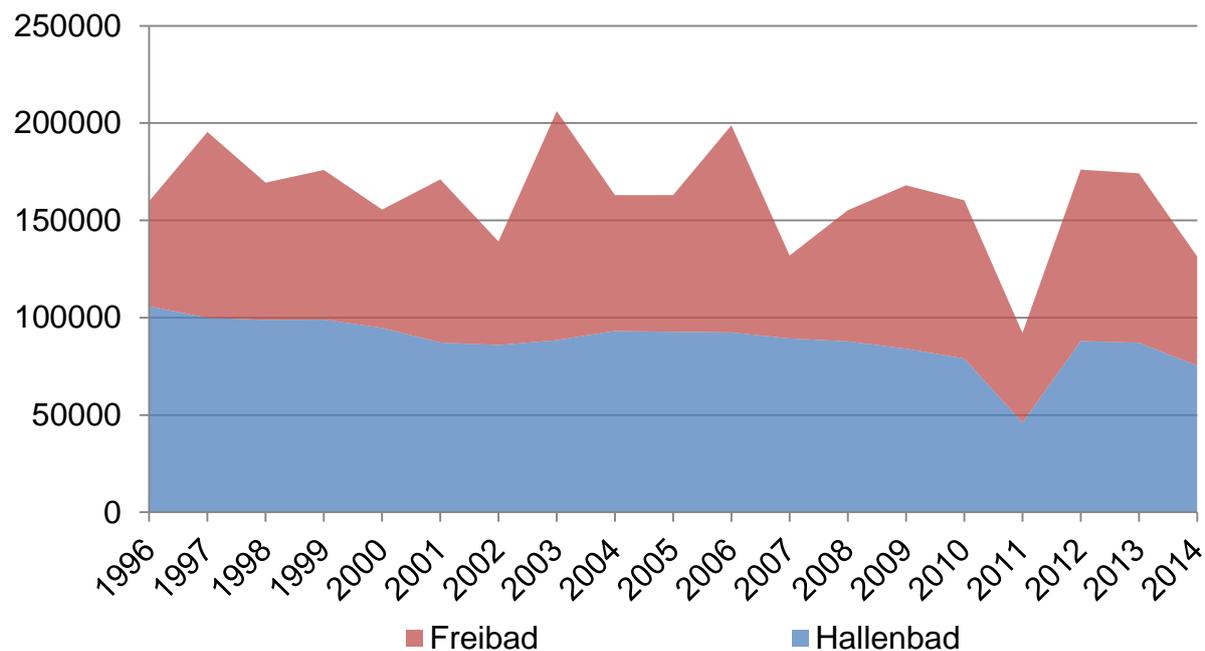
Art des Zuschusses / der Beihilfe	Betrag
Direkte Beihilfen zur Unterhaltung der vereinseigenen Sportanlagen	154.826,11 €
Indirekte Beihilfen zur Unterhaltung der vereinseigenen Sportanlagen	- €
Beihilfen für die Jugendarbeit in den Sport-, Schützen- und Karnevalsvereinen	40.343,87 €
Zuschüsse zu den Benutzungsgebühren für das Hallenbad	48.860,64 €
Stadtmeisterschaften, Bundesjugendspiele, sonstige VA	2.000,68 €
Zuschüsse zur Förderung des Leistungssports	5.849,68 €
Zuschüsse zur Anschaffung von Sondersportgeräten und Bau-beihilfen gem. den Richtlinien	200.807,59 €
insgesamt	452.688,57 €

Hinweis: Bei den indirekten Beihilfen handelt es sich um Tilgungsbeträge für städt. Darlehen, städt. Gebühren, Versicherungsbeiträge und Pachtgebühren.

12.4 Investitionszuschüsse für Klever Sportvereine

Verein	Maßnahme	Zuschusshöhe
BV/DJK Kellen	Anlegung Baustraße	7.318,50 €
BV/DJK Kellen	Zuschuss Minispielfeld	183.335,44 €
BV/DJK Kellen	Sanierung Heizungsanlage	4.431,84 €
ASV Rheinstrand	Renovierung Clubhaus	4.299,73 €
SV Donsbrüggen	Tiefenlüftung Rasensportplatz	1.422,08 €
insgesamt		200.807,59 €

12.5 Besucherzahlen Bäder – Grafik –



1. Zeittafel und Politik
 2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
 3. Bevölkerung
 4. Hauptverwaltung
 5. Rechnungsprüfung
 6. Finanzen
 7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 8. Bildung
 9. Kultur
 10. Sozialwesen
 11. Jugend
 12. Sport
 - 13. Bauwesen**
 14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
 15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
 16. Städtisches Internetangebot
 17. Gleichstellungsstelle
- Impressum

13.1 Bauverwaltung**13.1.1 Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB)**

Abgerechnete Beiträge bzw. Vorausleistungen	Betrag
insgesamt, darunter	1.195.992,62 €
Straßen:	.
Friedrich-Ebert-Ring (Krankenhaus)	.
Gabriele-Münter-Straße	.
Kellenshof	.
Lindenstraße (Stichweg)	.
Städtische Baugrundstücke:	.
Am Mühlenberg	.
Hooger Geest	.
Katharinenweg	.
Tichlers Mühle	.
Willy-Brandt-Straße	.
Gewerbegrundstücke:	.
Gertrud-Boss-Straße	.
Hammscher Weg	.
Karl-Kisters-Straße	.
Van-Houten-Straße	.

13.1.2 Straßenanliegerbeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NW (KAG)

Abgerechnete Beiträge bzw. Vorausleistungen	Betrag
insgesamt, darunter	946.765,90 €
Straßen:	.
Albersallee (Teilstück)	.
An der Willibrordschule	.
Briener Straße	.
In den Galleien	.
Kermisdahlstraße	.
Krohnestraße	.

13.1.3 Kanalanschlussbeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NW (KAG)

Abgerechnete Beiträge bzw. Vorausleistungen	Betrag
insgesamt, darunter	752.986,73 €
Maßnahmen:	.
Kämpstraße (Stichweg)	.
Keekener Straße (Gewerbebetrieb)	.
Sommerdeich/ Wiesenstraße (Hochschule)	.
Städtische Baugrundstücke:	.
Am Mühlenberg	.
Hooger Geest	.
Katharinenweg	.
Tichlers Mühle	.
Willy-Brandt-Straße	.

Abgerechnete Beiträge bzw. Vorausleistungen (Fortsetzung)	Betrag
Gewerbegrundstücke:	.
Gertrud-Boss-Straße	.
Hammscher Weg	.
Karl-Kisters-Straße	.
Van-Houten-Straße	.

13.1.4 Erschließungsverträge

Im Jahr 2014 wurde kein Erschließungsvertrag abgeschlossen.

13.1.5 Denkmalschutz

Denkmale	2014	2013	2012	2011	2010
Baudenkmale	141	139	137	137	132
Bodendenkmale	16	16	16	16	16
insgesamt	157	155	153	153	148

13.2 Planung

13.2.1 Bebauungspläne, die Rechtskraft erlangten

Rechtskraft	Gebiet	Nummer
09.02.2014	Klever Ring / Tweestrom / Fujjstraße / Spoykanal	1-200-0
16.02.2014	Hafenstraße/ Herzogstraße/ Kavariner Straße/ Spoykanal (westliche Unterstadt)	1-279-1
13.03.2014	Emmericher Straße (südlich Polizei)	2-023-2
13.03.2014	Annabergstraße / Treppkesweg / Moränenhöhe / Kuhstraße	11. vereinfachte Änderung 4-076-2
13.03.2014	Berliner Straße / Gemeindeweg	4. vereinfachte Änderung 4-114-1
13.06.2014	Ludwig-Jahn-Straße	1-276-4
13.06.2014	Marienschule /Königsallee	4-076-5
27.08.2014	Grufftstraße / Heldstraße / Kavariner Straße / Schweinemarkt / Heideberger Mauer / Arntzstraße	2. vereinfachte Änderung 1-084-1
02.11.2014	Mittelweg / Fredestraße /Küppersstraße	1-154-4
02.11.2014	Klever Ring (Tankstelle)	1-200-1
02.11.2014	Briener Straße / Leinpfad	1-276-3
02.11.2014	Küppersstraße / Richard-van-de-Loo-Straße / Brahmstraße	1-289-0
02.11.2014	Materborner Allee / Albersallee / Hornstege (Schweizerhaus)	4-147-2

13.2.2 Flächennutzungsplanänderungen, die Rechtskraft erlangten

Im Jahr 2014 erlangten keine Flächennutzungsplanänderungen die Rechtskraft

13.2.3 Besonderheiten im Bereich Planung

Besonderheiten

Weiterführung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (Vorbereitung der Offenlage), Bearbeitung des Themas Windenergieanlagen

Begleitung der Erarbeitung des Parkpfliegewerks für die historischen Gartenanlagen

Begleitung Umgestaltung Bahnhofsumfeld (Busbahnhof / Wettbewerb Bahnhofsgelände)

Begleitung Masterarbeit zur Wallgrabenzzone

Entwicklung Areal der ehemaligen Margarine Union

Integriertes Handlungskonzept: Weiterbearbeitung / Konkretisierungen der Maßnahmen

Siedlungsflächenmonitoring

Flächenpool NRW: Bewerbung und erste vorbereitende Gespräche

Fracking: Stellungnahme an die Bezirksregierung Arnsberg

Beteiligung an einem interkommunalen Konzept zur Gewerbeflächenentwicklung

Mitwirkung bei Projektideen der Nederlands Cultuurlandschap zur Einwerbung von Fördergeldern

Beschluss Klimaschutzfahrplan

KlimaAtelier "Klimawandelanpassung"

Energetische Quartierssanierung "Ein Quartier im Wandel"

Energetische Sanierungsplanung / Bewertung öffentlicher Gebäude

Ausbau Minispielfeld an der Merowingerstraße

Beantragung AGFS-Mitgliedschaft der Stadt Kleve

Umsetzung Radverkehrskonzept z.B. Fahrradstraße Gemeindeweg

13.3 Maßnahmen der Grünplanung und deren Kosten

Maßnahme	Kosten
Schulaußenanlagen	5.068,73 €
Parkpflegewerk	19.105,20 €
insgesamt	24.173,93 €

13.4 Hochbaumaßnahmen und deren Kosten

Maßnahme	Kosten (ca.)
Kosten insgesamt, davon	8.339.500 €
Bauunterhaltungsmaßnahmen, darunter	490.000 €
Verwaltungsgebäude Landwehr / Interimsrathaus	
Installation eines Rauchschutzhanges	10.000 €
Grundschule Rindern	
Parkettversiegelung + Schallschutzmaßnahmen in Klassen	6.000 €
Grundschule Kellen	
Erneuerung von defekten Sonnenschutzanlagen in Klassen	3.750 €
Hauptschule Materborn	
Herrichtung als Asylunterkunft	36.500 €
Hauptschule Rindern	
Zusammenlegung von Räumen	7.500 €
Realschule Kellen	
Umstellung von analoger auf digitaler Empfangstechnik	3.750 €
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	
Weiterführung der Betonsanierung im Außenbereich	12.500 €
Feuerwehr Keeken	
Innenanstrich und Elektrosanierung in Teilbereichen	3.000 €
Feuerwehr Kleve	
Reparatur / tlw. Erneuerung des Notstromaggregates	8.000 €
Feuerwehr Schenkenschanz	
Einbau einer Absauganlage + Unterbringung Umkleidebereich	17.500 €
Übergangsheim Stadionstraße	
Vom Nutzer zu erbringende Instandsetzungsarbeiten	35.000 €
Investitionsmaßnahmen, darunter	7.849.500 €
Rathaus Kleve	
Neuerrichtung des Rathauses mit tlw. Sanierung und Abbruch	5.500.000 €
Christus-König-Grundschule	
Umbau- und Erweiterung als Gemeinschaftsgrundschule	200.000 €
Karl-Leisner-Grundschule	
Raumakustische Maßnahmen in Klassenräumen	25.000 €
Unterstadtschule	
Einstellung von Planungsleistungen zur Elektrosanierung	100.000 €
Konrad-Adenauer-Gymnasium	
1. Sanierung von Dachflächen an der Turnhalle	90.000 €
2. Sanierungsansatz / Umbau der Gebäudehülle	100.000 €
Schulstandort Realschule Hoffmannallee	
1. Planungskosten für Neubau HS 6	150.000 €
2. Planungsaufwand Plusenergiecampus	45.000 €
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	
LED – Beleuchtung in Klassen und Fluren des Altbaus	80.000 €

Maßnahme (Fortsetzung)	Kosten (ca.)
Volkshochschule Kleve LED – Beleuchtung in Klassen und Fluren	18.000 €
Feuerwehr Düffelward Einstellung von Planungskosten für den Neubau	200.000 €
Feuerwehr Materborn Anlegung eines Parkplatzes mit Außenanlagen	55.000 €
Feuerwehr Schenkenschanz Erneuerung der Heizungsanlage	15.000 €
Stadthalle Kleve Planungskosten für neue Heizungsanlage	47.500 €
Turnhalle Stadionstraße Neubau am Standort Gustav-Hoffmann-Stadion	400.000 €
Wohngebäude Jülicher Straße 8 Kostenansatz Instandsetzung / Sanierung der Wohnungen	250.000 €
Studienseminar Kellen Planungskosten für die Erweiterung	68.000 €

13.5 Tiefbau-Maßnahmen und deren Kosten

13.5.1 Straßenbau

Maßnahme	Bestand	Neu	Kosten
Ausbau behindertengerechte Bushaltestellen			98.481,35 €
Ausbau Gertrud-Boss-Straße	- m	360 m	259.865,50 €
Ausbau Königsgarten	511 m	511 m	587.963,17 €
Ausbau Medline-Straße	- m	90 m	100.996,49 €
Ausbau Wendehammer Schlucht	- m	20 m	25.388,00 €
Beleuchtung Forstgarten	- m	760 m	140.675,48 €
Beleuchtung Wasserburgallee/ Robertstr.	957 m	957 m	36.026,20 €
Böschungssicherung Prinz-Moritz-Graben	515 m	- m	234.661,49 €
Gehweg "An der Willibrordschule"	118 m	118 m	25.531,45 €
Klimaschutzsiedlung Mühlenberg	- m	473 m	1.074.455,93 €
Querungshilfe Am Forsthaus			16.336,78 €
insgesamt	2.101 m	3.289 m	2.600.381,84 €

13.5.2 Kanalbau

13.5.2.1 Gefällekanäle

Gefällekanäle	Regenwasser	Schmutzwasser	Kosten
Kanalbestand 2014	177.740,55 m	202.288,51 m	
dagegen 2013	176.864,04 m	201.324,72 m	
Ausgleich / Rückbau	- m	- m	- €
Neubau, davon	391,50 m	499,25 m	277.713,35 €
Medline-Straße	85,00 m	- m	87.169,88 €
Mühlenberg	306,50 m	499,25 m	190.543,47 €
Sanierung, davon	485,01 m	464,54 m	573.522,13 €
Königsgarten	485,01 m	464,54 m	573.522,13 €
Baumaßnahmen insgesamt	876,51 m	963,79 m	851.235,48 €

13.5.2.2 Schmutzwasser-Druckentwässerungssysteme

Druckentwässerung	Länge	Kosten
Kanalbestand 2014	13.632,64 m	
dagegen 2013	13.403,71 m	
Ausgleich / Rückbau	- m	- €
Neubau, davon	228,92 m	42.072,93 €
Medline-Straße	80,00 m	8.582,93 €
Gertrud-Boss-Straße	148,92 m	33.490,00 €
Sanierung	- m	- €
Baumaßnahmen insgesamt	228,93 m	42.072,93 €

13.5.2.3 Entwicklung der Hausanschlüsse im Stadtgebiet

Ortsteil	01.01.2014	Zugänge	31.12.2014
Bimmen	55	-	55
Brienen	119	1	120
Donsbrüggen	544	9	553
Düffelward	201	1	202
Griethausen	432	-	432
Keeken	207	2	209
Kellen	2.303	27	2.330
Kleve	5.336	57	5.393
Materborn	3.092	11	3.103
Reichswalde	816	3	819
Rindern	1.048	7	1.055
Schenkenschanz	46	-	46
Warbeyen	155	-	155
Wardhausen	84	1	85
insgesamt	14.438	119	14.557

13.5.3 Besonderheiten im Bereich Tiefbau

13.5.3.1 Kanalzustandserfassung

Maßnahme	Kosten
Kellen, Nordwestlicher Bereich	121.294,42 €
Stadtgebiet (diverse)	50.000,00 €
insgesamt	171.294,42 €

13.5.3.2 Kanalsanierungen

Sanierungsart	Sanierungsmaßnahme	Bauweise	Kosten
Reparatur	Hausanschlüsse	offen	59.287,75 €
Reparatur	Transportsammler Ost	offen	25.560,97 €
Reparatur	Hauptkanal Ulmenweg	offen	15.000,00 €
Reparatur	Kalkarer Straße	offen	15.061,25 €
insgesamt			114.909,97 €

Hinweis: offene Bauweise = Auswechseln von Kanalteilen
geschlossene Bauweise = Innensanierung

13.5.3.3 Sonstige Baumaßnahmen

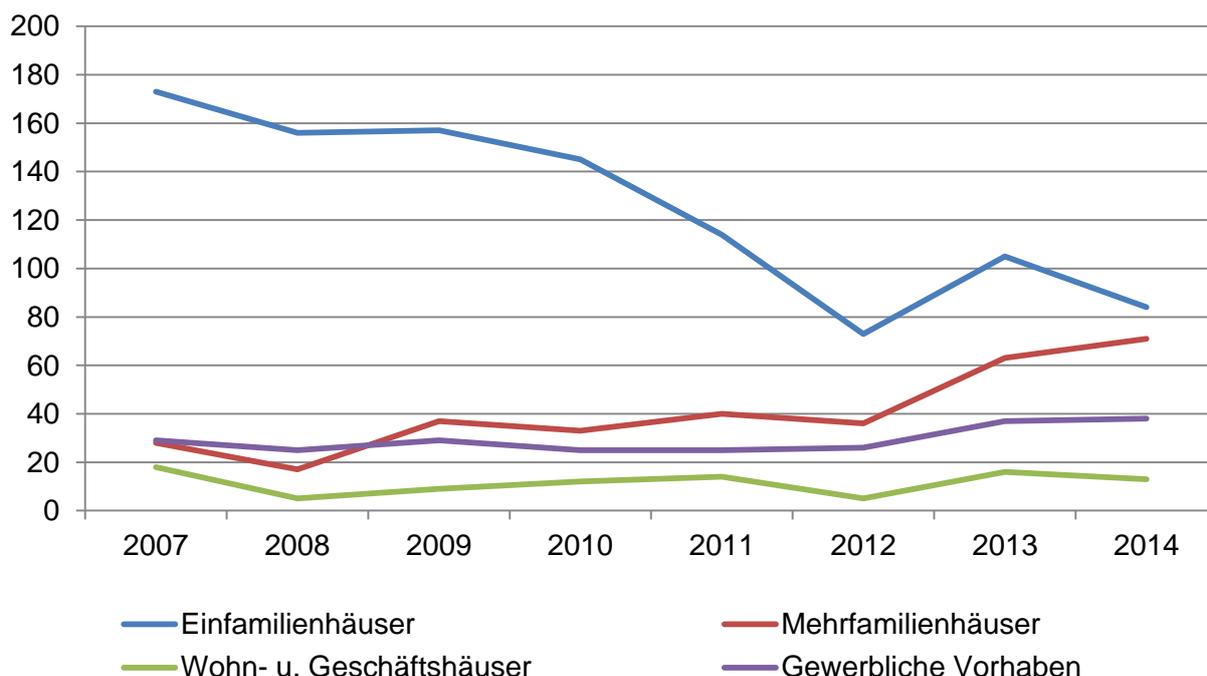
Maßnahme	Standort	Kosten
Stromsäulen Hafen	Kleve	43.700,06 €
Rückbau Spülbecken Galleien	Kleve	22.352,13 €
insgesamt		66.052,19 €

13.6 Bauordnung

13.6.1 Entwicklung der Fallzahlen/Bauanträge

Vorgaben - Antragsart	2014	2013	2012	2011	2010
Einfamilienwohnhäuser	84	105	73	114	145
Mehrfamilienwohnhäuser	71	63	36	40	33
Wohn- und Geschäftshäuser	13	16	5	14	12
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	5	1	1	1
landwirtschaftliche Vorhaben	4	7	4	7	10
Gewerbliche Vorhaben	38	37	26	25	25
Garagen, Carports, Stellplätze	45	45	21	11	38
Werbeanlagen	33	17	16	13	21
Nutzungsänderungen, Nachträge, Verlängerungen	52	65	67	56	42
Einfriedungen, Anfragen, Fliegende Bauten, Sonstiges	171	153	99	80	99
Nachbarbeschwerden, Widersprüche, Klagen	38	40	38	30	31
Baulasten	124	106	99	101	158
Teilungen, Negativzeugnisse, WEG	49	52	47	55	44
insgesamt	725	711	532	547	659

Entwicklung ausgewählter Bauanträge ab 2007 – Grafik –



13.6.2 Besonderheiten im Bereich Bauordnung

Maßnahme

Abbruch des angebauten Gartencenters und des Backshops (Eingangsbereich) sowie Teilabbruch des seitlichen Vordachs, Ludwig-Jahn-Straße

Errichtung eines Lebensmittel-Marktes mit Bäckereicafé, Materborner Allee

Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten und 3 Wohngruppen (Haus 5) insgesamt 27 Wohneinheiten, Materborner Allee

Errichtung eines Wohnhauses mit 32 Wohneinheiten (W4) und einer Tiefgarage mit 14 Stellplätzen, Briener Straße

Großveranstaltung - Public Viewing anlässlich der Fußball-WM vom 12.06. bis 13.07.2014, van-den-Bergh-Straße

Modernisierung und Umbau der Küche und des Personalbereichs – Jugendherberge - , St. Annaberg

Neubau einer Lackiererei mit Büro- und Sozialräumen sowie einer teilisolierten Lagerhalle, Siemensstraße

Neubau eines Wohn (2 WE) - und Geschäftshauses (ohne Nutzungsfestsetzung der gewerblichen Fläche im Erdgeschoss), Kavarinerstraße

Neubau eines Wohn (4 WE) - und Bürogebäudes (Verwaltung BETREUWO), Karl-Leisner-Straße

Neubau eines Wohnhauses mit 31 Wohneinheiten (W5) und einer Tiefgarage mit 14 Stellplätzen, Briener Straße

Neubau von 2 Lager- und Produktionshallen, Siemenstraße

Neubau von 23 Wohneinheiten mit einer Tiefgarage (24 Stellplätze), Triftstraße

Neubau von 26 Wohneinheiten, Am Mühlenberg

Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit je 10 Wohneinheiten mit Tiefgarage (30 Pkw-Stellplätzen), Stadionstraße

Neubau von 64 Wohneinheiten, Merowingerstraße / Stadionstraße

Neubau von Mehrfamilienwohnhäusern mit insgesamt 80 Wohneinheiten, Küppersstraße 3-10

Umbau des Baumarktes zu einem Lebensmittelmarkt und weiteren Einzelhandelsgeschäften, Ludwig-Jahn-Straße

Umbau und Nutzungsänderung des XOX-Theaters im 3. Obergeschoss, Briener Straße

13.6.3 Brandschutz

Art / Jahr	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Brandschauen	84	66	53	62	59	90
Nachschauen	3	9	6	9	20	28

1. Zeittafel und Politik
 2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
 3. Bevölkerung
 4. Hauptverwaltung
 5. Rechnungsprüfung
 6. Finanzen
 7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 8. Bildung
 9. Kultur
 10. Sozialwesen
 11. Jugend
 12. Sport
 13. Bauwesen
 - 14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz**
 15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
 16. Städtisches Internetangebot
 17. Gleichstellungsstelle
- Impressum

14.1 Straßen

14.1.1 Länge der Straßen im Stadtgebiet

Ortsteil	Bundesstr.	Landstr.	Kreisstr.	Stadtstr.	insgesamt
Bimmen	- km	- km	1,4 km	3,3 km	4,7 km
Brienen	- km	0,4 km	- km	7,7 km	8,1 km
Donsbrüggen	2,5 km	- km	1,2 km	8,9 km	12,7 km
Düffelward	- km	- km	1,5 km	5,9 km	7,3 km
Griethausen	- km	2,0 km	- km	4,6 km	6,6 km
Keeken	- km	- km	5,1 km	21,3 km	26,3 km
Kellen	5,8 km	2,4 km	2,5 km	33,8 km	44,4 km
Kleve	4,4 km	3,2 km	3,6 km	66,6 km	77,7 km
Materborn	- km	1,5 km	3,1 km	37,7 km	42,2 km
Reichswalde	- km	3,8 km	- km	14,7 km	18,5 km
Rindern	0,7 km	- km	3,7 km	19,4 km	23,8 km
Salmorth	- km	1,0 km	- km	9,5 km	10,5 km
Schenkenschanz	- km	- km	- km	0,7 km	0,7 km
Warbeyen	3,1 km	3,5 km	1,0 km	19,8 km	27,3 km
Wardhausen	- km	- km	- km	7,6 km	7,6 km
insgesamt	16,4 km	17,8 km	23,0 km	261,5 km	318,6 km

14.1.2 Straßenunterhaltung

Überarbeitete städtische Straßen-, Wege- und Platzflächen	Fläche
asphaltierte Flächen	5.628,50 m ²
Banketten	2.534,00 m ²
Bord- und Rinnstein	3.626,75 m ²
Fugenverguss Straßen	33.370,00 m ²
gepflasterte Flächen	6.101,50 m ²
Splittarbeiten Straßen	70.655,72 m ²
wassergebundene Flächen	2.329,90 m ²
insgesamt	124.246,37 m²

14.1.3 Straßenreinigung

Art	Wert
Länge der zu unterhaltenden Straßen	309,00 km
darauf zurückgelegte Strecken der Kehrmaschinen, davon	48.904,00 km
2 große Kehrmaschinen + Ersatzkehrmaschine	36.480,00 km
1 Kleinkehrmaschine	12.424,00 km
dabei aufgenommenes und entsorgtes Kehrgut	1.093,00 t
dabei aufgesaugte und entsorgte Blätter	783,69 t
Einsatzzeit der Kehrmaschinen zur Blattentsorgung im Herbst	355,00 Std.

14.1.4 Straßenbeleuchtung

14.1.4.1 Straßenbeleuchtungsanlagen

Ortsteile	Leuchten	Masten	Erdkabel	Frei- leitungen	Leistung
Bimmen	35	35	1.760 m	- m	1,60 kW
Brienen/Wardhausen	73	73	5.430 m	260 m	7,22 kW
Donsbrüggen	213	208	10.400 m	190 m	11,23 kW
Düffelward	126	126	6.820 m	- m	5,80 kW
Griethausen	140	140	10.540 m	- m	7,53 kW
Keeken	116	109	8.970 m	570 m	6,18 kW
Kellen	925	925	48.890 m	- m	56,20 kW
Kleve	2.224	2.104	114.170 m	- m	153,78 kW
Materborn	1.138	1.137	55.500 m	50 m	53,88 kW
Reichswalde	296	296	17.630 m	- m	16,94 kW
Rindern	367	365	18.400 m	- m	20,60 kW
Salmorth	13	13	- m	- m	0,98 kW
Schenkenschanz	40	39	3.060 m	- m	0,59 kW
Warbeyen	64	64	4.230 m	- m	3,43 kW
insgesamt	5.757	5.621	305.800 m	1.070 m	345,93 kW

14.1.4.2 Ampelanlagen

Standort	Lichtzeichen	Lichtzeichenmasten
Heldstraße / Spyckstraße	71	10
Bahnhofstraße	18	2
Fußgängerbedarfsanlage Kreuzhofstraße	24	2
Fußgängerbedarfsanlage Stechbahn	24	2
Fußgängerbedarfsanlage Albersallee	24	2
Fußgängerbedarfsanlage Treppkesweg	24	2
Busschleuse Hagsche Straße / Stechbahn	Außer Betrieb	Außer Betrieb
insgesamt	185	20

14.2 Stromsäulen

Ort	Art	Anzahl
Schiffsanleger	Stromsäulen	6
Schiffsanleger	Schaltschrank	1
Wohnmobilstellplatz	Stromsäulen	5
Wohnmobilstellplatz	Schaltschränke	2
Markt	Kabelverteilerschränke	7
Opschlag	Kabelverteilerschrank	1
Opschlag	Steckdosenverteiler als Bodentanks	4
Pegelhaus	Schaltschrank	1

14.3 Parkscheinautomaten

Art	Anzahl
betriebene Parkscheinautomaten	21
Unterhaltungsaufwand der Parkscheinautomaten	393,5 Stunden

14.4 Werkstätten der Umweltbetriebe der Stadt Kleve

14.4.1 Kfz-Werkstatt und Fuhrpark

Bezeichnung	Kosten
Materialkosten inkl. Fremdleistung (TÜV/Dekra)	887.930,00 €
Kfz-Versicherung für Fuhrpark	126.503,00 €
Kfz-Steuern für Fuhrpark	15.221,00 €

14.4.2 Tankstelle

Bezeichnung	Verbrauch
Dieselmotorkraftstoff	304.977 Liter
Benzine - Super und Normal	25.096 Liter
verschiedene Öle	3.625 Liter

14.4.3 Verkehrsführung

Maßnahme	Menge
Verkehrsbeschilderungen und Absperrungen für Feste	41
installierte Verkehrszeichen / sonstige Verkehrseinrichtungen	568
aufgetragene Fahrbahnmarkierungen	17.796 Meter

14.4.4 Einzelarbeiten

Maßnahme	Anzahl
Reparatur von Spielgeräten	9
Pflege von Spielplätzen, darunter	61
Spielplätze von Kindergärten	3
Bolzplätze	18
Rollschuhplätze	2
dabei zu unterhaltende Flächen	194.004 m ²
Scheiben für Buswartehallen	29

14.5 Grünanlagen und Straßenbäume

Maßnahme	Arbeitsumfang
gepflegte Bäume in Parkanlagen und an Straßen	9.615
gepflanzte Straßenbäume	133
gefällte Straßenbäume	175
gepflanzte Blumen und Blumenzwiebeln in Parkanlagen	46.175
gepflanzte Sträucher	3.400

14.6 Städtische Friedhöfe

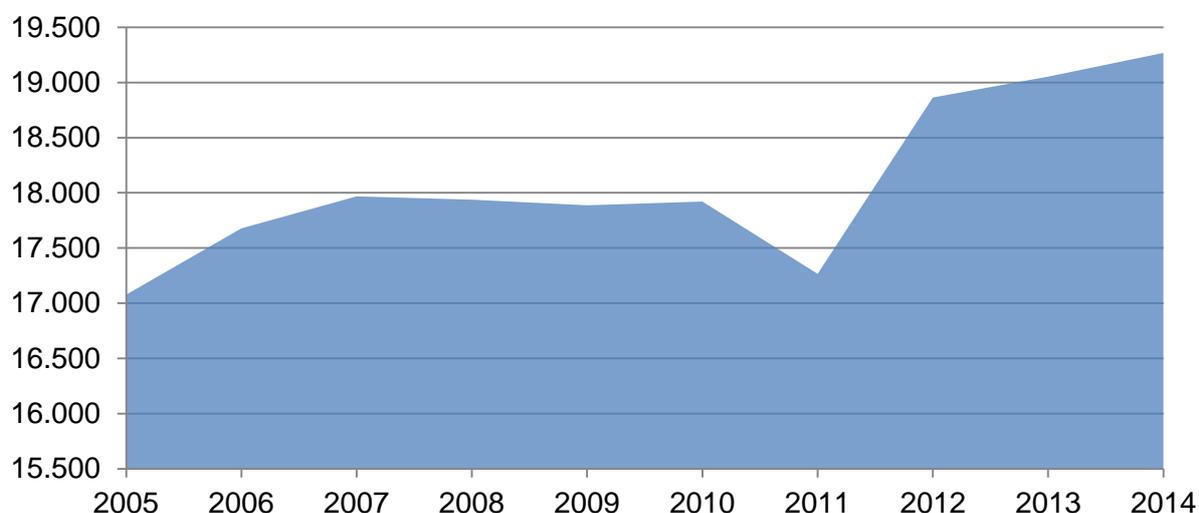
Lage des Friedhofes	Bestattungen
Griethausen	24
Kellen, alter Friedhof	-
Kellen, neuer Friedhof	90
Kleve	261
Reichswalde	19
insgesamt	394

14.7 Abfallbeseitigung

14.7.1 Restmüll

Jahr	Zahl der Müllbehälter („Graue Tonne“)
2014	19.268
2013	19.053
2012	18.864
2011	17.266
2010	17.921
2009	17.887
2008	17.938
2007	17.968
2006	17.678
2005	17.077

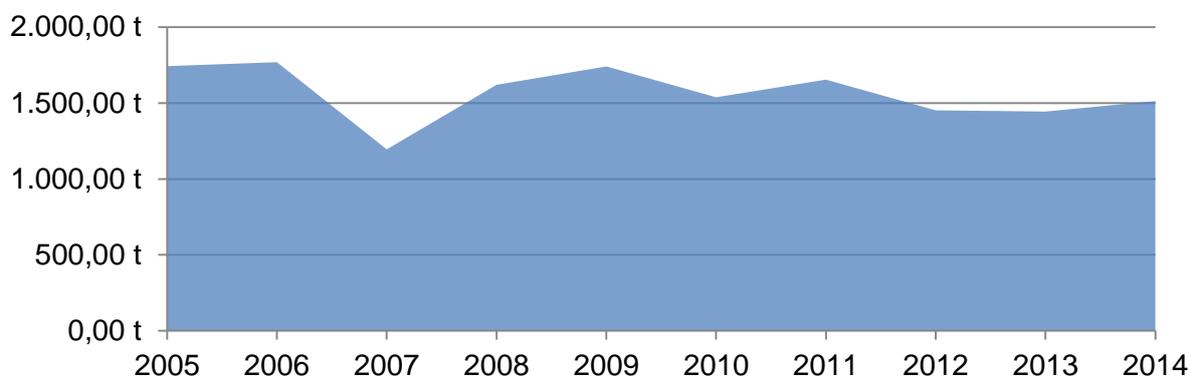
Entwicklung der Anzahl der Müllbehälter – Grafik –



14.7.2 Sperrmüll

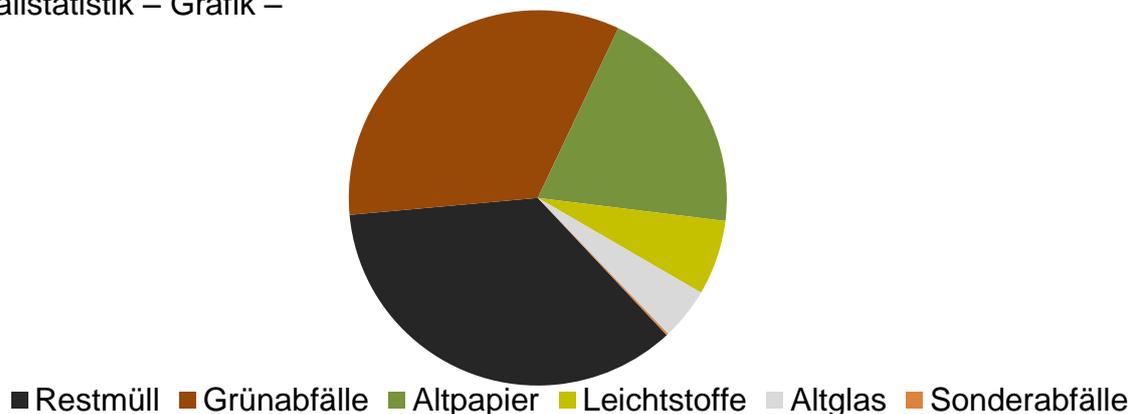
Jahr	Aufkommen an Sperrmüll
2014	1.513 t
2013	1.444 t
2012	1.452 t
2011	1.654 t
2010	1.538 t
2009	1.741 t
2008	1.620 t
2007	1.195 t
2006	1.769 t
2005	1.743 t

Entwicklung der Menge des Sperrmülls – Grafik –

14.7.3 Abfallstatistik
(Quelle: IT-NRW)

Abfallfraktion	Gesamtmenge	Menge je Einwohner
Altglas	896,39 t	18,71 kg
Altpapier	4.000,66 t	83,52 kg
Grünabfälle aus privaten Hausgärten	6.701,70 t	139,89 kg
Leichtstoffe	1.294,10 t	27,01 kg
Restmüll ohne Gewerbe- u. Sperrmüll	7.114,89 t	148,52 kg
Sonderabfälle	32,33 t	0,67 kg
insgesamt	20.040,07 t	418,32 kg

Abfallstatistik – Grafik –



14.8 Abwasserbeseitigung

14.8.1 Kanalnetz

14.8.1.1 Regenwasserkanal

Ortsteil	Länge der Kanalisation	Länge der Druckrohrleitungen
Bimmen	- m	- m
Brienen	1.591,81 m	- m
Donsbrüggen	7.898,72 m	- m
Düffelward	594,05 m	- m
Griethausen	5.322,74 m	- m
Keeken	- m	- m
Kellen	35.181,19 m	212,72 m
Kleve	63.657,43 m	- m
Materborn	39.809,92 m	- m
Reichswalde	8.846,48 m	1.131,08 m
Rindern	13.338,86 m	614,35 m
Salmorth	- m	- m
Schenkenschanz	- m	- m
Warbeyen	109,84 m	- m
Wardhausen	1.389,51 m	- m
insgesamt	177.740,55 m	1.958,15 m

14.8.1.2 Schmutzwasserkanal

Ortsteil	Länge der Kanalisation	Länge der Druckrohrleitungen
Bimmen	825,85 m	2.149,17 m
Brienen	1.599,89 m	604,19 m
Donsbrüggen	10.221,02 m	28,32 m
Düffelward	3.974,66 m	4.101,46 m
Griethausen	4.727,91 m	3.681,64 m
Keeken	2.916,58 m	516,99 m
Kellen	40.337,12 m	3.892,56 m
Kleve	65.306,73 m	839,94 m
Materborn	41.188,70 m	6.372,73 m
Reichswalde	11.960,98 m	- m
Rindern	14.350,97 m	3.359,88 m
Salmorth	- m	2.618,16 m
Schenkenschanz	- m	28,07 m
Warbeyen	2.919,11 m	2.432,48 m
Wardhausen	1.958,99 m	975,43 m
insgesamt	202.288,51 m	31.601,02 m

14.8.1.3 Mischwasserkanal

Ortsteil	zu unterhaltene Kanalstrecken
Schenkenschanz	772,94 m
insgesamt	772,94 m

14.8.1.4 Druckentwässerung

Ortsteil	zu unterhaltene Kanalstrecken
Bimmen	310,67 m
Brienen	1.008,92 m
Donsbrüggen	98,25 m
Düffelward	684,99 m
Griethausen	- m
Keeken	4.788,35 m
Kellen/Salmorth	369,66 m
Kleve	207,72 m
Materborn	943,29 m
Reichswalde	2.734,29 m
Rindern	2.285,63 m
Schenkenschanz	- m
Warbeyen	200,87 m
Wardhausen	- m
insgesamt	13.632,64 m

14.8.2 Pumpstationen

14.8.2.1 Regenwasserbehandlungsanlagen

Pumpstation	Abwassermenge
Boschstraße/Tweestrom	23.098 m ³
Briener Straße Nord	1.818 m ³
Briener Straße/Sonnenweg	187.453 m ³
Siemensstraße/Tweestrom	35.144 m ³
Wilhelm-Sinsteden-Straße	190.392 m ³
insgesamt	437.905 m³

14.8.2.2 Regenwasserpumpstationen

Pumpstation	Abwassermenge
Buchholz	154.280 m ³
Hooge Hurdt	278 m ³
Reeser Straße	44.862 m ³
Steinstraße	78.885 m ³
Ziegelstraße	78.140 m ³
insgesamt	356.445 m³

14.8.2.3 Schmutzwasserpumpstationen

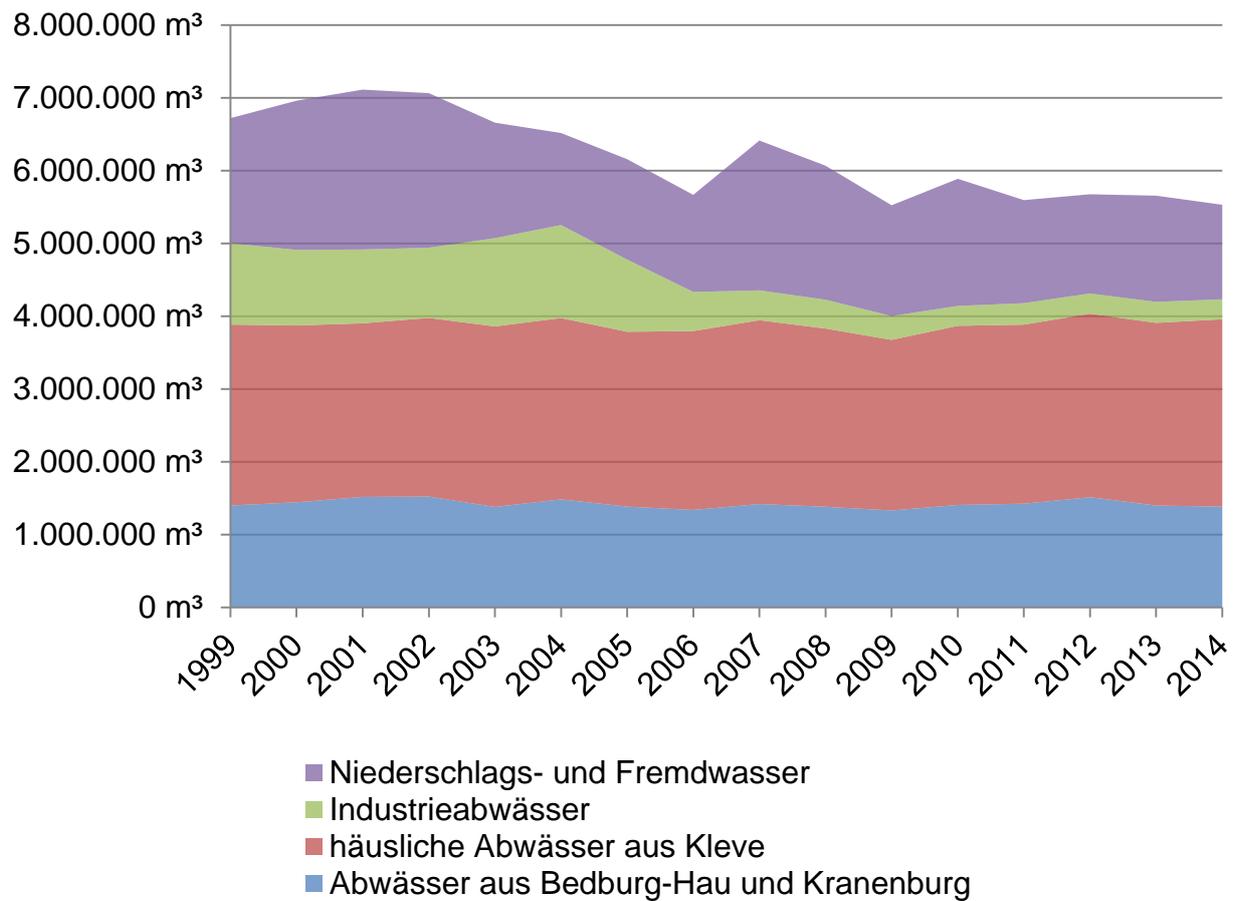
Pumpstation	Abwassermenge
Am Orth	532 m ³
Bimmen Heerstraße	12.814 m ³
Binnen Voisselt	10.207 m ³
Delfter Straße	1.448 m ³
Düffelward Röstendahlstr.	69.979 m ³
Eiserner Mann	6.611 m ³
Esperance	2.791 m ³
Griethausen Bahndyck	144.676 m ³
Hahnenacker	28.175 m ³
Herzogstraße	30.381 m ³
Hooger Geest	18.571 m ³
Huiskampstraße	5.196 m ³
Huissener Straße	31.140 m ³
Keeken Vossegatt	274.553 m ³
Kellen Alte Reeser Straße	5.386.677 m ³
Klever Ring	18.273 m ³
Kuhstraße	878 m ³
Lehmkuhle	1.524 m ³
Materborn Hüfgen	226.657 m ³
Medlinestraße	922 m ³
Mehrer Straße / Nössling	11.183 m ³
Olmerstraße	5.334 m ³
Poststraße	12.487 m ³
Rindern Brodhof	673.608 m ³
Schulweg	18.187 m ³
Siemensstraße	5.453 m ³
Spyckstraße	5.471 m ³
Stiller Winkel	5.992 m ³
Tiergartenstraße	523 m ³
Treppkesweg	3.851 m ³
Trübsche Straße	9.440 m ³
Warbeyen Mitte	28.180 m ³
Wilhelm-Fries-Straße	23.674 m ³
Wilhelm-Sinsteden-Straße	4.117 m ³
Ziegelstraße	3.903 m ³
insgesamt	7.083.408 m³

14.8.3 Kläranlage

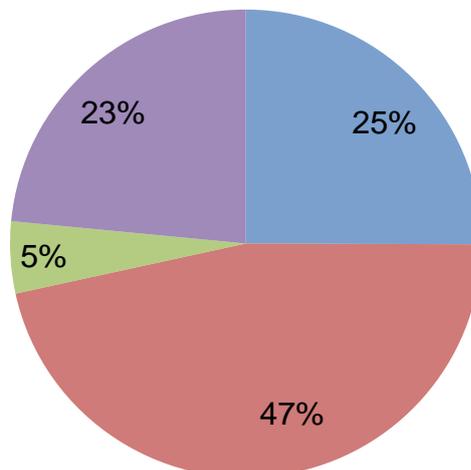
14.8.3.1 Abwasserherkunft

Art des Abwassers	Abwassermenge
Abwasser aus Bedburg-Hau und Kranenburg	1.385.849 m ³
häusliches Abwasser Stadt Kleve	2.572.486 m ³
Industrieabwasser	274.601 m ³
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1.298.417 m ³
insgesamt	5.531.353 m³

Entwicklung der Abwassermengen – Grafik –



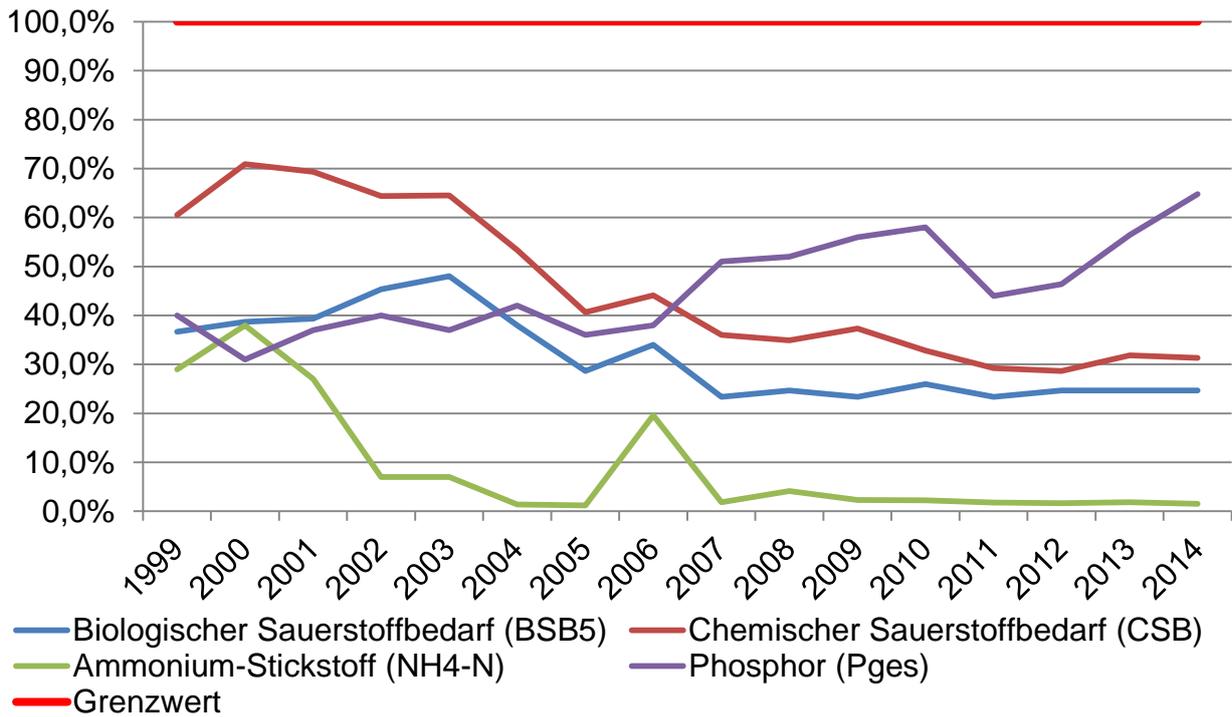
Abwasserherkunft – Grafik –



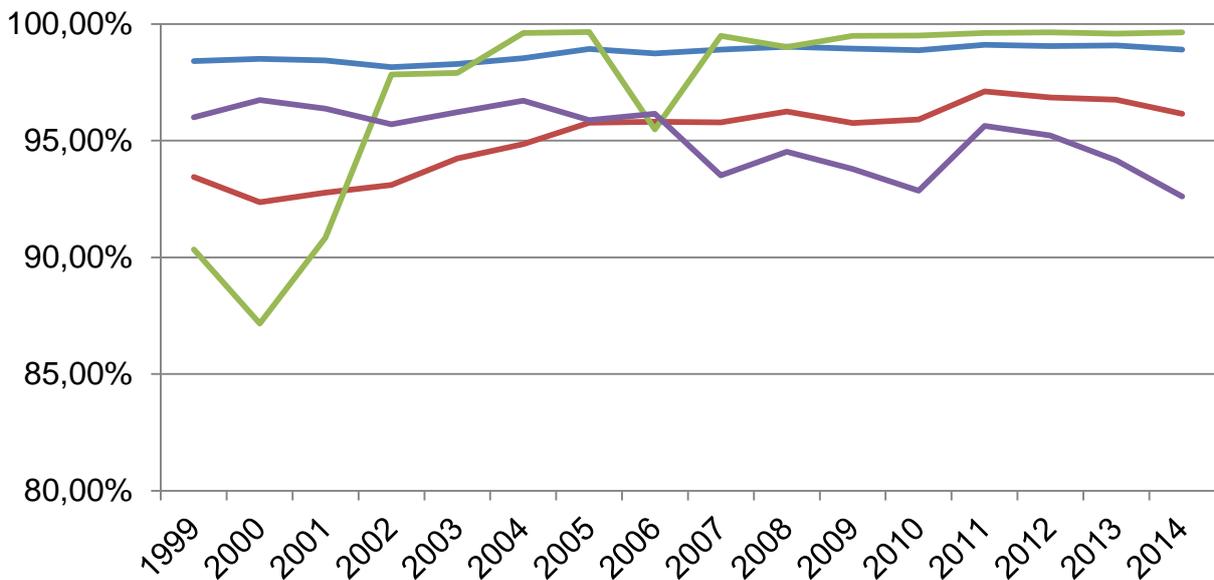
14.8.3.3 Abwasserreinigung
(Jahresmittelwerte)

Parameter	Zulauf	Auslauf	Grenzwert	Abbaurrate
Biologischer Sauerstoffbedarf	337,00 mg/l	3,70 mg/l	15,00 mg/l	98,90 %
Sauerstoffbedarf CSB	610,00 mg/l	23,50 mg/l	75,00 mg/l	96,15 %
Ammonium-Stickstoff (NH4-N)	42,20 mg/l	0,153 mg/l	10,00 mg/l	99,64 %
Phosphor (Pges)	8,77 mg/l	0,648 mg/l	1,00 mg/l	92,61 %

Entwicklung des Reinigungsgrades in Relation zum jeweiligen Grenzwert ab dem Jahr 1999 – Grafik –



Entwicklung der jeweiligen Abbaurrate ab dem Jahr 1999 – Grafik –



1. Zeittafel und Politik
2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
3. Bevölkerung
4. Hauptverwaltung
5. Rechnungsprüfung
6. Finanzen
7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
8. Bildung
9. Kultur
10. Sozialwesen
11. Jugend
12. Sport
13. Bauwesen
14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot
17. Gleichstellungsstelle

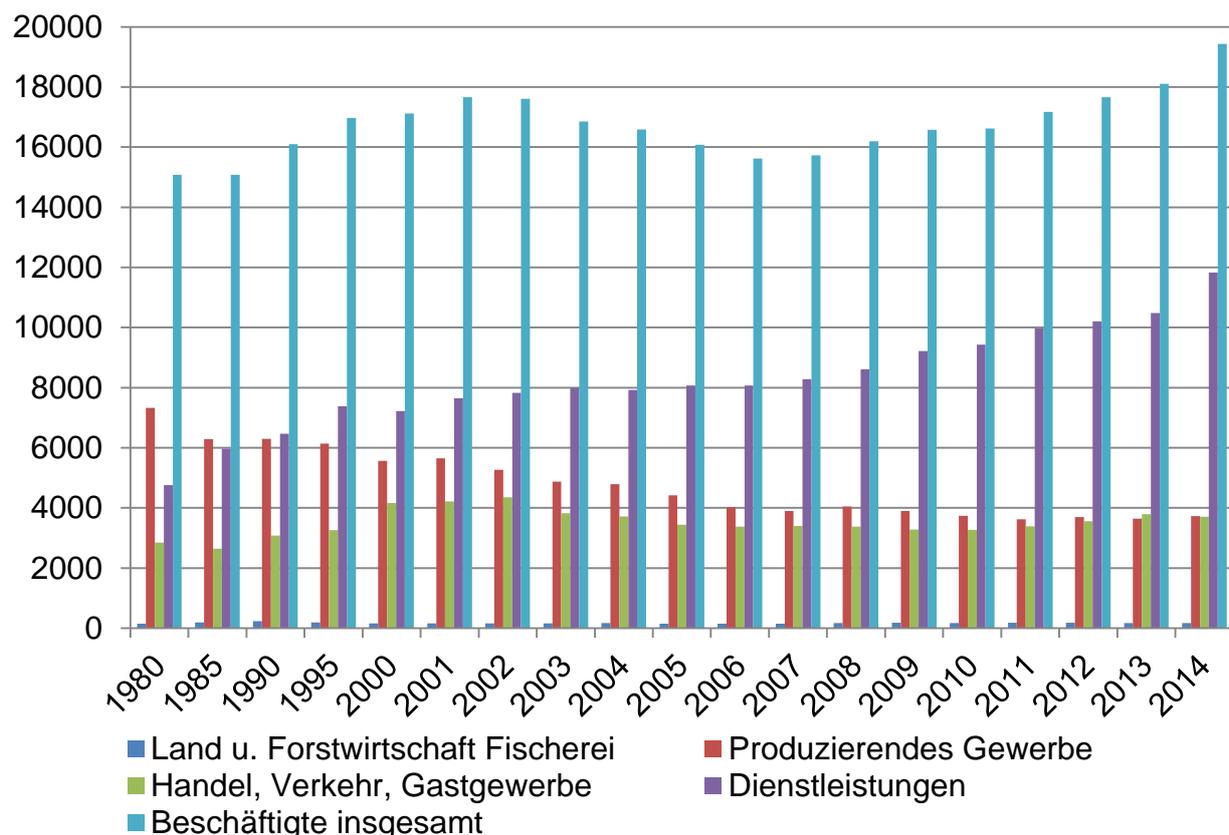
Impressum

15.1 Wirtschaftsförderung

15.1.1 Versicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

Bereich	2014	2013	2012	2011	2010
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	170	168	182	183	173
Produzierendes Gewerbe	3.723	3.642	3.694	3.625	3.742
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	3.707	3.791	3.557	3.388	3.270
Dienstleistungen	11.829	10.479	10.202	9.970	9.429
insgesamt	19.430	18.101	17.657	17.166	16.616

Entwicklung der Anzahl der versicherungspflichtigen Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen ab 1980 – Grafik –

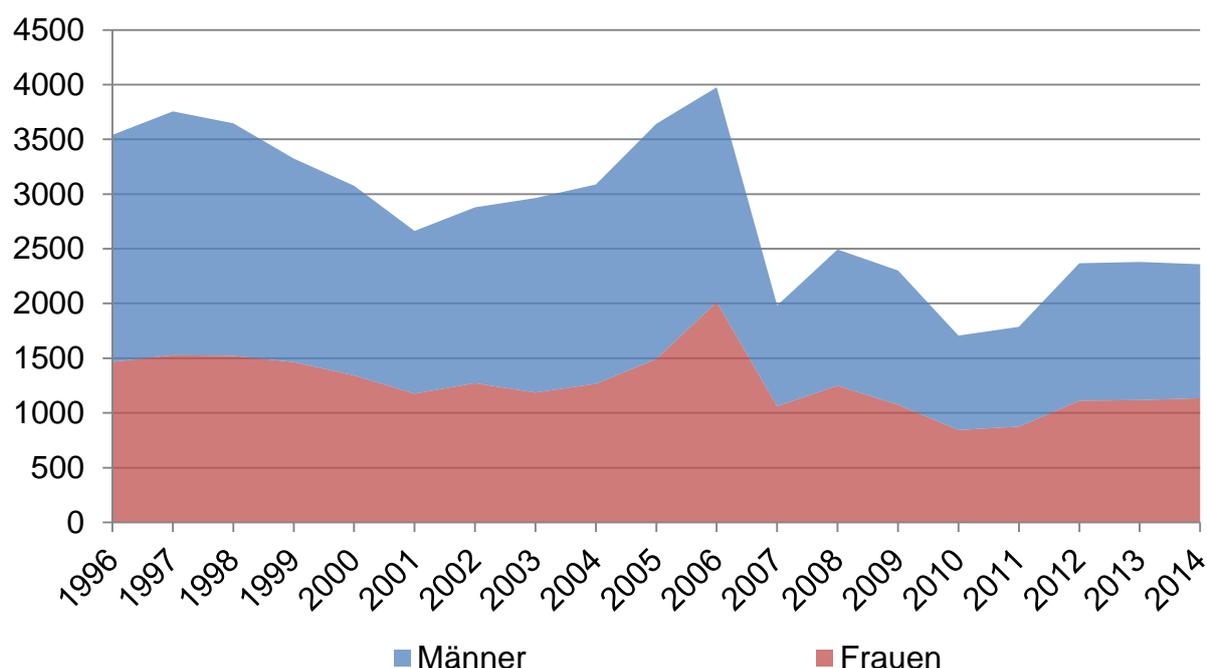


15.1.2 Arbeitslosenzahlen im Stadtgebiet

(Quellen: IT-NRW / Arbeitsmarktstatistik der Agentur für Arbeit)

Jahr	männlich	weiblich	insgesamt	Quote
2014	1.224	1.135	2.359	7,7 %
2013	1.262	1.118	2.380	7,7 %
2012	1.257	1.111	2.368	7,5 %
2011	912	875	1.787	5,7 %
2010	863	844	1.707	5,8 %
2009	1.227	1.075	2.302	.

Arbeitslosenstatistik ab 1996 – Grafik –



15.1.3 Veräußerte städtische Gewerbefläche im Stadtgebiet

Jahr	veräußerte Gewerbefläche	neu entstandene Arbeitsplätze
2014	89.036 m ²	268
2013	29.205 m ²	181
2012	19.900 m ²	101
2011	8.850 m ²	53
2010	23.512 m ²	.

15.1.4 Kaufkraft
(Quelle: Industrie und Handelskammer)

Jahr	Kaufkraft je Einwohner	Kaufkraftkennziffer	Umsatz im Einzelhandel	Zentralitätskennziffer
2014	18.536 €	89,7	349,5 Mio. €	154,4
2013	17.983 €	90,9	352,8 Mio. €	156,4
2012	17.640 €	87,2	356,2 Mio. €	158,7
2011	17.648 €	89,9	344,8 Mio. €	158,3
2010	17.018 €	92,0	428,0 Mio. €	166,5

15.1.5 Pendlerstatistik
(Quelle: IT-NRW, Werte zum Stichtag 30. Juni)

Jahr	2014	2013	2012	2011	2010
Einpendler	15.777	15.686	14.420	13.824	13.751
Auspendler	9.357	9.277	8.893	8.969	8.898
Saldo	6.420	6.409	5.527	4.855	4.853

15.1.5.1 Tageseinpendler nach Herkunft

Herkunftsort	Anzahl	Entfernung
Goch, Stadt	2.505	12,0 km
Bedburg-Hau	2.265	7,6 km
Emmerich am Rhein, Stadt	1.511	10,0 km
Kranenburg	1.386	7,6 km
Kalkar, Stadt	1.220	14,2 km
Kevelaer, Stadt	606	26,6 km
Rees, Stadt	490	20,7 km
Uedem	468	18,3 km
Geldern, Stadt	445	34,2 km
Xanten, Stadt	328	25,8 km
Weeze	316	20,6 km
Niederlande	186	4,7 km
Duisburg, krfr. Stadt	159	58,5 km
Krefeld, krfr. Stadt	157	59,9 km
Wesel, Stadt	157	34,9 km
Bocholt, Stadt	128	33,3 km
Moers, Stadt	109	51,9 km
Sonsbeck	92	27,1 km
Kamp-Lintfort, Stadt	91	42,1 km
Düsseldorf, krfr. Stadt	79	79,1 km
Hamminkeln, Stadt	77	34,5 km
Straelen, Stadt	72	42,6 km
Essen, krfr. Stadt	69	74,2 km
Isselburg, Stadt	69	23,0 km
Issum	68	37,9 km
Alpen	68	34,1 km
Oberhausen, krfr. Stadt	65	59,5 km
Kerken	59	43,6 km
Dinslaken, Stadt	52	51,8 km
Rheinberg, Stadt	51	43,4 km
Rheurdt	45	46,0 km
Mönchengladbach, krfr. Stadt	44	73,5 km
Kempfen, Stadt	41	52,0 km
Neukirchen-Vluyn, Stadt	41	49,7 km
Voerde (Niederrhein), Stadt	39	42,8 km
Wachtendonk	35	47,0 km
Nettetal, Stadt	25	54,8 km
Rhede, Stadt	25	40,3 km
Bottrop, krfr. Stadt	24	60,7 km
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	23	67,8 km
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	21	71,1 km
Schermbeck	19	50,4 km
Tönisvorst, Stadt	18	58,7 km
Hünxe	17	47,8 km

Herkunftsort (Fortsetzung)	Anzahl	Entfernung
Dorsten, Stadt	17	60,6 km
Ratingen, Stadt	16	75,3 km
Viersen, Stadt	15	62,3 km
Marl, Stadt	15	69,7 km
Recklinghausen, Stadt	14	78,4 km
Willich, Stadt	13	66,0 km
Borken, Stadt	12	49,0 km
Meerbusch, Stadt	10	69,2 km
Herten, Stadt	9	73,1 km
Korschenbroich, Stadt	8	74,7 km
Vreden, Stadt	8	55,3 km
Gladbeck, Stadt	8	64,4 km
Kaarst, Stadt	7	73,2 km
Grefrath	7	53,7 km
Ahaus, Stadt	6	66,3 km
Wassenberg, Stadt	5	76,7 km
Velen, Stadt	5	58,1 km
Coesfeld, Stadt	5	72,0 km
Heiligenhaus, Stadt	4	78,6 km
Brüggen	4	60,1 km
Niederkrüchten	4	66,6 km
Reken	4	64,9 km
Wegberg, Stadt	3	74,0 km
Raesfeld	3	49,1 km
Gescher, Stadt	2	63,8 km
Gronau (Westf.), Stadt	2	75,9 km
Stadtlohn, Stadt	2	60,0 km
Haltern am See, Stadt	2	73,4 km
Oer-Erkenschwick, Stadt	2	78,6 km
Schwalmtal	1	65,8 km
Heiden	1	57,4 km
Legden	1	72,3 km
Sonstige Gemeinden	1.797	x

15.1.5.2 Tagesauspendler nach Ziel

Zielort	Anzahl	Entfernung
Bedburg-Hau	1.767	7,6 km
Emmerich am Rhein, Stadt	1.203	10,0 km
Goch, Stadt	1.146	12,0 km
Kranenburg	632	7,6 km
Kalkar, Stadt	562	14,2 km
Düsseldorf, krfr. Stadt	288	79,1 km
Geldern, Stadt	265	34,2 km
Duisburg, krfr. Stadt	250	58,5 km
Uedem	237	18,3 km
Kevelaer, Stadt	224	26,6 km

Zielort (Fortsetzung)	Anzahl	Entfernung
Wesel, Stadt	146	34,9 km
Krefeld, krfr. Stadt	142	59,9 km
Weeze	138	20,6 km
Rees, Stadt	117	20,7 km
Essen, krfr. Stadt	115	74,2 km
Bocholt, Stadt	103	33,3 km
Moers, Stadt	94	51,9 km
Sonsbeck	88	27,1 km
Tönisvorst, Stadt	86	58,7 km
Xanten, Stadt	80	25,8 km
Kamp-Lintfort, Stadt	57	42,1 km
Isselburg, Stadt	51	23,0 km
Oberhausen, krfr. Stadt	47	59,5 km
Rheinberg, Stadt	40	43,4 km
Hünxe	30	47,8 km
Alpen	28	34,1 km
Straelen, Stadt	26	42,6 km
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	24	67,8 km
Dinslaken, Stadt	24	51,8 km
Neukirchen-Vluyn, Stadt	24	49,7 km
Mönchengladbach, krfr. Stadt	20	73,5 km
Viersen, Stadt	20	62,3 km
Rhede, Stadt	18	40,3 km
Ahaus, Stadt	16	66,3 km
Hamminkeln, Stadt	15	34,5 km
Kempen, Stadt	14	52,0 km
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	12	71,1 km
Issum	11	37,9 km
Voerde (Niederrhein), Stadt	11	42,8 km
Ratingen, Stadt	10	75,3 km
Bottrop, krfr. Stadt	10	60,7 km
Dorsten, Stadt	10	60,6 km
Wachtendonk	9	47,0 km
Meerbusch, Stadt	8	69,2 km
Kerken	6	43,6 km
Coesfeld, Stadt	6	72,0 km
Borken, Stadt	5	49,0 km
Nettetal, Stadt	4	54,8 km
Gladbeck, Stadt	4	64,4 km
Recklinghausen, Stadt	4	78,4 km
Schermbeck	3	50,4 km
Vreden, Stadt	3	55,3 km
Heiligenhaus, Stadt	2	78,6 km
Korschenbroich, Stadt	2	74,7 km
Brüggen	2	60,1 km
Willich, Stadt	2	66,0 km
Gescher, Stadt	2	63,8 km

Zielort	Anzahl	Entfernung
Raesfeld	2	49,1 km
Reken	2	64,9 km
Marl, Stadt	2	69,7 km
Rheurdt	1	46,0 km
Kaarst, Stadt	1	73,2 km
Heek	1	75,8 km
Stadtlohn, Stadt	1	60,0 km
Südlohn	1	52,2 km
Haltern am See, Stadt	1	73,4 km
Herten, Stadt	1	73,1 km
Sonstige Gemeinden	1.081	x

15.2 Fremdenverkehr

15.2.1 Klever Marketing GmbH & Co. KG

Leitsätze der Klever Marketing GmbH & Co. KG

Wir als Kleve Marketing sehen uns mit unserem Engagement in Kleve verwurzelt.

Wir empfehlen uns als Partner, der in die vielfältigen Prozesse des städtischen Handelns einbezogen wird.

Als Basis unseres Handelns übernehmen wir die Funktion als kommunikative Drehscheibe, Informationsbörse und kooperativer Dienstleister für die in der Stadt agierenden Gruppen.

Unser Ziel ist es, durch eine kreative Angebotsentwicklung zur Steigerung der Bekanntheit Kleves und seiner Produkte beizutragen.

Das Kleve Marketing-Team arbeitet erfolgs- und qualitätsorientiert. Freundlichkeit, Flexibilität und Engagement sind dabei oberste Maßgabe.

Wir pflegen eine offene Kommunikation und eine konstruktive Zusammenarbeit (Teamverständnis). Dafür sind wir auf vielen Feldern aktiv und kooperieren mit unterschiedlichen Partnern.

Durch Ausdehnung der Geschäftsfelder wollen wir die wirtschaftliche Unabhängigkeit sicherstellen.

Mit unserer Arbeit streben wir einen festen Platz in Kleve an, denn unser Erfolg ist auch ihr Erfolg.

15.2.2 Informationsmaterialien

Die Klever Marketing GmbH & Co. KG nimmt bereits seit dem 1. September 2002 den Bereich „Fremdenverkehr- und Touristik“ wahr. Geschäftsräume befinden sich in der Touristeninformation am Opschlag 11-13.

Dort werden viele Broschüren, Magazine, Flyer und sonstiges Infomaterial über Kleve und die Region kostenlos ausgegeben. Ferner werden Rad- und Wanderkarten, Souvenirs und Ansichtskarten verkauft. Unter anderem folgende Informationsmaterialien über Kleve liegen dort aus:

Titel
Touristinfo
Gast und Rast
Die Schwanenburg
Stadt- und Themenführungen
Nordic Walking
Tagespauschalen für Gruppen
Fietsen
Wandern

15.2.3 Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
01.01. – 31.12.	diverse Stadt- und Themenführungen
06.04.	Verkaufsoffener Sonntag
09.05. – 25.05.	ArtOrt
14.06.	Schwanenritter-Race
06.07.	Niederrheinischer Radwandertag
27.07.	Schmugglertag
07.09.	Tag des offenen Denkmals
28.09.	verkaufsoffener Sonntag
30.11.	verkaufsoffener Sonntag
28.12.	verkaufsoffener Sonntag

15.2.4 Messen

Datum	Veranstaltung
Januar	Fahrrad- und Erlebnisreisen Stuttgart
Februar	Niederrheinische Tourismus und Freizeit Messe Kalkar
Februar	Fahrrad Essen im Rahmen von Reise & Camping
Juni	NRW-Tag Bielefeld
Dezember	Green Live Kalkar

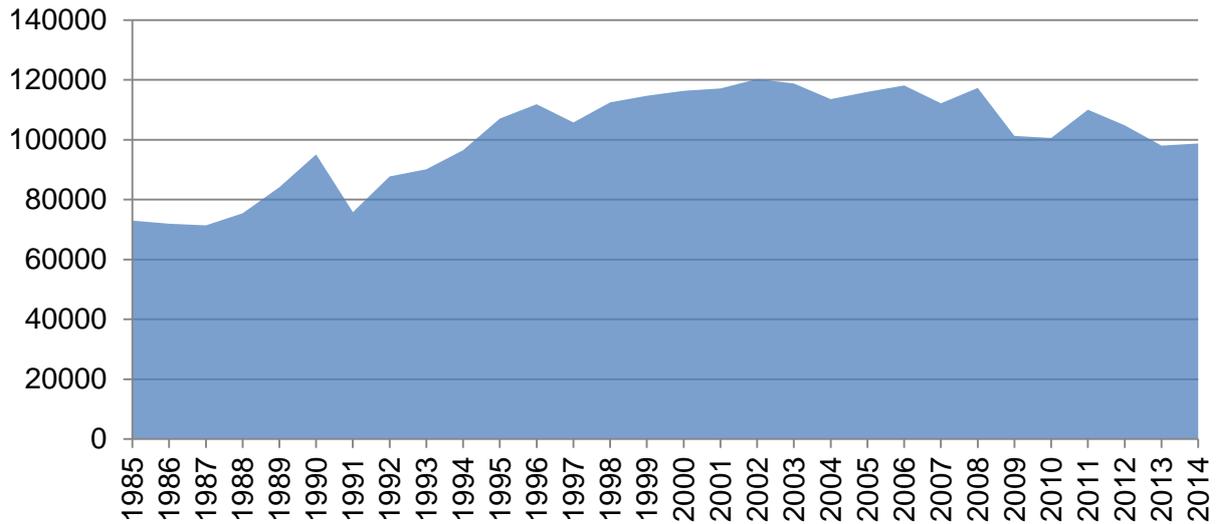
15.2.5 Vermittlung von Unterkünften

Ort	Unterkunft	Anzahl	Anzahl Betten
Kleve	Anbieter von Privatzimmern	12	53
Kleve	Ferienwohnungen	60	200
Kleve	Hotels	6	670
Kleve	Jugendherberge	1	110
Kranenburg	Anbieter von Privatzimmern	2	18
Kranenburg	Ferienwohnungen	6	20
Kranenburg	Hotel	1	26
insgesamt		88	1.097

15.2.6 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben
(Quelle: IT-NRW)

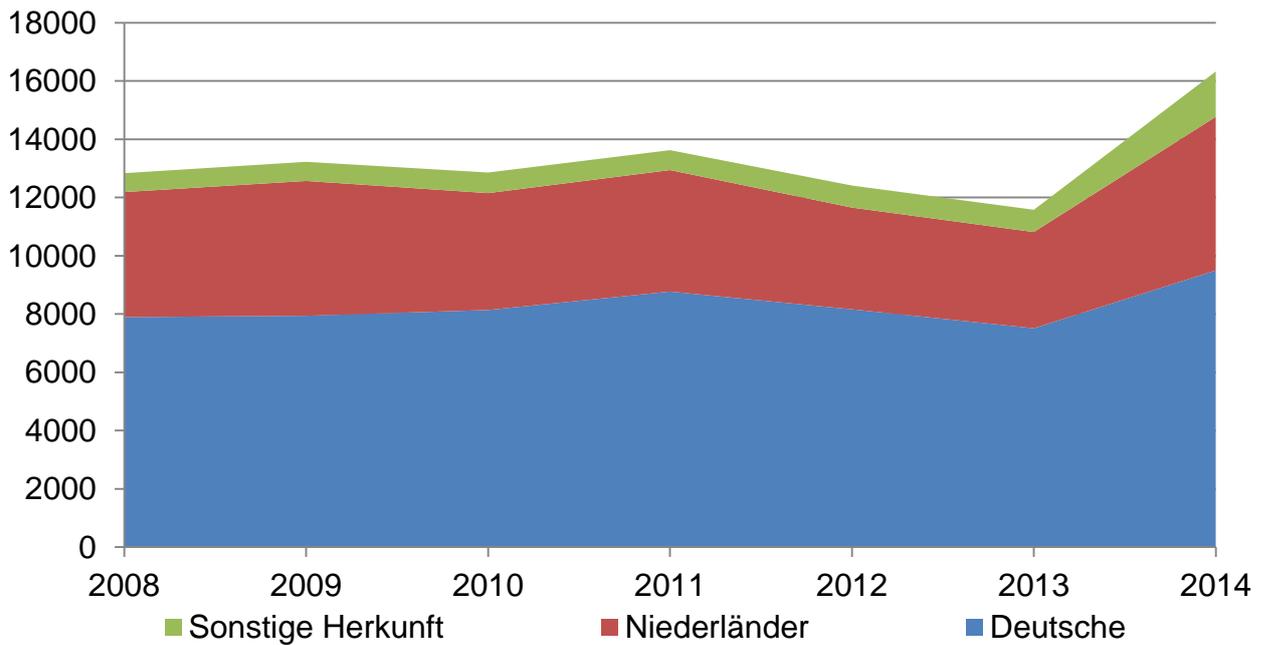
Kategorie	Wert
Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten insgesamt, davon	12
Hotels	3
Pensionen	1
Bed & Breakfast	1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	4
Jugendherberge	1
Campingplätze (ab 10 Stellplätze)	2
Angebotene Betten insgesamt, davon in	674
Hotels	291
Pensionen	12
Bed & Breakfast Hotels	18
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	243
Jugendherberge	110
Ankünfte insgesamt, darunter in	50.523
Hotels	22.570
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	11.457
Übernachtungen insgesamt, darunter in	98.755
Hotels	39.228
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	32.170
Ø Aufenthaltsdauer insgesamt, darunter in	1,95
Hotels	1,74
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2,81
Auslastung der Betten insgesamt, darunter in	38%
Hotels	32%
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	37%

Entwicklung der Übernachtungszahlen ab 1985 – Grafik –

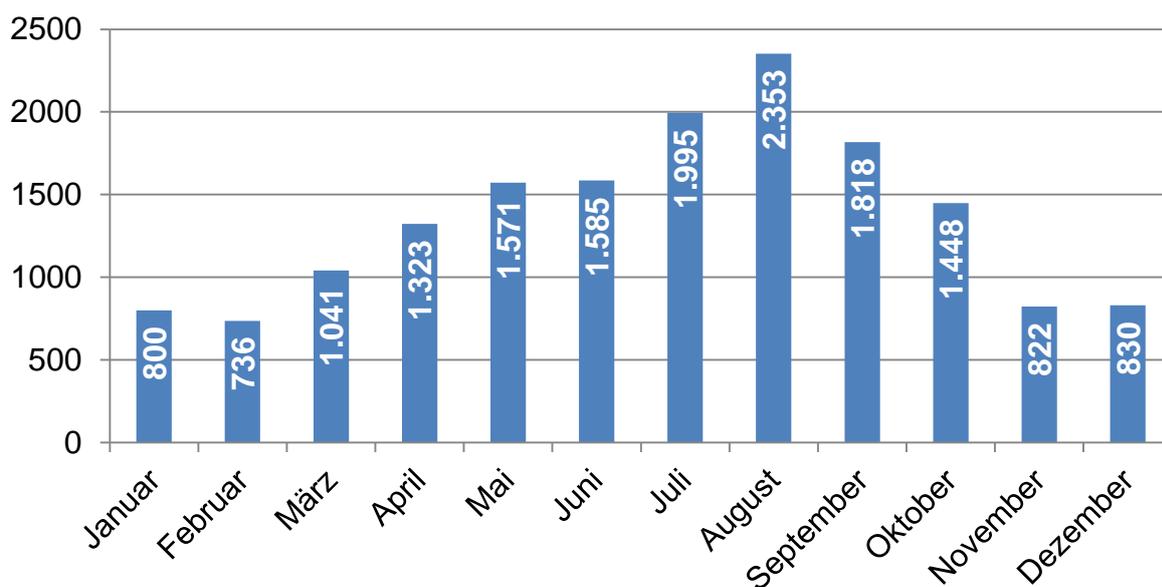


15.2.7 Besucherzahlen Touristinformation

Besucherzahlen nach Nationalität – Grafik –



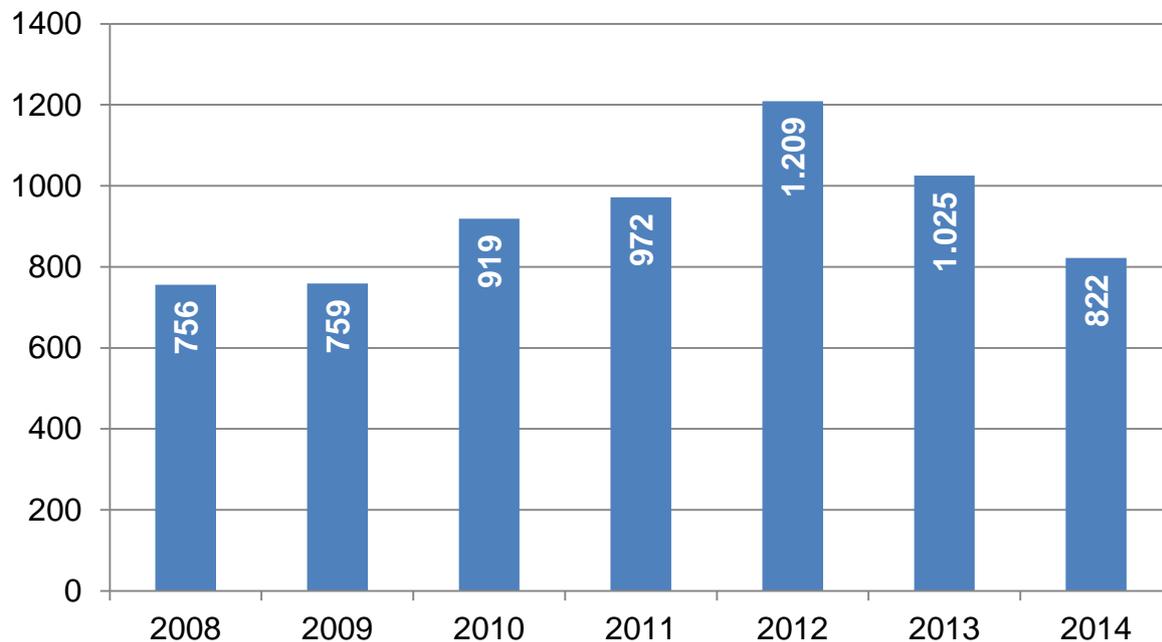
Besucherzahlen nach Monaten – Grafik –



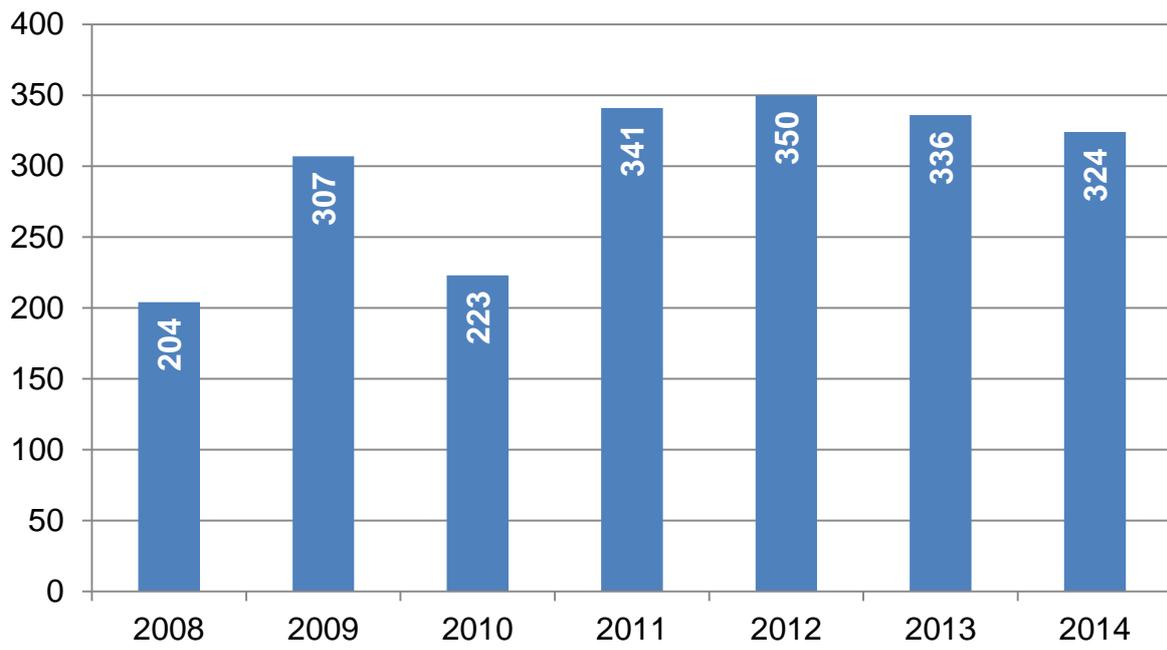
15.2.8 Stadtführungen

In 2014 wurden 64 Führungen mit 23 verschiedenen Themen angeboten. An den öffentlichen Samstagsrundgängen nahmen 98 Personen teil.

Entwicklung Teilnehmerzahlen an Themenführungen ab 2008 – Grafik –



Entwicklung Teilnehmerzahlen an Stadtführungen ab 2008 – Grafik –



1. Zeittafel und Politik
2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
3. Bevölkerung
4. Hauptverwaltung
5. Rechnungsprüfung
6. Finanzen
7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
8. Bildung
9. Kultur
10. Sozialwesen
11. Jugend
12. Sport
13. Bauwesen
14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

16.1 Homepage

16.1.1 Besonderheiten im Bereich Homepage

Maßnahme

Die Stadt Kleve hat im Jahr 2014 ihre Internet-Präsentation wieder sukzessive hinsichtlich des Grades der Benutzerorientiertheit und Benutzerfreundlichkeit ausgebaut.

Dabei wurde den gesetzlichen Anforderungen der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz Rechnung getragen. Barrierefreies Internet bedeutet, dass eine Internetseite für ausnahmslos jeden Benutzer lesbar und bedienbar ist.

16.1.2 Nutzerzahlen

Monat	Besucher	Seitenzugriffe
Januar	42.762	172.302
Februar	38.213	156.530
März	42.135	163.654
April	40.186	154.951
Mai	47.046	180.409
Juni	39.433	147.465
Juli	44.817	160.859
August	44.317	168.964
September	48.671	187.469
Oktober	45.721	175.924
November	44.381	164.878
Dezember	44.400	148.875
insgesamt, darunter	522.082	1.982.280
wiederkehrende Besucher	133.336	.
Quereinsteiger	360.937	.
Durchschnitt pro Monat	43.507	165.190
Durchschnitt pro Tag	1.430	5.431

16.2 Soziale Netzwerke

Medium	Nutzer
Facebook-Account	2.552
Google+-Account	190
Twitter-Account	858
YouTube-Kanal	40

1. Zeittafel und Politik
2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
3. Bevölkerung
4. Hauptverwaltung
5. Rechnungsprüfung
6. Finanzen
7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
8. Bildung
9. Kultur
10. Sozialwesen
11. Jugend
12. Sport
13. Bauwesen
14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
16. Städtisches Internetangebot

17. Gleichstellungsstelle

Impressum

17.1 Aufgabenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten

Aufgaben

Aufzeigen von Benachteiligungen von Frauen und Männern und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten, die zu einer tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen beitragen

Beratung von BürgerInnen und KollegInnen

Sensibilisieren der Öffentlichkeit für gleichstellungsrelevante Fragen durch Presseartikel

Bewusstmachen der Benachteiligung von Frauen und der Gewalt gegen Frauen

Partnerschaftliche Verknüpfung der Interessen von Frauen & Männern

Aufnahme von Anregungen und Entwicklungen von Strategien, die zu einer Verbesserung der Situation der Frauen & Männer vor Ort führen

Entwicklung von Maßnahmen und Unterstützung von Projekten, die zu einer Verbesserung der Chancen von Frauen, Männern sowie Jungen und Mädchen führen

Herausgabe von Broschüren und Infomaterial und/oder Verweis auf Internetadressen

Vermittlung der Beratungssuchenden zu den entsprechenden Stellen vor Ort

Angebot der begleitenden Beratung; (Beratungen erfolgen unter besonderem Einfluss der Klienten zentrierten Gesprächsführung nach Rogers)

Beteiligung an der Erstellung des Frauenförderplans der Stadt Kleve

Mitgliedschaft im Verwaltungsvorstand der Stadt Kleve

Beratung der Kolleginnen und Kollegen in gleichstellungsrelevanten Fragen

Teilnahme an allen Einstellungsgesprächen und Umstrukturierungsmaßnahmen mit Personalauswirkung

Moderation des Runden Tisches für ein gewaltfreies Zuhause – Kleve

17.2 Aktuelles im Jahr 2014

Besondere Termine

18.02.	Pressekonferenz zur Vorstellung der Infobroschüre „Trennung-Scheidung-Neuanfang“
09.03.	Frauenfrühstück des Vereins „Hafen der Hoffnung e.V.“; Vortrag und Infomaterial
21.03.	Infostand aller 14 Gleichstellungsbeauftragten am Drachenbrunnen Geldern am Equal Pay Day
25.03.	Unterschriften für härtere Gesetze gegen Vergewaltiger durch Änderung des § 177 StGB; Ergebnis: ca. 700 Unterschriften im Kreis Kleve
bis zum 31.03.	Unterschriftensammelaktion „Terre de femme“
25.11.	Infoveranstaltung „Sichere Finanzierung unserer Frauenhilfeeinrichtungen“ in Kleve am Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“
26.11.	Beteiligung an der bundesweiten Aktion: Selfies „Nein zu Gewalt an Frauen“ sagen
28.11.	Infostand in der Klever Innenstadt am Internationalen Frauentag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen mit den Mitgliedern des „Runden Tisches Kleve“
28.11.	Interview über häusliche Gewalt
05.12.	Pressekonferenz Vorstellung der Orientierungshilfe für Studenten in Kleve – Student Guide

Teilnahme an internen Sitzungen

wöchentlich am Verwaltungsvorstand der Stadt Kleve
 an allen Bewerbungsverfahren der Stadt Kleve
 an den Vierteljahresgesprächen mit Personalleitung und Personalrat
 jährlich an der Fachbereichsleitungskonferenz
 jährlich an der Verwaltungsvorstandskonferenz

Teilnahme an Gremiensitzungen

Jugendhilfeunterausschuss
 Jugendhilfeausschuss
 Sozialausschuss
 Personalausschuss
 Schulausschuss
 Haupt- und Finanzausschuss
 Rat

17.3 Ziele der Gleichstellungsstelle

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist ein gesetzlicher Auftrag an die Kommunen und bei allen kommunalen Planungen und Entscheidungen zu berücksichtigen. Hieraus ergibt sich sowohl die Notwendigkeit der Beachtung der Förderung der Gleichstellung als Querschnittsaufgabe in sämtlichen Bereichen von Verwaltung und Politik, als auch das Erfordernis der konsequenten Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten und eines Gleichstellungscontrollings durch diese.

Grundsatzziel ist es, Beiträge zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene zu leisten. Um dies zu erreichen wurden folgende Teilziele formuliert:

Teilziele

Verbesserung der Qualifizierungs- und Arbeitsmöglichkeiten von Frauen – insbesondere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Besetzen von Führungspositionen

Unterstützung bei der eigenen Existenzsicherung

Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und Jungen

Steigerung des Anteils junger Frauen an technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungen und Studiengängen

politische Teilhabe

Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Berücksichtigung frauenspezifischer und gleichstellungsrelevanter Aspekte im Rat, den Fachausschüssen, der Stadtverwaltung und der Stadt Kleve

Überwachung und Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplans – Erfüllung des Verfassungsauftrages

1. Zeittafel und Politik
2. Stadtgebiet und Naturverhältnisse
3. Bevölkerung
4. Hauptverwaltung
5. Rechnungsprüfung
6. Finanzen
7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
8. Bildung
9. Kultur
10. Sozialwesen
11. Jugend
12. Sport
13. Bauwesen
14. Öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz
15. Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
16. Städtisches Internetangebot
17. Gleichstellungsstelle

Impressum

Herausgeber: Stadt Kleve - Die Bürgermeisterin -
Interimsrathaus, Landwehr 4 - 6, 47533 Kleve
Telefon: 02821/84-0
Fax: 02821/84-710
e-mail: stadt-kleve@kleve.de
Internet: www.kleve.de

Redaktion und Layout: Stadt Kleve
Abteilung 30.1 Recht und Versicherungen
Ansprechpartner: Herr Verhoeven, Zimmer 114
Telefon: 02821/84-372
e-Mail: stefan.verhoeven@kleve.de

Druck: Stadt Kleve - Hausdruckerei -

Internet: Der Verwaltungsbericht steht auch auf der städtischen Internetseite zum Downloaden zur Verfügung (<http://kleve.de/de/inhalt/statistisches-jahrbuch/>)

Rechtliche Hinweise:

Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen. Die Darstellung beinhaltet lediglich einen Überblick über die wesentlichen Schwerpunkte kommunaler Tätigkeit und ist daher nicht als vollständig zu betrachten.

Die Verwendung von Informationen oder Daten wird mit Quellenangabe ausdrücklich zugestanden. Ausgenommen hiervon ist das auf der Umschlagseite abgebildete Logo, welches urheberrechtlich geschützt ist und ohne schriftliche Zustimmung der Stadt Kleve weder vervielfältigt noch in anderer Weise genutzt werden darf.